

# Jahresrechnung 2014



Bürgerversammlung  
Montag, 11. Mai 2015, 20.00 Uhr  
Mehrzweckhalle  
Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

**Titelbild:**

D'Gass präsentiert sich im neuen Erscheinungsbild.  
(Bild: Michael Zanghellini)



|           |                                                                              |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------|
| <b>2</b>  | <b>Traktandenliste und allgemeine Hinweise</b>                               |
| <b>3</b>  | <b>Vorwort des Stadtpräsidenten</b>                                          |
| <b>4</b>  | <b>Amtsbericht 2014 der Politischen Gemeinde</b>                             |
| <b>33</b> | <b>Finanzkennzahlen</b>                                                      |
| <b>37</b> | <b>Gesamtergebnisse der Politischen Gemeinde</b>                             |
| <b>38</b> | <b>Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde</b>                            |
| <b>47</b> | <b>Investitionsrechnung der Politischen Gemeinde</b>                         |
| <b>52</b> | <b>Bestandesrechnung der Politischen Gemeinde</b>                            |
| <b>56</b> | <b>Grundstückverzeichnisse der Politischen Gemeinde</b>                      |
| <b>60</b> | <b>Steuerabrechnung der Politischen Gemeinde</b>                             |
| <b>61</b> | <b>Gesamtabrechnung über vollendete Bauten</b>                               |
| <b>64</b> | <b>Geschäftsbericht des Wasser- und Elektrizitätswerks Buchs</b>             |
| <b>73</b> | <b>Finanzabschluss des Wasser- und Elektrizitätswerks Buchs</b>              |
| <b>75</b> | <b>Investitionsrechnung des Wasser- und Elektrizitätswerks Buchs</b>         |
| <b>76</b> | <b>Erfolgsrechnung des Wasser- und Elektrizitätswerks Buchs</b>              |
| <b>81</b> | <b>Bilanz per 31. Dezember 2014 des Wasser- und Elektrizitätswerks Buchs</b> |
| <b>84</b> | <b>Abwasserverband Buchs</b>                                                 |
| <b>87</b> | <b>Pflegeheim Werdenberg</b>                                                 |

**Datum** Montag, 11. Mai 2015

**Ort** Mehrzweckhalle Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

**Zeit** 20.00 Uhr

|                   |                                                                   |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <b>Traktanden</b> | 1. Amtsbericht 2014 der Politischen Gemeinde                      |
|                   | 2. Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde                   |
|                   | 3. Geschäftsbericht 2014 des Wasser- und Elektrizitätswerks Buchs |
|                   | 4. Jahresrechnung 2014 des Wasser- und Elektrizitätswerks Buchs   |
|                   | 5. Jahresrechnungen Zweckverbände                                 |
|                   | a) Abwasserverband Buchs                                          |
|                   | b) Pflegeheim Werdenberg, Grabs                                   |
|                   | 6. Allgemeine Umfrage                                             |

|                            |                                                                                                                                                                                     |
|----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Allgemeine Hinweise</b> | – Stimmberechtigt sind alle in der Stadt wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.      |
|                            | – Pro Haushaltung wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 10, E-Mail: stadtkanzlei@buchs-sg.ch).     |
|                            | – Die detaillierte Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch). |
|                            | – Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise können bis Montag, 11. Mai 2015, 17.00 Uhr bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden.                            |
|                            | – Der Stimmausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen.                                                                                                                        |
|                            | – Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 26. Mai bis 8. Juni 2015 bei der Stadtkanzlei öffentlich auf.                                                                       |

|                            |                                                                                   |
|----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Rahmenveranstaltung</b> | Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Politische Gemeinde einen Aperitif. |
|----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|



### Stadt Buchs – Quo vadis?

Seit 1. Januar 2015 nennt sich Buchs «Stadt». Wir vom Stadtrat sind stolz darauf – auch wenn wir uns noch nicht so ganz an diese Anrede bzw. Neuerung gewöhnt haben. Buchs ist als Regionalzentrum anerkannt – bei den Nachbarn, beim Kanton und beim Bund. Wir nehmen unsere Aufgabe als Zentrum ernst: zum Beispiel mit Infrastrukturen, die auch im Interesse der Region sind, wie Bädern oder dem zu schaffenden Bushof. Zwischen uns Buchserinnen und Buchsern und unseren Nachbargemeinden herrscht ein Geben und Nehmen, und wir fühlen uns als Einheit und treten nach aussen hin auch so auf. Das macht uns stark.

Buchs ist 2014 wieder um über 250 Einwohner gewachsen – Menschen, die Wohnraum und Arbeit gefunden haben, die sich hoffentlich auch am gesellschaftlichen Leben beteiligen, die hier Steuern zahlen und es damit auch ermöglichen, finanzielle Lasten auf mehr Schultern zu verteilen. Wo ist die Grenze? Bis wohin soll sich Buchs mit seiner Einwohnerzahl bewegen? Diese Frage bewegt viele Gemüter. Das Schweizervolk hat sich mit dem Ja zur Masseneinwanderungsinitiative gegen eine ungebremste Zuwanderung ausgesprochen, und mit dem Ja zur Zweitwohnungsinitiative und zum Raumplanungsgesetz wurde ein haushälterischer Umgang mit dem Boden verlangt. Die laufenden Prozesse zur kantonalen Richtplanung zeigen auf, wohin es geht: weniger Neueinzonungen, dafür aber eine sinnvolle Verdichtung in der schon bestehenden Siedlung. Buchs ist gut aufgestellt: Durch die Masterplanung wurden die Funktionen der Quartiere bezeichnet, und der Gemeinderichtplan von 2011 zeigt, wo welche Potenziale für die künftige Bautätigkeit ausgeschöpft werden sollen. Aus heutiger Sicht ist eine Einwohnerzahl bis zu 15'000 möglich, ohne dass sich die Gemeinde stark in die heute noch intakte Landschaft hinaus frisst. Mit dem Bebauen von unüberbauten Parzellen in der Siedlung, mit schonender Verdichtung, die aber auch Freiräume mit einplant, und mit einigen kleineren Neueinzonungen soll sich Buchs in den nächsten Jahren entwickeln können. Sollte das Wachstum grösser sein, so sind Gebiete bezeichnet, die in fernerer Zukunft neu einzuzonen wären. Nochmals: Buchs ist als Stadt mit heute 12'000 Einwohnern gut gerüstet für eine weiterhin prosperierende Zukunft.

### Defizit auch 2014 geringer

Die Laufende Rechnung 2014 der Politischen Gemeinde Buchs schliesst bei Aufwendungen von CHF 72,3 Mio. und Erträgen von CHF 71,8 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,5 Mio. ab. Das budgetierte Defizit von CHF 2,6 Mio. ist damit um CHF 2,1 Mio. kleiner. Der Aufwandüberschuss ist durch das Eigenkapital gedeckt. Nach dem Reservebezug von CHF 0,5 Mio. beträgt das Eigenkapital per 31. Dezember 2014 noch CHF 32,4 Mio. Damit ist das Defizit noch etwas geringer ausgefallen als die CHF 0,8 Mio., die in der Hochrechnung an der Bürgerversammlung vom November 2014 prognostiziert wurden. Am stärksten beeinflussten die höheren Steuereinnahmen, die höhere Restfinanzierung der stationären Pflegekosten sowie der nicht budgetierte soziodemografische Sonderlastenausgleich das Jahresergebnis. Aus unserer Sicht sehr erfreulich ist die Tatsache, dass die Steuereinnahmen der in Liechtenstein arbeitenden Buchserinnen und Buchser trotz des nun abgeschlossenen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen Liechtenstein und der Schweiz weiterhin hier verbleiben.

### Was beschäftigt uns aktuell?

Jammern ist ein schlechter Ratgeber. Dennoch müssen wir auch Herausforderungen in die Augen blicken und – soweit es in unserer Macht liegt – anpacken:

- Der starke Franken ist eine grosse Herausforderung für unsere sehr exportorientierte Industrie, aber auch für den Detailhandel einschliesslich der Geschäfte im Buchser Zentrum. Hoffen wir, dass sich der Wechselkurs wieder auf einem verträglichen Niveau einpendelt.
- Die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative ist immer noch unklar. Diese Unsicherheit ist für unsere Region, die bisher sehr stark auch auf die Zuwanderung ausländischer Fachkräfte angewiesen war, negativ. Auch hier sind gute Lösungen für uns von zentraler Bedeutung.
- Mit dem Raumplanungsgesetz und der Zweitwohnungsinitiative können wir in Buchs gut umgehen, denke ich. Ich bin zuversichtlich, dass sich die heutige politische Aufregung über diese Frage in pragmatische Lösungen für die Zukunft ummünzen lässt.

### Vertrauen in die Zukunft!

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, schauen wir vertrauensvoll in die Zukunft. Sie können mit Ihrem Engagement in Ihrem Umfeld Ihren Beitrag zur Zukunft leisten. Private und institutionelle Investoren glauben weiterhin an Buchs. Sie, wir alle, sind gefordert, unsere Gesellschaft und unsere Stadt vertrauensvoll miteinander weiterzuentwickeln.

*Daniel Gut, Stadtpräsident*

Dem Ressort Präsidiales sind die Aufgabengebiete Abstimmungen/ Wahlen, Aussenbeziehungen, Einbürgerungen, Finanzen, Gemeinderat, Informatik, Öffentlichkeitsarbeit, Ortsentwicklung, Qualitätsmanagement, Standortförderung, Wasser- und Elektrizitätswerk, Verwaltung und Wirtschaftsförderung zugeteilt. Die Verantwortung für dieses Ressort liegt von Amtes wegen bei Gemeindepräsident Daniel Gut.



#### Buchs bezeichnet sich als Stadt

Seit Januar 2015 bezeichnet sich Buchs als Stadt. Die Region um das Zentrum Buchs erlebt einen erfolgreichen Aufschwung und gewinnt innerhalb des Kantons an Kraft. Private beweisen mit ihren Investitionen, dass sie an die Region und an Buchs glauben.

Der Prozess von Politischer Gemeinde, Ortsgemeinde, Wirtschaft Buchs und Buchs Marketing zur Positionierung von Buchs hat die Stärken unserer Gemeinde aufgezeigt. Ein wichtiger Schritt zur Umsetzung eines selbstbewussten Auftretens ist die Umbenennung von Buchs von «Gemeinde» zu «Stadt». Unterstützt wird diese Änderung auch durch die unbestrittene Festlegung von Buchs durch Bund und Kanton als eines von fünf kantonalen Regionalzentren. Entsprechend wurde diese Umbenennung an der Bürgerversammlung im Mai 2014 kommuniziert. Die Änderungen der Gemeindeordnung werden der Bürgerschaft im Rahmen der nächsten materiellen Anpassung vorgelegt.

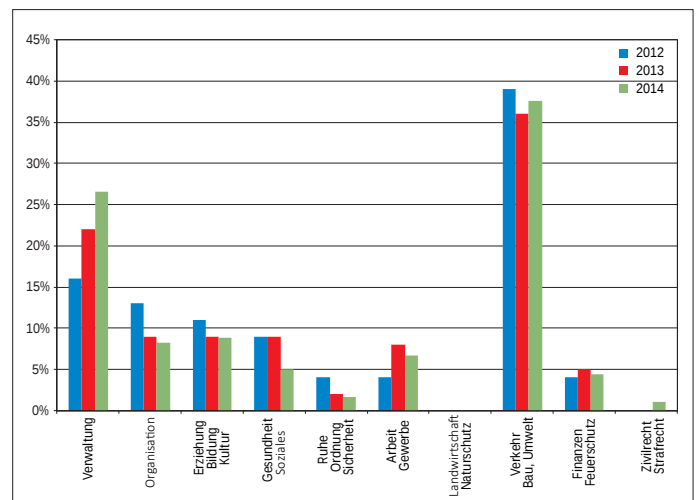
Als Stadt leistet Buchs auch weiterhin seinen Beitrag an die Region. Wichtige Infrastrukturen, ein reiches Kulturangebot oder ein Wochenmarkt: Davon profitieren alle. So, wie der Wirtschafts- und Bildungsstandort Buchs auch von seinen Nachbargemeinden profitiert.

#### Gemeinderat

An 17 Gemeinderatssitzungen (Vorjahr: 18) hat der Gemeinderat 181 Geschäfte (Vorjahr: 184) behandelt. Zudem setzte sich der Gemeinderat in einem Workshop (Vorjahr: fünf) vertieft mit wichtigen, zeitintensiven Themen auseinander. Dabei standen Themen wie die Situation im Altersheim, der Mehrbedarf beim betreuten Wohnen, die Sanierung der Sanitäranlage des Campingplatzes und das 1250-Jahr-Jubiläum auf dem Programm.

Der Austausch mit der Bevölkerung, der Wirtschaft, den ortsansässigen Vereinen und den umliegenden Gemeinden ist dem Gemeinderat wichtig. Darum traf er sich auch im vergangenen Jahr mit verschiedenen Vertretern aus dem örtlichen Gewerbe, Politik und Kultur. Vereins- und Wirtschaftsvertreter wurden an zwei Info-Apéros und drei von Wirtschaft Buchs organisierten Wirtschaft-Znünis über aktuelle Themen informiert. Der Austausch mit der Bevölkerung erfolgte über verschiedene Informationsträger wie das «Buchsaktuell» (drei Ausgaben), «TV Rheintal», das Internet und das amtliche Publikationsorgan «Werden-

berger & Obertoggenburger». In den letzten Jahren wurde der Kontakt zu den Gemeinderäten der Nachbargemeinden Grabs, Sevelen und Schaan intensiviert. An verschiedenen informellen Treffen wurde ungezwungen über gemeinsame Themen und Möglichkeiten zur vertieften Zusammenarbeit in der Zukunft diskutiert.



Der Gemeinderat setzt sich mehrheitlich mit dem Themenbereich Verkehr/Bau/Umwelt auseinander.

#### Bürgerschaft

Im vergangenen Jahr fanden zwei Bürgerversammlungen statt: am 5. Mai (die Stimmbeteiligung lag bei 4,61 Prozent) und am 24. November (3,53 Prozent). Die Bürgerversammlung stimmte den Standardgeschäften Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Kostenvoranschlag zu. An der Urne hatte die Stimmbürgerschaft 2014 über keine kommunalen Sachgeschäfte zu entscheiden.

Nach der Auflösung des Gemeindeforums durch dessen Mitglieder im Jahr 2012 hat der Gemeinderat den in der Bevölkerung schon länger geäusserten Wunsch nach einem öffentlichen Anlass für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Buchs umgesetzt. Am 2. Juli fand das erste «Forum Buchs» mit Apéro für alle statt. An einer gut besuchten Veran-

staltung präsentierten die Gemeinderäte die Haupttätigkeiten in ihren Ressorts und wichtige geplante Vorhaben für die Zukunft. Die Diskussions- und Fragerunde wurde intensiv genutzt. Die Umfrage unter den Teilnehmenden zeigte klar, dass auch 2015 eine solche Veranstaltung geschätzt würde – auch die Gemeinderatsmitglieder bewerteten den Anlass positiv, ganz besonders auch den Kontakt zur Bevölkerung. So ist das nächste «Forum Buchs» am 17. Juni 2015 in der Aula Flös vorgesehen.

#### **Aus dem Rathaus**

Per Januar 2014 wechselte die Pensionskasse der St. Galler Gemeinden (pksg) vom Leistungs- zum Beitragsprimat. Dies wurde zum Anlass genommen, einen Marktvergleich vorzunehmen. Die Analyse der Ausschreibungsergebnisse zeigte, dass ein Wechsel aus finanziellen Gründen nicht sinnvoll ist. Die Berufsvorsorge für die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung bleibt deshalb bei der pksg.

#### **Anlässe**

Die Neuzuzügerbegrüssung 2014 war ein Erfolg. Von 911 Eingeladenen besuchten 80 am 13. September 2014 den vom Verkehrsverein Buchs perfekt organisierten Anlass. Mit Pferdewagen besuchten die Teilnehmenden die Sehenswürdigkeiten in Buchs und erfuhren dabei Wissenswertes über die Politische Gemeinde, Schulen, Kirchen, die Ortsgemeinde und über das Kulturleben. Am Schluss wurde in der neu gestalteten Metzgergasse ein Apéro spendiert. Dem organisierenden Verkehrsverein und dem Frauenchor sei ein herzlicher Dank für die gelungene musikalische Unterhaltung ausgesprochen.

Im Juni konnte die 12'000. Einwohnerin in Buchs begrüsst werden. Ihre Familie wurde mit einem Blumenstraus vom Leiter des Einwohneramtes und vom Gemeindepräsidenten offiziell in Buchs willkommen geheissen.

Zur Jungbürgerfeier 2014 wurden 114 junge Erwachsene eingeladen. Weil nur ganz wenige der Einladung folgten, wurde dieser Anlass mit Bedauern seitens des Gemeinderates abgesagt. Was die Gründe für das in den letzten Jahren stark nachlassende Interesse sind, konnte leider nicht eruiert werden. 2015 wird nochmals ein Anlauf unternommen, Voraussetzung für die Durchführung ist jedoch ein gewisses Interesse seitens der Eingeladenen.

#### **Buchs Marketing**

Der Verein Buchs Marketing unterstützte und organisierte grössere Standortveranstaltungen, erarbeitete Konzeptgrundlagen, initiierte Projekte und wirkte bei Kommunikations- und Marketingaufgaben von Buchs mit.

Buchs Marketing und der Verein Liechtenstein-Werdenberg verfolgten 2014 als gemeinsames Leitthema und unter dem Motto «Malbun grüsst Malbun» die Beziehungspflege Schweiz–Liechtenstein. Im Zentrum der Aktivitäten standen mehrere Veranstaltungen in Buchs sowie in Liechtensteiner Nachbargemeinden. In ungezwungenem Rahmen tauschten sich Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur aus. Die Treffen ermöglichten es, Bekanntschaften zu pflegen sowie Ideen und Projekte im gemeinsamen Lebensraum zu fördern oder zu entwickeln.

Einen weiteren Jahresschwerpunkt stellte das Buchser Energiestadtfest vom 10. Mai 2014 dar. Die Energiestadt Buchs erhielt im November 2013 den begehrten «European Energy Award® GOLD» «eea®». Dies bedeutet die höchste Auszeichnung für Energiestädte in Europa. Buchs

feierte die Überreichung des Goldlabels gemeinsam mit der Bevölkerung. Im Anschluss an die Zertifizierungsveranstaltung startete der Energiemarkt auf der autofreien Bahnhofstrasse. Das Energiestadtfest endete mit Konzerten von «Station Quo» und «Mash». Zusammen mit dem EWB organisierte Buchs Marketing diese Anlässe.

2014 wiederum wurden Aktivitäten aus dem Bereich Langsamverkehr gefördert. Buchs Marketing setzte sich vor Ort für eine hohe Beteiligung von Buchser Betrieben an der nationalen Velomitmachaktion «bike to work» ein, organisierte den Buchser «Bike-Check» für Unternehmen und arbeitete beim internationalen Projekt «Alpstar» mit.

Buchs Marketing stärkte das Buchserfest, plante den «Weissen Samstag» und begleitete die Adventsveranstaltungen von Wirtschaft Buchs sowie weitere Veranstaltungen von Buchser Vereinen. Der Faltflyer «BuchsLebt» erschien wiederum in drei Ausgaben und neu mit integriertem «Buchser Marktkalender».

Gemäss den Leitzielen und der Leistungsvereinbarung arbeitet Buchs Marketing an der Entwicklung, Positionierung, Repräsentation und Stärkung von Buchs mit. Organisiert als Verein mit über 80 Mitgliedern, vernetzt und unterstützt Buchs Marketing Institutionen, Vereine, Partner, juristische und natürliche Personen. Weitere Informationen sind unter [www.buchsmarketing.ch](http://www.buchsmarketing.ch) ersichtlich.

#### **Bau und Planung**

Die Neubepflanzung und Möblierung der Bahnhofstrasse konnte 2014 nach einer Urnenabstimmung über die Finanzierung fertiggestellt werden. Sie wird nun immer mehr als Begegnungszone wahrgenommen und genutzt. Gemäss den Aussagen verschiedener Exponenten der Geschäfte im Zentrum wird Buchs wieder als das Einkaufszentrum der Region wahrgenommen, und die Bahnhofstrasse ist wieder stärker belebt und dient zum Flanieren, Einkaufen und Verweilen. Dazu trägt auch wesentlich die tolle Gestaltung der Metzgergasse durch Private bei.

Die vorbereitenden Arbeiten zur Neugestaltung des Bahnhofbereichs sind im Gange: Die Entwicklungsvereinbarung zwischen Gemeinde und SBB, die den Abtausch von Parzellen, die Erstellung von Strassen usw. regelt, konnte fertig gestellt werden. Die Planung des Bushofs und des Bahnhofplatzes wurde gestartet mit dem Ziel, dass die Bevölkerung 2015 über den nötigen Kredit bestimmen und anschliessend der Baustart erfolgen kann. Parallel dazu wurden 2014 Abklärungen hinsichtlich der Möglichkeit eines Kongresshotels am Bahnhof aufgenommen.

Der kantonale Richtplan zur Umsetzung der Volksabstimmung über das neue Raumplanungsgesetz von 2013 ist in Erarbeitung. Dabei sind auch die Gemeinden gefordert. Buchs hat seine Hausaufgaben gemacht. Mit dem Masterplan 2009/10 und dem kommunalen Richtplan 2011 sowie dem zugehörigen Hochhauskonzept sind wir gut positioniert in den Diskussionen mit den kantonalen Stellen. Die Bevölkerung hat einen schonenden Umgang mit dem Boden beschlossen. Entsprechend wichtiger werden die Schliessung von Baulücken und die Verdichtung innerhalb der Bauzonen, um künftiges Wachstum zu ermöglichen. Dieser Prozess ist in Buchs seit einiger Zeit im Gange – davon zeugen die vielen Neubauten, zum Beispiel entlang der Churerstrasse. Mit der Neueinzonung des Räfiserfelds kann diese Schliessung von Baulücken fortgesetzt werden.

Ebenfalls zur Verdichtung soll das neu geplante Hochhaus «Chez Fritz» beitragen. Gleich hoch wie der Danzas-Silo, verbessert es das heute desolate Ortsbild am östlichen Ende der Bahnhofstrasse mit einem städtebaulichen Akzent. Zudem können mit diesem Bau in die Höhe

erst noch über 20'000 Quadratmeter Land eingespart werden. Wie bei Sondernutzungsplänen üblich, haben sich Vertreter der Bauverwaltung und der Baubehörde zur Wahrung der Anliegen der Öffentlichkeit von Anfang an aktiv in die Erarbeitung des Projektes eingebracht. Das Ergebnis eines Workshopverfahrens ist an einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt worden. Raumplanerische Grundlagen für das Projekt bilden das städtebauliche Leitbild von 1992, die Masterplanung, das Hochhauskonzept und der kommunale Richtplan 2011, in denen der Hochhausstandort geprüft und festgesetzt worden ist.

Glasfasern sind eine wichtiger werdende Basis für das Kommunikationsnetz. Mit der Fertigstellung des Glasfasernetzes im ersten Teilgebiet, dem Zentrum, hat das EWB eine wichtige Hürde zur Sicherung der Standortattraktivität von Buchs genommen. Gleichzeitig festigte das EWB nachhaltig seine Kompetenz im Angebot von hochwertigen Infrastrukturdienstleistungen für die Wirtschaft.

### Öffentlicher Verkehr

Den Einwohnerinnen und Einwohnern von Räfis und Burgerau musste im Herbst 2014 eine schmerzhaftes Hiobsbotschaft überbracht werden: Entgegen allen kantonalen Zusicherungen wird der Bahnhof Räfis-Burgerau trotz Doppelspurausbau nun doch nicht wieder eröffnet. Der zuständige Regierungsrat Beni Würth erklärte die veränderte Situation an einem öffentlichen Anlass am 27. Oktober 2014. Aus zeitlichen Gründen kann die S-Bahn zwischen Buchs und Sargans künftig nur noch zweimal halten, um die Anschlüsse zu den Intercity-Zügen in Sargans zu gewährleisten. Ein dritter Halt in Räfis-Burgerau hätte zur Folge, dass die S-Bahn in Sargans keine Anschlüsse hat. Dies wäre für die S-Bahn-Nutzenden aus dem Rheintal und zwischen Buchs und Sargans ein sehr grosser Nachteil geworden. Aus Verantwortung für die Region und zugunsten übergeordneter Interessen wird darum die Gemeinde Buchs leider auf ihren zweiten Bahnhof in Räfis-Burgerau verzichten müssen.

### Jahresabschluss 2014

Die laufende Rechnung 2014 der Politischen Gemeinde Buchs schliesst bei Aufwendungen von CHF 72'276'919.80 und Erträgen von CHF 71'774'365.42 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 502'554.38 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 2'587'600. Damit schliesst die laufende Rechnung 2014 um CHF 2'085'045.62 besser ab als budgetiert. Der Aufwandüberschuss ist durch das Eigenkapital gedeckt. Nach dem Reservebezug von CHF 502'554.38 beträgt das Eigenkapital per 31. Dezember 2014 noch CHF 32,442 Mio.

Am stärksten beeinflussten das Jahresergebnis die Steuereinnahmen, die Restfinanzierung der stationären Pflegekosten sowie der soziodemografische Sonderlastenausgleich:

- Seit 1. Januar 2014 tragen die Gemeinden die volle Restfinanzierung der stationären Pflegekosten. Buchs bezahlte mit gesamthaft rund CHF 1,5 Mio. fast CHF 560'000 mehr als budgetiert.
- Seit 1. Januar 2014 erhält Buchs Finanzausgleichsbeiträge der 1. Stufe, nämlich rund CHF 350'000 soziodemografischen Sonderlastenausgleich.
- Die Steuereinnahmen liegen 2014 um rund CHF 1,19 Mio. über den budgetierten Werten. Es fielen CHF 2,14 Mio. mehr Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen und CHF 1,13 Mio. weniger Steueranteile vor allem juristischer Personen an.

### Personalmutationen

#### Eintritte in die Gemeindeverwaltung

- Coiro Antonio, Sachbearbeiter Betreibungsamt
- Gaimo Naera, WMS-Praktikantin
- Keller Zuleika, Reinigungsmitarbeiterin Schulanlage Buchserbach
- Lippuner Rolf, Hauswart Schulanlage Räfis
- Ramadani Emine, lernende Kauffrau
- Ramos Christopher, Sachbearbeiter Betreibungsamt
- Sprecher Brigitte, Sachbearbeiterin Liegenschaftsverwaltung
- Steriti Samira, lernende Kauffrau
- Tischhauser Flavio, lernender Fachmann Betriebsunterhalt

#### Austritte aus der Gemeindeverwaltung

- Borserini Mara, WMS-Praktikantin
- Buschor Marc, Stellvertreter Leiter Betreibungsamt
- Eggenberger Claudia, Sachbearbeiterin Bauverwaltung
- Hobi Alfred, Hauswart Schulanlage Räfis
- Hofmänner Elsa, Schulbusfahrerin
- Hutter Martin, Ratsschreiber
- Klauser Patricia, Sachbearbeiterin Liegenschaftsverwaltung
- Loop Roman, Sachbearbeiter Betreibungsamt
- Riesch Eliane, lernende Kauffrau
- Vetsch Robin, lernender Fachmann Betriebsunterhalt
- Wunderlin Valerie, Badmeisterin Freibad Rheinau
- Zörjen Giuseppina, Hauswartin Kindergarten Birkenau

#### Dienstjubiläen in der Gemeindeverwaltung

- Rupf Esther, Sachbearbeiterin Steuerverwaltung 10 Jahre
- Schumacher Melitta, Leiterin Finanzen 10 Jahre
- Schwendener Patricia, Sachbearbeiterin Grundbuchamt 10 Jahre

#### Eintritte in Behörden und Kommissionen

- Zaimi Merjem, Mitglied der Jugendkommission

#### Rücktritte aus Behörden und Kommissionen

- Vasic Filip, Mitglied der Jugendkommission

### Entwicklung der Einwohnerzahlen

|                                        | 2014   |          | 2013   |          |
|----------------------------------------|--------|----------|--------|----------|
| <i>Geschlecht</i>                      |        |          |        |          |
| Weiblich                               | 6'009  | 49,88 %  | 5'883  | 49,91 %  |
| Männlich                               | 6'039  | 50,12 %  | 5'904  | 50,09 %  |
| Total                                  | 12'048 | 100,00 % | 11'787 | 100,00 % |
| <i>Herkunft</i>                        |        |          |        |          |
| Ortsbürgerinnen und<br>Ortsbürger      | 1'849  | 15,35 %  | 1'843  | 15,64 %  |
| Übrige Schweizerinnen und<br>Schweizer | 5'874  | 48,75 %  | 5'859  | 49,71 %  |
| Ausländerinnen und<br>Ausländer        | 4'325  | 35,90 %  | 4'085  | 34,65 %  |
| Total                                  | 12'048 | 100,00 % | 11'787 | 100,00 % |

#### Konfession

|                        |        |          |        |          |
|------------------------|--------|----------|--------|----------|
| Evangelisch-reformiert | 3'578  | 29,70 %  | 3'580  | 30,37 %  |
| Römisch-katholisch     | 3'636  | 30,18 %  | 3'592  | 30,47 %  |
| Übrige                 | 3'001  | 24,91 %  | 2'899  | 24,60 %  |
| Ohne Konfession        | 1'833  | 15,21 %  | 1'716  | 14,56 %  |
| Total                  | 12'048 | 100,00 % | 11'787 | 100,00 % |

#### Altersstruktur

|                   |        |          |        |          |
|-------------------|--------|----------|--------|----------|
| Bis 10-jährig     | 1'300  | 10,79 %  | 1'253  | 10,63 %  |
| 11- bis 20-jährig | 1'120  | 9,30 %   | 1'136  | 9,64 %   |
| 21- bis 30-jährig | 1'881  | 15,61 %  | 1'892  | 16,05 %  |
| 31- bis 40-jährig | 1'919  | 15,93 %  | 1'749  | 14,84 %  |
| 41- bis 50-jährig | 1'694  | 14,06 %  | 1'710  | 14,50 %  |
| 51- bis 60-jährig | 1'635  | 13,57 %  | 1'595  | 13,53 %  |
| 61- bis 70-jährig | 1'219  | 10,12 %  | 1'190  | 10,10 %  |
| 71- bis 80-jährig | 836    | 6,94 %   | 816    | 6,92 %   |
| 81- bis 90-jährig | 371    | 3,08 %   | 378    | 3,21 %   |
| Über 90-jährig    | 73     | 0,61 %   | 68     | 0,58 %   |
| Total             | 12'048 | 100,00 % | 11'787 | 100,00 % |

#### Ordentliche Einbürgerungen in Buchs

|                                                   | 2014 | 2013 |
|---------------------------------------------------|------|------|
| <i>Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten</i> | 39   | 25   |
| Schweizerische Staatsangehörigkeit                | 1    | 7    |
| Ausländische Staatsangehörigkeit                  | 38   | 18   |
| Männer                                            | 18   | 12   |
| Frauen                                            | 21   | 13   |
| Davon Kinder/Jugendliche                          | 20   | 14   |
| <i>Entscheide durch Einbürgerungsrat</i>          | 39   | 25   |
| Gutheissung                                       | 35   | 25   |
| Ablehnung                                         | 4    | 0    |

#### Geschäftsfälle im regionalen Zivilstandsamt Werdenberg

|                      | 2014  | 2013  |
|----------------------|-------|-------|
| Geburten             | 814   | 694   |
| Trauungen            | 170   | 152   |
| Todesfälle           | 303   | 305   |
| Kindesanerkenntnisse | 72    | 57    |
| Einbürgerungen       | 471   | 185   |
| Diverse              | 24    | 161   |
| Total                | 1'854 | 1'554 |

#### Steuerkraft: Buchs belegt den 15. Rang von 77 Gemeinden

|                                             | 2014       | 2013       |
|---------------------------------------------|------------|------------|
| <i>Steuerkraft</i>                          | 29'443'818 | 28'886'192 |
| Natürliche Personen                         | 24'011'668 | 21'902'952 |
| Juristische Personen                        | 3'045'628  | 4'753'113  |
| Quellensteuern ohne Vorsorgeleistungen      | 2'386'522  | 2'230'127  |
| Durchschnitt pro Einwohnerin bzw. Einwohner | 2'466      | 2'504      |
| Kantonaler Vergleich                        | 2'314      | 2'214      |

|                            | 2014                 | 2013                 |
|----------------------------|----------------------|----------------------|
| <i>Steuereingang</i>       | 59'957'830.70        | 53'780'775.79        |
| <b>Staat (Kanton)</b>      | <b>27'296'095.42</b> | <b>24'240'519.88</b> |
| Politische Gemeinde        | 28'224'543.27        | 25'352'562.36        |
| Evangelische Kirchgemeinde | 1'867'060.73         | 1'890'289.04         |
| Katholische Kirchgemeinde  | 1'630'673.42         | 1'414'299.75         |
| Feuerwehrrersatzabgaben    | 939'457.86           | 883'104.76           |

#### Weitere Angaben

|                                  |                     |                     |
|----------------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Verrechnungssteuern</b>       | <b>6'220'058.25</b> | <b>9'924'635.20</b> |
| Vergütungs- und Ausgleichszinsen | 76'040.36           | 83'122.00           |
| Verzugs- und Ausgleichszinsen    | 106'449.96          | 130'236.99          |
| Erlasse und Verluste             | 274'359.57          | 298'770.85          |
| Grundsteuern                     | 1'902'145.69        | 1'784'774.20        |

#### Steuern: 3,2 Prozent über Budget

|                                         | Rechnung 2014        | Budget 2014       |
|-----------------------------------------|----------------------|-------------------|
| <i>Gemeindesteuern</i>                  |                      |                   |
| Einkommens-/Vermögenssteuern            |                      |                   |
| <b>Vorjahre</b>                         | <b>1'568'525.57</b>  | <b>1'700'000</b>  |
| Einkommens-/Vermögenssteuern            |                      |                   |
| <b>laufendes Jahr</b>                   | <b>26'767'729.40</b> | <b>24'496'000</b> |
| Grundsteuern                            | 1'902'145.69         | 1'839'000         |
| Handänderungssteuern                    | 732'013.90           | 618'000           |
| Hundesteuern                            | 32'325.00            | 31'000            |
| <i>Steueranteile</i>                    |                      |                   |
| Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer |                      |                   |
| <b>Personen</b>                         | <b>3'960'501.80</b>  | <b>5'150'000</b>  |
| Grundstückgewinnsteuern                 | 755'679.60           | 721'000           |
| Nach- und Strafsteuern                  | 96'696.60            | 30'000            |
| Quellensteuern                          | 2'814'999.30         | 2'856'000         |
| <b>Total</b>                            | <b>38'630'616.86</b> | <b>37'441'000</b> |

#### Zahlen zum Betreibungswesen

|                       | 2014    | 2013    |
|-----------------------|---------|---------|
| Zahlungsbefehle       | 4'108   | 3'910   |
| Rechtsvorschläge      | 397     | 369     |
| Konkursandrohungen    | 97      | 115     |
| Pfändungsvollzüge     | 2'680   | 2'475   |
| Verwertungshandlungen | 1'938   | 2'075   |
| Verlustscheine        | 1'362   | 1'352   |
| Rechtshilfegesuche    | 193     | 193     |
| Arrestvollzüge        | 23      | 17      |
| Retentionsvollzüge    | 2       | 2       |
| Eigentumsvorbehalte   | 6       | 4       |
| Gebühren (in CHF)     | 642'452 | 617'071 |

Daniel Gut, Stadtpräsident

Das Ressort Bildung befasst sich mit der Volksschule und mit schulischen Einrichtungen. Die Verantwortung liegt von Amtes wegen bei Schulpräsidentin Katrin Frick.



### Was macht die Qualität unserer Schule aus?

Die Auffassungen darüber, was eine gute Schule ausmacht, sind vielfältig und oftmals von ganz persönlichen Empfindungen und individuellen Erwartungen geprägt. Je nach Betroffenheit und Interesse werden in der öffentlichen Diskussion punktuell klare Vorstellungen und Positionen vertreten. Schliesslich präsentiert sich Qualität aber immer in einer Gesamtheit unterschiedlicher Eigenschaften.

Es ist wichtig, dass sich die Menschen, die täglich an der Schule Buchs teilhaben, wohlfühlen und Lebens- und Arbeitsqualität wahrnehmen. Diese Qualität soll in der Schule Buchs spürbar und in entsprechender Form auch messbar sein.

*Grundlagen für die Qualität der Schule Buchs sind:*

- Teams, die so miteinander arbeiten, dass sie gemeinsame Ziele im Auge haben und alles daran setzen, diese Ziele mit den Schülerinnen und Schülern zu erreichen – immer mit dem Fokus auf der bestmöglichen Entwicklung und dem Fortschritt des einzelnen Schülers und der einzelnen Schülerin
- Lehrpersonen, die in ihren Fähigkeiten gefördert und mit bestmöglicher Weiterbildung, Ermutigung und Motivation in ihrem Arbeitsalltag begleitet werden
- Eine Schulführung, die möglichst viel Verantwortung übernehmen darf, grosse Kompetenzen in der pädagogischen Führung hat und darin von den Behörden vertrauens- und respektvoll unterstützt wird
- Strukturen, in denen die operative und die strategische Ebene Hand in Hand konstruktiv und zielführend zusammenarbeiten
- Eine Organisation, die strategisch zielorientiert einen Weg geht und sich laufend weiterentwickelt und verbessert

Es ist Fakt, dass in der Schule Buchs in all diesen Bereichen sehr viel getan und sehr gut gearbeitet wird. Tatsache ist aber auch, dass in allen Bereichen Entwicklungspotenzial besteht. Um wirklich gute Veränderungen zu erzielen, bedarf es einer überprüfbaren Qualität und einer Entwicklung, in die alle Parteien in einer für die jeweilige Gruppe passenden Form involviert sind.

Derzeit wird das Qualitätsmanagement der Schule Buchs umfassend überarbeitet. Es entsteht ein Konzept, das leb- und umsetzbar ist und

das den Erfordernissen aller Anspruchsgruppen der Schule Buchs genügen wird. Darin wird ein sogenannter Referenzrahmen mit definierten Qualitätsmerkmalen Orientierung bieten und im Zusammenspiel mit unterschiedlichen Elementen und Werkzeugen dazu dienen, die Schulqualität noch sichtbarer zu machen.

### Die Schulkommission hat im Jahr 2014 strategische Entscheide gefällt

Die Schulkommission hat sich im vergangenen Jahr zu sieben ordentlichen Sitzungen getroffen. Sämtliche Mitglieder der Schulkommission haben im Verlauf des Jahres in mindestens zwei Schulhäusern den Unterricht besucht. Die Schulkommission beschäftigt sich in erster Linie mit strategischen Fragestellungen. In diesem Zusammenhang wurden folgende Themen behandelt bzw. Entscheide gefällt:

- Im Rahmen der Überarbeitung des Qualitätsmanagements wurde ein Referenzrahmen «Bereiche und Standards der Schulqualität» verabschiedet
- Ebenfalls im Rahmen dieser Überarbeitung des Qualitätsmanagements wurde das neue Personalmanagementkonzept verabschiedet
- Das überarbeitete Weiterbildungsreglement wurde genehmigt
- Die Anzahl Klassenzüge für das Schuljahr 2014/15 wurde beschlossen
- Der neue Schulleiter für Räfis und Buchserbach wurde gewählt
- Die Verwendung der Bündelhalbtage für die Jahre 2016 bis 2018 wurde festgelegt
- Die Leitbildsätze der einzelnen Schuleinheiten wurden genehmigt
- Die neue Lehrervertretung in der Schulkommission und deren Stellvertretung wurden für die Jahre 2015 und 2016 gewählt

### Zwölf Kindergärten

In zwölf Kindergärten wurden insgesamt 238 Kinder unterrichtet. Ein Kindergarten besteht jeweils aus zwei Klassen: den «Kleinen», die sich im 1. Kindergartenjahr befinden, und den «Grossen», die bereits im 2. Kindergartenjahr sind. Aufgrund der gestiegenen Schülerzahl mussten im Vergleich zu den Vorjahren zwei zusätzliche Kindergärten in Betrieb genommen werden. Der eine wurde in Räfis eröffnet, sodass dort

nun insgesamt drei Kindergärten geführt werden, der zweite im Grof. Der Kindergartenbesuch gehört zur obligatorischen Schulpflicht. Der Eintritt in den Kindergarten wird somit als «Einschulung» bezeichnet. Die ersten zwei Schuljahre sind aber weiterhin kindergartenorientiert, **das heisst, dass das Spielen und das damit verbundene Lernen im Zentrum stehen.** Beim Eintritt in den Kindergarten sind die Kinder in ihrem fünften Altersjahr. Organisatorisch sind die Kindergärten den fünf Primarschuleinheiten angegliedert.

### **Fünf Primarschuleinheiten**

Insgesamt besuchten 627 Kinder den Unterricht in den fünf Primarschulhäusern Hanfland, Grof, Kappeli, Buchserbach und Räfis (inklusive Einführungs- und Kleinklassen).

Im Laufe eines Jahres finden – neben den traditionellen Veranstaltungen wie Sporttagen, Schulreisen und Lagern – in allen Schuleinheiten zahlreiche weitere besondere Unterrichtsaktivitäten in einer grossen Vielfalt und in unterschiedlicher Zusammensetzung statt. Diese Anlässe bereichern den Schulalltag unserer Schülerinnen und Schüler zusätzlich und fördern sie gleichzeitig in verschiedensten Kompetenzen. Im Folgenden findet sich eine kleine Auswahl dieser Aktivitäten aus den Schuleinheiten.

Das Jahr 2014 stand in der Primarschule **Hanfland** ganz im Zeichen der umfangreichen Bauarbeiten rund um das Schulhaus. Durch die vielfältigen Bauvorhaben – Erweiterung, Sanierung, Neubau – bot sich den Schülerinnen und Schülern die einmalige Chance, den Bauprozess vom **Aushub bis hin zur Aufrichte, den Innenausbau der Schulräume, den Abbruch bestehender Gebäude sowie manche Erdarbeiten auf dem Schulareal** mitzuverfolgen. Obschon die Arbeiten zu Einschränkungen im Pausenplatzangebot führten, sind die Schülerinnen und Schüler gut mit den sich immer wieder verändernden Baustellensituationen **zurechtgekommen.** Dass die Bauarbeiten nicht als störend, sondern als **Bereicherung empfunden wurden, zeigte sich nicht zuletzt auch an den Projekttagen, die über das ganze Jahr verteilt von den Lehrpersonen gestaltet wurden, um mit den Schülerinnen und Schülern verschiedene Aspekte rund um das Thema Bauen aufzugreifen und ihnen mit besonderen Programminhalten altersgerechtes Wissen zu vermitteln.** So wurde die Bauzeit für die Schülerinnen und Schüler gleichzeitig zum Erlebnis und zum Lernfeld. Der sich verändernde unmittelbare Lebensraum **wurde dadurch bewusster wahrgenommen und der Bezug zur «neuen» Umgebung positiv beeinflusst.** Die Motivation und der Lerneffekt konnten durch die Verknüpfung der Unterrichtsinhalte mit der aktuellen Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler optimal verstärkt werden.

Dabei wurden in den unterschiedlichsten Fachbereichen Bezüge hergestellt und ein breites Spektrum an Lerninhalten vertieft. Dazu zählten beispielsweise das genaue Beobachten und Protokollieren bzw. das Kommunizieren von Veränderungen auf der Baustelle im Fachbereich Deutsch oder das Lesen von Plänen und Anleitungen und das Bauen und Konstruieren im mathematischen Bereich. Auch der Förderung von kooperativen Kompetenzen sowohl bei der Entwicklung gemeinsamer Strategien als auch beim Austausch über eigene Pläne und Konstruktionen – teils klassenübergreifend – wurde vermehrt Rechnung getragen. Bei der Auseinandersetzung mit verschiedenen thematischen Inhalten – inklusive durch Fachleute der Bauleitung kompetent geführter Baustellenbesichtigungen – wurde bei den Schülerinnen und Schülern das Interesse für die vielfältigen Berufsfelder auf einer Baustelle geweckt. Dies offenbarte sich nicht zuletzt auch in den ungezwungenen Begeg-

nungen mit den Arbeitern, die ihren Arbeitsort vorübergehend mit demjenigen der Schülerinnen und Schüler teilten.

Bereits zum zweiten Mal in Folge luden die «Mäntigsinger» im Dezember zu einem offenen Adventssingen in die festlich geschmückte Turnhalle ein.

Mit ihren stimmungsvoll vorgetragenen Advents- und Weihnachtsliedern von «Zimmetstern» bis «We Wish You a Merry Christmas» bezauberten sie ein zahlreiches Publikum und animierten mit Stücken wie «Leise rieselt der Schnee» oder «Still isch d'Nacht» die anwesenden Bekannten und Verwandten zum Mitsingen.

Dieser Anlass hat einmal mehr unterstrichen, dass die belebende Kultur des gemeinsamen Singens, die von den Kindergartenkindern und den Schülerinnen und Schülern der Primarschule Hanfland und deren Lehrpersonen seit Jahren anlässlich des wöchentlichen «Mäntigsingens» speziell gepflegt wird, nicht nur Sicherheit und Selbstvertrauen gibt, sondern auch Spass und Freude macht.



*Von den Schülerinnen und Schülern gebastelte Sterne und die im Rahmen des Bauprojekts kreativ eingerichteten «Zimmer» zierten das Bühnenbild anlässlich des offenen Singens im Advent.*

Die Bauarbeiten rund um den Neubau Kindergarten **Grof** prägten im vergangenen Jahr auf unterschiedliche Art und Weise den Schulalltag in der Schuleinheit Grof. Im Frühjahr wurde auf der «Migros-Wiese» ein zweckmässiger Pavillon für zwei Kindergärten aufgestellt und ein kleiner Aussenspielplatz eingerichtet. In den Frühlingsferien erfolgte der Umzug des Kindergartens in die neuen Räumlichkeiten. Seit Ende April findet der Kindergartenunterricht im Provisorium statt. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen fühlen sich dort wohl, und die **Aussenanlage wird rege benutzt.**

Mitte Mai erfolgte der symbolische Spatenstich für den Neubau. Die Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler der Primarschule Grof umrahmten mit Liedern den feierlichen Akt. Schulpräsidentin **Katrin Frick** sowie **Heinz Berger** als Vertreter der Architekten richteten einige Worte an die anwesenden Gäste aus Behörden, Planung, Verwaltung und auch an die Direktbetroffenen – die Kinder. Ein Apéro für die geladenen Gäste und ein Znüni für die Kinder rundeten den Anlass ab. Gleichentags war Baubeginn. Die Zufahrtspiste zur Baustelle über den **Spielrasen wurde mit einem robusten Zaun abgesperrt.** Der etwas verkleinerte Pausenplatz schränkt zwar die Bewegungsfreiheit der Schülerinnen und Schüler in den Pausen ein, dies führte allerdings bisher zu **keinen grösseren Schwierigkeiten.**

Die Bauarbeiten sind mittlerweile weit fortgeschritten. Der Rohbau steht, und der Innenausbau ist in vollem Gang. Dem planmässigen Bezug im Sommer 2015 steht nichts im Weg.

Im März fand ein Elternabend zum Thema Ernährung statt. Nach einem **Inputreferat und der anschliessenden Diskussion lud ein gesunder Apéro** zum Verweilen und zu gegenseitigem Austausch ein.

Ausserschulische Aktivitäten bilden in der Regel die Höhepunkte des Schuljahrs. Die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler wird so intensiv gefördert. Viele Begegnungen mit den Schülerinnen und Schülern sowie mit den Lehrpersonen aus anderen Klassen verstärken den Zusammenhalt und die Identifikation mit der Schuleinheit. Dies war der Fall bei der Fahrt mit dem Rheinbähnle an die Rheinmündung im Bodensee. Anschliessend wurden verschiedene Experimente im und am Wasser am Rhein und am Liechtensteiner Binnenkanal durchgeführt, welche sicher allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben.



*Kunst auf der Sandbank.*

Sportlich erneut erfolgreich waren die Mädchen der 5. Klasse am CS-Cup. Die Vorausscheidung dieses nationalen Fussballturniers in Buchs gewannen die Mädchen, ebenso die Regionalauscheidung in Gams. Die nächste Herausforderung wartete dann in Diepoldsau am Kantonalfinal. Und auch dort standen sie zuoberst auf dem Treppchen! Dies bedeutete gleichzeitig die Teilnahme am Schweizer Final in Basel. Dort trafen die jeweiligen Kantonalmeister aufeinander. Leider war die Erfolgssträhne dann zu Ende und die Mädchen schieden trotz grossem Einsatz nach den Gruppenspielen aus.

Die Sechstklässler verbrachten Mitte November eine Lagerwoche in Zürich. Jeden Vormittag besuchten die Schülerinnen und Schüler den Zoo und erlangten so wertvolle und interessante Einblicke in den Zooalltag und auch hinter die Kulissen. Nachmittags standen verschiedene Aktivitäten in der grössten Stadt der Schweiz auf dem Programm. Lager sind immer tolle Erlebnisse, die den Zusammenhalt innerhalb der Klasse fördern und aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken sind.

Im Dezember fand jeweils freitags ein Adventssingen im fabriggli statt. Sämtliche Grof-Klassen, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, sangen weihnachtliche Lieder, begleitet vom schuleigenen Orchester. Erstmals in dieser Form durchgeführt, fanden die drei Anlässe grossen Anklang bei den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und den vielen Zuhörerinnen und Zuhörern.

Geringfügige bauliche Anpassungen im Schulhaus **Kappeli** waren nötig, damit auf Beginn des Schuljahrs 2014/15 eine zusätzliche Einfüh-

rungsklasse am Standort Kappeli geführt werden konnte. Die ehemalige Schulküche wurde in ein Handarbeitszimmer umgebaut, und der Pavillon beherbergt nun zwei Einführungsklassen.

Altersdurchmischte Aktivitäten ausserhalb der Schulzimmer bildeten einen der Schwerpunkte im Jahr 2014. Wie bereits im Vorjahr, führte die Unterstufe einen Schneesporthag mit einem attraktiven Wahlangebot verschiedener Winteraktivitäten im Liechtensteiner Malbun durch. Höhepunkt für alle Schülerinnen und Schüler waren die Projektstage «Brasilien 2014». Während dreier Tage drehte sich alles um das südamerikanische Land und die dort stattfindende Fussballweltmeisterschaft. Es wurde gebastelt, getanzt, gemalt und musiziert. Zwei Gruppen besuchten sogar die Masoalohalle im Zoo Zürich. Und natürlich wurde auch Fussball gespielt!

Am Mittwochmorgen fand auf dem Fussballplatz Rheinau ein grosses Fussballturnier statt. In gemischten Gruppen – jede Gruppe verkörper-



*Brasilien und Italien vor Wettkampfbeginn.*

te dabei eine Nation – wurde um den Tagessieg gesprintet, gehüpft, gespielt und gekämpft. Mit grossem Einsatz und viel Freude waren die Kinder bei der Sache.

Einzelne Klassen widmeten sich intensiv einer Darbietung. Über Wochen wurde geprobt und auswendig gelernt, Bühnenbilder wurden gemalt, Kostüme hergestellt und die Abläufe immer wieder einstudiert. Die Schülerinnen und Schüler profitieren nachhaltig und auf verschiedene Art und Weise von solchen Projekten.

Im Kindergarten **Birkenau** gastierte der «Circus Birkinello». Als Elefanten, Clowns und Seiltänzerinnen verzauberten die Kinder das Publikum. Viele dazu passende Lieder belebten die Aufführung zusätzlich.

Die Drittklässler tauchten in die Welt der Puppentheater ein. Jedes Kind stellte im Unterricht eine eigene Handpuppe her, mit welcher dann in kleinen Gruppen verschiedene Geschichten vorgetragen wurden. Rasch merkten die Schülerinnen und Schüler, wie eng es hinter einer Puppenbühne zugeht und wie anspruchsvoll das Spiel mit der Handpuppe ist.

Vor den Sommerferien führten die Fünftklässler das Musical «Markus, der Drachentöter» auf. Unter der Leitung von Klassenlehrer Marcel Umberg, der das Musical selbst verfasst und auch die Lieder dazu beigesteuert hatte, entstand eine anspruchsvolle Produktion. Die Schülerinnen und Schüler wurden von Anfang an stark in die Planung und die Ausgestaltung involviert und trugen so massgeblich zum erfolgreichen Gelingen des Musicals bei.

Am letzten Schultag vor Weihnachten machten sich am frühen Morgen alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen auf den Weg zum Schneggebödeli. Unterwegs erzählten die Lehrpersonen eine kurze Weihnachtsgeschichte. Beim Schneggebödeli mussten dann so rasch als möglich drei zur Geschichte passende Bilder gesucht werden. Anschliessend gab es Punsch und Brötchen für alle. Obwohl sich das Wetter eher frühlingshaft zeigte und Schnee weit und breit nicht zu sehen war, fand der Anlass bei allen Beteiligten grossen Anklang.

Nach der überaus interessanten Projektwoche im Jahr 2013 zum Thema «Der Kontinent Afrika» hat sich die Primarschule **Buchserbach** im Jahr 2014 auf einzelne Klassenprojekte konzentriert. So führte eins davon die 6. Klasse auf ihrer Abschlussreise nach Luzern und die 5. Klasse in die Schulverlegung auf den Buchserberg. Die 3. Klasse nahm im November an der UNICEF-Sternenwoche teil. Eifrig wurden Brötchen gebacken und Karten sowie Tischsets gebastelt, welche dann zuguns-



*Karten und Tischsets für die UNICEF-Sternenwoche.*

ten syrischer Flüchtlingskinder im Schulhaus verkauft wurden. So kam dank der Grosszügigkeit aller Involvierter ein stolzer Betrag von über CHF 1'400 zusammen, der gespendet werden konnte.

Die Adventszeit wurde dann von der ganzen Schule gemeinsam gefeiert. So wurden mehrere Adventssingen durchgeführt, bei welchen die Eingangshalle dank der Teilnahme etlicher Eltern aus allen Nähten platzte. Als roter Faden zog sich das Rätseln nach verschiedenen Düften durch die ganze Adventszeit. An jedem Morgen wurde in der Eingangshalle mit Duftlämpchen ein neuer Duft verströmt. Es war eine echte Herausforderung, unter all den weihnächtlichen Geschmäckern die richtige Lösung herauszuschmecken.

Auch die Primarschule **Räfis** konzentrierte sich 2014 auf einzelne Klassenprojekte. Den Start übernahm die 4. Klasse mit dem traditionellen Christbaumeinsammeln im Januar. Mit der 1. Klasse fand dann im Juni ein Schachturnier statt. In der Turnhalle wurden etliche Tische und Schachbretter aufgestellt, und so wurden wie bei einem internationalen Wettkampf intensiv die Klingen gekreuzt; die Erstklässler schlugen sich auch gegen die Erwachsenen tapfer.

Die 2. Klasse suchte eifrig nach Schmetterlingsraupen. Dank der Fürsorge für die kleinen Geschöpfe konnten dann nach entsprechender Verpuppung über 200 «Kleine Fuchse» in die Freiheit entlassen werden.

Beim Thema Feuer hatte die 2. Klasse die Möglichkeit, das Feuerwehrdepot in Buchs zu besuchen. Eine tolle Führung: Die Runde im Feuerwehrauto und die Rettungsliftfahrt sind als eindrucksvolle Impressionen

geblieben. Der Dank aller gilt auch den Organisatoren der Feuerwehr, die sich voller Elan den Fragen der Schülerinnen und Schülern stellten. Im August wurde dann der langjährige Hauswart Fredy Hobi in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für all die unermüdlichen Stunden zugunsten der Schule Räfis.

Nach der gemeinsamen Herbstwanderung wurde auch die Adventszeit wieder zusammen gefeiert. Dieses Jahr wurden sämtliche Fenster des Schulhauses überaus kreativ mit Sternen aus Altpapier geschmückt. Am letzten Schultag wurde der Jahresschluss mit einem Laternenspaziergang frühmorgens und anschliessendem Singen und Geschichtenerzählen im Rietli gemeinsam gefeiert.



*Hauswart Fredy Hobi auf seiner Abschiedsfahrt.*

### **Oberstufe Buchs**

In den beiden Oberstufenzentren (OZ Flös und OZ Grof) gingen im Jahr 2014 305 Schülerinnen und Schüler ein und aus. Sie verteilten sich auf die Stufen Kleinklassen inklusive Werkjahr sowie Real- und Sekundarschule.

Eine Oberstufe hat die Aufgabe, ihre Schülerinnen und Schüler auf die Zeit nach der Volksschule vorzubereiten. Die Schule vermittelt dabei nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch Kompetenzen. Am Beispiel der politischen Bildung wird den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, die erworbenen Kompetenzen konkret anzuwenden. Das **OZ Grof** besitzt seit mehreren Jahren einen Schülerrat, welcher sich aus je zwei Klassenvertretern zusammensetzt. Die Schülerräte haben die Möglichkeit, sich einzubringen und das Schulleben aktiv mitzugestalten. Dabei lernen die Jugendlichen zu argumentieren, tragfähige Kompromisse zu finden und diese auch umzusetzen. Die Partizipation der Jugendlichen trägt viel zur guten Schulhauskultur bei, die eine wichtige Grundlage für den Lebensraum Schule ist. Es ist uns ein Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, mit demokratischen Strukturen umzugehen und mit politischen Vertretern in Kontakt zu kommen. Lokale Politiker haben in der Vergangenheit die Einladung der Schule angenommen und im Unterricht von ihren Tätigkeiten berichtet. Aufgrund der Erfahrungen im Schülerrat nehmen interessierte Schülerinnen und Schüler am Jugendparlament des Kantons St. Gallen teil. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme der Klasse 3sa von Hanspeter

Schlegel am Projekt «Schulen nach Bern». Jeweils sechs Klassen aus der ganzen Schweiz bekommen die Chance, während einer Woche aktiv im Bundeshaus Politik zu betreiben. Im Vorfeld gründete die Klasse 3sa die «Buchser Zukunftspartei» und bereitete ihre Initiative «Einführung eines Zukunftsrates» vor. Am Montag, 12. Mai 2014, reiste die Buchser Fraktion dann nach Bern. Am Nachmittag fand die Eröffnungsfeier sowie die Wahl des Nationalratspräsidenten statt. Am Dienstag reichten alle Parteien ihre Volksinitiativen ein, welche in den nachfolgenden Tagen in Fraktions- und Kommissionssitzungen behandelt wurden. Der Aufenthalt in Bern wurde bereichert durch Führungen im Bundeshaus sowie durch die Bundesstadt. Ein weiterer Höhepunkt war ein Empfang in der deutschen Botschaft. Am Donnerstag fand die Nationalratssession statt, in welcher die Buchser Initiative als Teilerfolg mit ihrem Gegenvorschlag durchkam. Für die Jugendlichen war es ein spezielles Erlebnis, am Rednerpult im Nationalratssaal ihre Standpunkte zu den verschiedenen Initiativen zum Besten zu geben.



Die Klasse 3sa im Nationalratssaal.

Der Oberstufe steht ein neues Instrument zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung: der Lernpass.

Lernpass ist ein Hilfsmittel für das eigenständige Lernen. Mit den drei Kernelementen Verwaltungstool, Förderlizenzen und Lernmodule kann die Lehrperson gezielt den Lernprozess fördern. Im **OZ Flös** wird der Lernpass seit Oktober 2014 im Unterricht eingesetzt.

Bevor die Schülerinnen und Schüler mit der Arbeit am Lernpass beginnen konnten, wurden sie anhand eines standardisierten Orientierungstests am Computer eingestuft. Das Testresultat gab Auskunft über den Lernstand in den Fachbereichen Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik. Im Gespräch mit den Lehrpersonen wurden dann die individuellen Ziele in den Teilbereichen festgelegt. Dazu drei Beispiele:

1. Schüler A hat bereits eine Lehrstelle als Polymechaniker. Für diesen Lehrberuf sind gute Mathematikkenntnisse wichtig. Er erreichte im Orientierungstest im Fachbereich Mathematik 700 Punkte, was ein äusserst gutes Resultat ist. Alle Teilbereiche wurden überdurchschnittlich erfüllt. Seine Ziele legt er nun so fest, dass er Aufgaben mit höchstem Schwierigkeitsgrad, beispielsweise im Teilbereich Zahlen, Grössen, Operationen, bearbeitet.

2. Schülerin B hat ebenfalls bereits einen Lehrvertrag, aber im kaufmännischen Bereich. Im Fachbereich Deutsch und Fremdsprachen zeigt die Schülerin gute Leistungen. Im Fachbereich Mathematik besteht Förderbedarf – die Schülerin erreicht die Lernziele nur knapp. Deshalb setzt

sie sich ihre Ziele in den Teilbereichen der Mathematik. Innerhalb eines von ihr festgelegten Zeitraums versucht die Schülerin nun, den Lernstoff zu vertiefen.

3. Schüler C startet im Sommer eine Lehre als Logistiker. Er kann gut organisieren und arbeitet sehr genau. Im Bereich Deutsch erfüllt er die Lernziele nicht, was sich auch mit den erreichten 400 Punkten belegen lässt. Er setzt sich das Ziel, im Teilbereich Lesen und Verstehen Fortschritte zu machen, sodass er 450 Punkte erreichen kann. Er arbeitet mit einfacheren Aufgaben, um Lücken zu schliessen und Sicherheit zu gewinnen.

Die Beispiele zeigen auf, warum der Lernpass ein sinnvolles Instrument ist: Die Schülerinnen und Schüler planen individuell, arbeiten an den von ihnen festgelegten Zielen und übernehmen Verantwortung für ihren Lernerfolg.

Der Lernpass unterstützt die Lehrperson beim Coaching der Schülerinnen und Schüler und macht den individuellen Lernprozess transparent,



Jugendliche lösen konzentriert Aufgaben im Lernpass.

weil der persönliche Lernprozess dokumentiert wird und jederzeit überprüfbar ist.

Die ersten Erfahrungen am **OZ Flös** mit dem neuen Instrument sind durchwegs positiv ausgefallen. Der Lernpass wird somit weiterhin Teil des Unterrichts sein.

#### Die Schülerzahlen sind gestiegen

| (Stand: 31.12.14)                            | 2014         |           | 2013         |           |
|----------------------------------------------|--------------|-----------|--------------|-----------|
|                                              | Kinder       | Klassen   | Kinder       | Klassen   |
| Kindergarten                                 | 238          | 24        | 218          | 20        |
| Einführungsklasse                            | 35           | 4         | 34           | 4         |
| Primarschule                                 | 572          | 30        | 556          | 30        |
| Realschule                                   | 116          | 7         | 106          | 7         |
| Sekundarschule                               | 169          | 8         | 179          | 8         |
| Kleinklassen und Werkjahr                    | 46           | 4         | 47           | 4         |
| Sonderschulen/Heime                          | 32           |           | 34           |           |
| Auswärtige (andere Gemeinden, inklusive TOS) | 27           |           | 34           |           |
| Privatschulen                                |              |           |              |           |
| (vor allem International School)             | 80           |           | 70           |           |
| <b>Total</b>                                 | <b>1'315</b> | <b>77</b> | <b>1'278</b> | <b>73</b> |

## Personalmutationen

### Eintritte in die Schule Buchs

- Arpagaus Regula, Oberstufenlehrerin OZ Grof
- Bachmann Sandra, Primarlehrerin Hanfland
- Rattazzi Pierina, Primarlehrerin Grof
- Eiche Jennifer, Logopädin Räfis
- Hochuli Gabriela, Kindergartenlehrerin Teilpensum  
**Kindergarten Flös**
- Hofstetter Isabelle, Aufgabenbegleitung
- Keller Nadja, Praktikantin Kindergarten
- Kistler Anna, Primarlehrerin Räfis
- Kocher Loredana, Primarlehrerin Grof
- Kühnis Tanja, Handarbeitslehrerin Buchserbach
- Marugg Nicole, Kindergärtnerin Kindergarten Räfis II
- Meury Miriam, Primarlehrerin Räfis
- **Schawalder Karin, schulische Heilpädagogin**  
Einführungsklasse Kappeli
- Schneider Livia, Oberstufenlehrerin OZ Flös
- Sieber Lena, Oberstufenlehrerin OZ Grof
- **Simmen Sandra, Kindergartenlehrerin Kindergarten Flös**
- Sommer Adrian, Schulleiter Buchserbach und Räfis
- Staub Patricia, Logopädin Hanfland
- Wildhaber Jrene, Handarbeitslehrerin Grof
- Wolf Caroline, Primarlehrerin Hanfland

### Austritte aus der Schule Buchs

- **Allenspach Anita, Primarlehrerin Kappeli**
- **Bachmann Regula, Primarlehrerin Buchserbach**
- Burri Marina, Praktikantin Kindergarten
- Caviezel Gion, Schulleiter Buchserbach und Räfis
- Christandl Roland, Primarlehrer Grof
- Frick Pia, Handarbeitslehrerin OZ Grof
- Gärtner Claudia, Primarlehrerin Hanfland
- Grand Elisabeth, Logopädin Hanfland
- **Jufer Kathrin, Aufgabenbegleitung**
- Mattle Esther, schulische Heilpädagogin Einführungsklasse Kappeli
- Peter Fabienne, Primarlehrerin Grof
- Räber Erika, DaZ-Lehrerin Hanfland
- Robben Sonja, Handarbeitslehrerin Grof
- Rohrer Eveline, Primarlehrerin Kappeli
- **Rothenberger Margrith, Aufgabenbegleitung**
- **Schneggenburger Rosemarie, schulische Heilpädagogin**  
Einführungsklasse Kappeli
- Suenderhauf Maya, Primarlehrerin Räfis
- Sutter Hedy, Handarbeitslehrerin Buchserbach
- Wick Markus, Oberstufenlehrer OZ Flös
- Wick Wilma, Sportlehrerin OZ Flös

### Dienstjubiläen an der Schule Buchs

- Graf Manuela, Kindergärtnerin Kindergarten Hanfland 30 Jahre
- **Ashley Andrea, Primarlehrerin Kappeli** 20 Jahre
- **Dornhöfer Juliane, schulische Heilpädagogin**  
Einführungsklasse Räfis 20 Jahre
- Koller Werner, Oberstufenlehrer OZ Grof 20 Jahre
- Stettler Silvia, Kindergärtnerin Kindergarten Birkenau 20 Jahre
- **Stucky Annemarie, schulische Heilpädagogin**  
Kleinklasse Hanfland 20 Jahre
- **Takacs Claudia, Primarlehrerin und**  
DaZ-Lehrerin Buchserbach 20 Jahre
- Zöhrer-Godinez Ligia, Handarbeitslehrerin Kappeli 20 Jahre
- Gabathuler Markus, Schulleiter Hanfland 20 Jahre
- Hidber Beat, Schulleiter OZ Flös 20 Jahre
- Hangartner-Fritschi Sabina, Oberstufenlehrerin OZ Grof 10 Jahre
- Michel Christian, Oberstufenlehrer OZ Flös 10 Jahre
- Von Rotz Manuela, Primarlehrerin Buchserbach 10 Jahre

*Katrin Frick, Schulpräsidentin*

Dem Ressort Kultur/Freizeit/Sport sind die Aufgabengebiete Freizeit, Gastgewerbe, Kultur, Markt, Sport, Tourismus, Unterhaltung und Vereine zugeordnet. Die Verantwortung liegt bei Hansruedi Bucher.



#### Kultur beflügelt zum zehnten Mal

Der Kulturpreis ist ein Mittel zur Förderung bzw. Anerkennung des kulturellen Schaffens in oder für Buchs. Es sollen damit Personen und Gruppen ausgezeichnet werden, die mit Innovation und über längere Zeit hinweg herausragende Leistungen zur Aufwertung des Buchser Kulturschaffens erbracht haben.

Martin Tönz, einstiger Präsident und ehemaliges Aktivmitglied des Tambourenvereins Buchs, hielt die Laudatio für den Gewinner des Gruppenpreises, den Tambourenverein Buchs. Der Verein ist seit mehr als 66 Jahren Teil des Kulturlebens in Buchs. Wohl sei es nach der Gründung nicht einfach gewesen, aber der Tambourenverein habe es immer wieder geschafft, sich zu zeigen und Auftritte zu realisieren. In Fronarbeit wurde auch das Tambourenheim erstellt. Dort erhalten die Aktiven die Gelegenheit zu üben und sich auf die Auftritte vorzubereiten. Später kam auch noch die Vereinsfahne dazu. Als weiteren Höhepunkt im Vereinsleben nannte der Laudator die Neuuniformierung im Jahr 2007. Der relativ kleine Tambourenverein leistet einen grossen Beitrag zum Kulturleben von Buchs.

Den Einzelpreis durfte Jugendbuchautorin Alice Gabathuler entgegennehmen. Sie las einige Passagen aus ihren bisher veröffentlichten Büchern. Viele ihrer Bücher spielen in Buchs und in Wartau. Die Bücher



Die Jungtambouren nehmen den Check und die Skulptur in Empfang.



von Alice Gabathuler regen zum Austausch unter den Menschen an. Mit viel Humor widmete sich Laudator Thomas Zai aus Wälenstadt dem Wirken von Alice Gabathuler und würdigte sie mit seiner Laudatio.

Jugendbuchautorin Alice Gabathuler und Laudator Thomas Zai.

#### Veranstaltungen in der Kulturstüdtlimühle unter dem Jahresmotto «Kultur verbindet»

Am 17. Mai 2014 um 17.15 Uhr eröffnete das Grabserberger Spätzchörli unter dem Titel «Schtubeti» die Saison der Stüdtlimühle mit einem wundervollen Familienprogramm. Es ging im gleichen Monat weiter mit einem Rock-and-Roll-Abend der Blue Shoes Band. Sie liessen die 50er- und 60er-Jahre wieder hochleben. Die Kulturstüdtlimühle wurde von ihnen leichtfüssig zu einer kleinen Tanzarena umfunktioniert. Alle Gäste gingen nach diesem fetzigen Abend «beswingt» nach Hause. Dieses Rock-and-Roll-Konzert ist auch für 2015 geplant. Am 6. Juni fand zum ersten Mal in der Kulturstüdtlimühle ein Nachwuchskonzert mit jungen Solisten aus der Region statt. Über 100 Besucher staunten sehr, als sie die unglaublich talentierten jungen Solisten ab 11 Jahren hörten. Die singenden Teenager aus den Kantonsschulen Heerbrugg und St.Gallen faszinierten ebenso wie die bereits in der Ausbildung zu Opernsängern befindlichen Studenten Anna Gschwend und Florian Glaus. Die Frühlingssaison ging mit einem rassigen spanischen Abend inklusive heissblütigen Flamencotänzern weiter und wurde durch das hochkarätige Ilios Quartett aus Zürich abgeschlossen.

Im September startete die Herbstsaison: Es spielte das hervorragende Tritsch-Tratsch-Salonorchester, bestehend aus Musikschullehrern aus

der Region – ein genussvoller Abend mit Wiener Flair. Am 27. September durften die Gäste einen speziellen Abend erleben: Die junge Harfenistin Seline Jetzer spielte auf drei unterschiedlichen Harfen, und ihre Mutter Brigitte Jetzer erzählte dazu die passenden Geschichten.

Im Oktober präsentierte Alice Gabathuler ihr neuestes Buch «Blue Eyes» in der Kulturstüdtlimühle, begleitet von der Musik der tollen Band ErRic is Blue, Ernst und Riccarda. Eric hatte für den Anlass einen speziellen neuen Buchtrailer komponiert.

Im November wurde es mit dem Titel «Ewig leben» mystisch: Caroline Capiaghi erzählte Mythen und Märchen und wurde von Egon Rietmann auf seiner Posaune und dem Saxofon einfühlsam begleitet.

Ein unvergesslicher Höhepunkt bleibt der Abschlussabend «Christmas in Buchs» in der Aula Flös, die bis auf den letzten Platz ausverkauft war. Einige interessierte Gäste mussten sogar stehen. Der junge Julian Büchel spielte die zarte Veeh-Harfe. Die beiden Chöre Sängerbund Buchs und We Are Family sowie der Teens-Chor aus Triesen sangen Weihnachtslieder und die fünf Gesangssolisten Christian Büchel, Raymund Disler, Olaf Köhler, Alois Wille und Wolfgang Hödl brachten als The Vocal Band das Publikum mit Gospelsongs zum Schwärmen, Mitsingen und Jubeln. Eine wunderschöne Saison 2014 ging mit begeisterten Menschen zu Ende.

#### **FamilienTreff Buchs gewinnt Prix Benevol 2014**

In Zusammenarbeit mit Benevol St. Gallen, der Fachstelle für Freiwilligenarbeit, schrieb die Gemeinde Buchs den Prix Benevol aus. Der Preis wird für innovative und nachhaltige Aktivitäten im Bereich der Freiwilligenarbeit verliehen. Beworben hatten sich neun Gruppen: die Bahnhofpatenschaft Buchs, die Evangelische Kirchgemeinde, FamilienTreff Buchs, FerienSpaß Buchs, Jam 29 Aerobic Factory, der Ornithologische Verein Buchs-Werdenberg, die Pfadfinderabteilung Alvier Buchs, der Tagesfamilienverein Werdenberg und der Turnverein Buchs.

Am 10. September 2014 fand die Preisverleihung des kommunalen Prix Benevol 2014 in der Aula Flös statt. Die Jury, zusammengesetzt aus Hansruedi Bucher, Gemeinderat und Jurypräsident, Regula Helbling, Roland Rebsamen sowie Gemeinderat Heinz Rothenberger, beurteilte die Bewerber nach folgenden Kriterien: Nutzung und Nachhaltigkeit, Ziele und Zielgruppen, Innovation und Kreativität und Rahmenbedingungen. Die meisten Punkte erhielt der FamilienTreff Buchs, der somit für seine Freiwilligenarbeit mit dem Prix Benevol ausgezeichnet wurde und sich damit für den Final des kantonalen Prix Benevol 2015 qualifizierte.

Der preisgekrönte FamilienTreff Buchs ist ein Zentrum für Familien und ist als gemeinnütziger Verein organisiert. Familien und Betreuungspersonen werden in ihrer wert- und anspruchsvollen Arbeit unterstützt



*Gemeindepräsident Daniel Gut überreicht den Vertretern des FamilienTreff Buchs die Auszeichnung.*

und finden Entlastung. Betreuungspersonen von Kleinkindern erhalten damit ein Kompetenzzentrum, wo sie in ihrer Aufgabe unterstützt, entlastet und beraten werden. In der Kinderhüeti werden Kindern ab vier Monaten Spiel- und Kontaktmöglichkeiten geboten. Das Angebot und die Aktivitäten bereichern den Familienalltag.

#### **slowUp Werdenberg-Liechtenstein**

Am 4. Mai 2014 lud der slowUp Werdenberg-Liechtenstein zur neunten Ausgabe des Familiensonntags ein. Zwischen 10 und 17 Uhr bot die Veranstaltung bei kühlen Temperaturen ein Volksfest mit rund 17'000 Teilnehmenden auf beiden Seiten des Rheins. In Buchs wurden die Besucherinnen und Besucher vom Werdenbergersee über die St. Galler- und Churerstrasse nach Sevelen geführt. Der slowUp-Hauptplatz bei der Migros wartete mit Bikeparcours, Milchkannenstapeln, Spielen und Wettbewerben auf.

Der Startschuss zum slowUp Werdenberg-Liechtenstein fiel am Sonntagmorgen in Buchs. Gemeinsam mit anderen Würdenträgern gab Gemeindepräsident Daniel Gut die 44 Kilometer lange Rundstrecke frei. Erstmals verband die Veranstaltung die Lebensräume im Länderdreieck Schweiz–Liechtenstein–Österreich. In Bangs organisierte die Stadt Feldkirch einen slowUp-Sammelpunkt. Von dort ging es durch das Bangser Ried an die offizielle Strecke in Ruggell. Die Fuss- und Radwegbrücke zwischen Buchs und Schaan teilte den slowUp Werdenberg-Liechtenstein wiederum in eine Nord- und Südschleife.



*Eröffnung slowUp Werdenberg-Liechtenstein 2014 in Buchs.*



*Hier ist Geschicklichkeit gefragt.*

Der slowUp Werdenberg-Liechtenstein ist seit 2006 ein einzigartiges Erlebnis. Die Veranstaltung offeriert all jenen, die mit dem Rad, den Skates oder zu Fuss unterwegs sind, autofreie Hauptstrassen und viele Attraktionen. Der Rundkurs führt auf 44 Kilometern durch die Region Werdenberg und das Fürstentum Liechtenstein – in einer für den Langsamverkehr idealen Umgebung. Der Jubiläums-slowUp Werdenberg-Liechtenstein findet am 3. Mai 2015 statt.

## Vereine

Die Buchser Vereine bilden das Rückgrat des gesellschaftlichen Lebens von Buchs. Das vielseitige Wirken der Vereine wurde im vergangenen Jahr mit namhaften Beiträgen in Höhe von insgesamt knapp CHF 70'000 von der Gemeinde unterstützt. Davon konnten 38 Vereine profitieren. Honoriert werden vor allem die Jugendförderung sowie das öffentliche Engagement der Vereine. Inhaber des Qualitätslabels «Sport-verein-t» der Interessengemeinschaft St. Galler Sportverbände können zudem von einem Extrabeitrag profitieren. Gesuche um Beitragsleistungen können jeweils bis spätestens Ende März beim Ressort Kultur/Freizeit/Sport eingereicht werden.

## 40 Jahre Gemeindebibliothek Buchs

Die Gemeindebibliothek Buchs feierte ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. Dabei wurde Spannendes rund um das Lesen, Hören und Sehen vermittelt.

Begonnen hat alles im Jahr 1974, als die Bibliothek gegründet wurde. **Seither wurde das Angebot laufend erweitert und hat sich stark verändert.** Waren es zu Beginn etwas mehr als 4'000 Bücher, umfasst das Angebot jetzt 17'500 Titel in unterschiedlichen Medien. Zum Sortiment gehören Bücher aus verschiedenen Genres, es werden aber auch Zeitschriften, Reiseführer sowie Bücher mit Ausflugstipps angeboten, genauso wie Kassetten, Musik-CDs, Hörbücher und DVDs. 2001 wurde das ganze Sortiment mit grossem Aufwand digitalisiert und damit das alte Zettelsystem auf ein Computersystem umgestellt. Diese Rationalisierung brachte für die Mitarbeiterinnen verschiedene Erleichterungen und auch für die Bibliotheksbesucherinnen und -besucher einige Veränderungen. Die digitale Welt hat Einzug gehalten, und es gibt auch viele virtuelle Ausleihen. Ein sicherer Wert aber ist immer noch das analoge Buch. Den Genuss, darin zu lesen und zu blättern, kann ein E-Book nicht ersetzen.

Die Bibliothek befindet sich im Zentrum von Buchs, gegenüber der reformierten Kirche, an der Kirchgasse 2. Sie ist auf zwei Stockwerken im alten Pfarrhaus untergebracht und nach Themen sortiert. Im oberen Stockwerk befinden sich Belletristik, Reiseführer und Biografien. Im Parterre gibt es einen Raum mit Jugendbüchern und Sitzgelegenheiten. Erst kürzlich wurde die Kinderecke neu gestaltet. Die Bücher befinden sich dort auf Augenhöhe der Kinder, und ganz unten befinden sich die Bücherkisten für die Kleinsten. Auch eine Kaffeecke wurde eingerichtet.



Bibliotheksleiterin Christina Gartmann (2. von links) und ihre Teamkolleginnen.



Caroline Capiaghi erzählt spannende Märchen aus aller Welt.

## Verein schafft Kinderspielplatz

Der Ende Mai 2014 fertiggestellte Kinderspielplatz auf der Gemeindsportanlage Buchs in der Rheinau kam dank des Vereins Spielplatz GSA Buchs zustande. Bei der Gemeindsportanlage (GSA) Rheinau fehlte seit dem Neubau 2008 ein Spielplatz. Im Sinne der Gemeinschaft und um bei der Sportanlage wieder einen Begegnungsplatz für die breite



Ludwig Altenburger, Dany und Heimo Steriti, Daniel Gut und Urban Bolter (von links) eröffnen den Spielplatz.



Grosse Freude über den neuen Spielplatz.

Öffentlichkeit zu schaffen, hatte sich der private Verein Spielplatz GSA zum Ziel gesetzt, einen Kinderspielplatz zu schaffen.

Die Eröffnung erfolgte nach 31 Monaten Planung, Projektierung, Lösungsfindung und Aufbau. Am 22. Januar 2009 begann die Reise mit der Anfrage an den FC Buchs. Weitere Meilensteine wie der erste Kontakt mit der Gemeinde Buchs am 25. August 2011, die Gründung des Vereins am 5. Oktober 2013 sowie der Aufbau der Spielgeräte am 29. Mai 2014 folgten. Der Verein hat eine sehr breite Unterstützung gewinnen können. Dazu zählen auch die 1'100 Frondienststunden, welche von Seiten der Zimmerleutelerlernenden mit Norbert Amman und der Mitglieder des FC Buchs sowie deren Freunde und Bekannte geleistet worden sind. All diese guten Erfahrungen zeigen, dass der Spielplatz ein Bedürfnis darstellt. Erfreulicherweise wurde zudem der Spendenstand nicht nur erreicht, sondern noch etwas übertroffen. Damit kann zusätzlich gezielt in den Spielplatz investiert werden. Die Realisation eines solchen Projekts ist nur möglich, wenn es von vielen Menschen getragen wird.

### SC Flös Buchs

Ein gutes Beispiel für einen erfolgreichen Buchser Verein ist der SC Flös Buchs mit den Sektionen Synchronschwimmen und Schwimmen.

Bei den Synchronschwimmerinnen sind 5 Haupt- und 9 Assistententrainerinnen engagiert und betreuen 54 Jugendliche in 5 Teams plus einer Showgruppe. Die Anzahl Trainingsstunden pro Jahr reicht von 117 (Jüngste) bis 722 Stunden (Älteste). Das Training zahlt sich aus, denn bei den Regional- und Jugend-Schweizer-Meisterschaften wurden einige Podestplätze erreicht. Bei den Schweizer-Meisterschaften holte Audrey Kovatsch die Goldmedaille, und das Team belegte den dritten Platz. Das Team konnte sich an den Swiss Open sogar noch steigern und holte die Goldmedaille.

Das Showteam begeisterte die Zuschauer bei der Tamina-Nacht der Schlossmediale Werdenberg mit einer Bewegungssymphonie. Als jährlicher Höhepunkt präsentierten sich die Synchronschwimmerinnen bei der Gala im Hallenbad Flös ohne Wettkampfdruck dem Publikum.

In der Sektion Schwimmen machen 76 Jugendliche in 8 Kategorien mit und werden durch den Headcoach, 3 Trainerinnen und 3 Hilfstainerinnen betreut. Bei den Schwimmern belaufen sich die Trainingsstunden pro Jahr auf 111 (Jüngste) bis 595 Stunden (Älteste). Im Jahr 2014 wurden 27 Clubrekorde gebrochen. Jeweils in verschiedenen Disziplinen und Alterskategorien beteiligte sich der Club an 20 Wettkämpfen und gewann insgesamt 34 Gold-, 29 Silber- und 28 Bronzemedailien. An den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Schaffhausen gewann mit Tara Lucik erstmals eine Schwimmerin des SC Flös eine Medaille.

Der SC Flös Buchs gewann ausserdem den regionalen Sanitas Challenge-Preis (Förderpreis im Jugendbreitensport).



Das Showteam begeisterte bei der Gala.



Silbermedaillengewinnerin Tara Lucik (links).

### Turnerunterhaltung des Turnvereins Buchs

Unter dem Motto «Träumst du noch, oder turnst du schon?» fand die diesjährige Turnerunterhaltung des Turnvereins Buchs in der Mehr-



Einer der vielen Show-Acts an der Turnerunterhaltung.



Goldmedaillengewinnerin Audrey Kovatsch.



«Flöserfisch» Benjamin Menzi in Aktion.

zweckhalle Berufs- und Weiterbildungszentrum bzw Buchs statt. Neben dem turnerischen Können bewies der Verein auch schauspielerisches Talent mit einer Theaterdarbietung. Diese bildete mit Witz und Humor den roten Faden zwischen den Auftritten der verschiedenen Riegen. Die Turnerinnen und Turner führten bekannte Werbungen mit prägenden Slogans auf. Die Originalmusik aus der Werbung wurde übernommen und die Slogans in einen witzigen Kontext gebracht. Es war eine gelungene Turnerunterhaltung, die das Publikum mit viel Kreativität, Witz und Können buchstäblich unterhielt.

### Tourismus

Auf dem südlichen Teil des Marktplatzes beim Werdenbergersee betreibt der Verkehrsverein Buchs einen Drei-Sterne-Campingplatz für

Dauermieter und Tagestouristen. Während der Campingsaison von April bis Oktober 2014 besuchten 2'377 Touristen aus 41 Ländern unsere Gemeinde. Am meisten Touristen kamen aus der Schweiz (848), Deutschland (660), den Niederlanden (270), Polen (109), Tschechien (76) sowie Frankreich (73).

*Hansruedi Bucher, Stadtrat*

### Besucherstatistik 2014 CAMPING WERDENBERG

| Land           | 2014 | 2013 | 2012 |
|----------------|------|------|------|
| Schweiz        | 848  | 704  | 1013 |
| Deutschland    | 660  | 971  | 546  |
| Frankreich     | 73   | 112  | 79   |
| Italien        | 56   | 42   | 64   |
| Niederlande    | 270  | 258  | 260  |
| Österreich     | 29   | 9    | 67   |
| Schweden       | 2    | 8    | 11   |
| Tschechien     | 76   | 36   | 113  |
| Ungarn         | 44   | 6    | 9    |
| United Kingdom | 42   | 44   | 53   |
| Polen          | 109  | 4    | 191  |
| Andere         | 168  | 220  | 255  |
| Total          | 2377 | 2414 | 2661 |

### Besucherstatistik Hallenbad und Freibad

| Freibad                | 2014   | 2013   | 2012   |
|------------------------|--------|--------|--------|
| Erwachsene             | 10'039 | 17'153 | 15'425 |
| Kinder und Jugendliche | 3'940  | 6'402  | 6'148  |
| Schulkinder            | 4'922  | 7'468  | 7'785  |
| Hallenbad              | 2014   | 2013   | 2012   |
| Erwachsene             | 24'297 | 25'795 | 28'147 |
| Kinder und Jugendliche | 11'675 | 12'238 | 13'987 |
| Schulkinder            | 39'823 | 34'142 | 39'114 |
| Schwimmclub Flös       | 10'576 | 9'380  | 8'881  |

Beim Vergleich ist zu berücksichtigen, dass das Hallenbad im Jahr 2013 wegen Revisionsarbeiten zwei Monate geschlossen war.

Das Ressort Gesundheit/Alter befasst sich mit den Themen Gesundheit, Heime, Friedhof, Alter und Pflege. Die Verantwortung liegt bei Ludwig Altenburger.



#### Runder Tisch Buchs

Der Runde Tisch Buchs fördert die Koordination und den Austausch zwischen den verschiedenen Institutionen der Altersarbeit in Buchs. So klärten Spitex, Pro Senectute und das Haus Wieden ihre Bedürfnisse, Interessen und Zusammenarbeitsmöglichkeiten ab. Diese Abklärungen hinsichtlich gemeinsamer Synergien dienen der künftigen Altersarbeit und der Alterspolitik der Stadt Buchs. Eine weitere Aufgabe nahm die Arbeitsgruppe mit der Aktualisierung des Altersleitbildes der Stadt Buchs wahr. An sechs Sitzungen wurden das 2004 erstellte Altersleitbild und der Leitfaden mit verbindlichen Leitsätzen, Zielen, Massnahmen sowie Zuständigkeiten unter Berücksichtigung der demografischen Aktualität überarbeitet.

Auf Anfrage des Gesundheitsdepartements des Kantons St. Gallen zur Beteiligung am Pilotprojekt «VIA» prüften die Mitglieder des Runden Tisches Buchs die Teilnahme mit den Verantwortlichen des Amtes für Gesundheitsvorsorge (Gemeinden und Netzwerke). Mit dem Projekt «VIA» soll die Autonomie älterer Menschen gestärkt, ihre Gesundheit gefördert und damit die Lebensqualität erhalten oder nach Möglichkeit gesteigert werden. Ältere Menschen sollen möglichst lange in ihrem vertrauten soziokulturellen Netz eingebunden bleiben und aktiv am Leben teilnehmen können. Der Gemeinderat unterstützt die Teilnahme am Projekt. Mit Unterzeichnung der Projektvereinbarung wird «VIA» 2015 gestartet.

Die Mitglieder des Runden Tisches Buchs sind Gemeinderat Ludwig Altenburger (Vorsitz), Verena Karrer (Hospizgruppe/Diakonieverein), Christoph Zoller (Pro Senectute), Blagica Alilovic (Mintegra), Selma Rothenberger (Spitex) und Othmar Füglistner (Haus Wieden). Auf Mitte 2014 gab Henry Furrer (Taxi-Fahrdienst) seinen Rücktritt bekannt. Henry Furrer engagierte sich mehrere Jahre in der Arbeitsgruppe. An dieser Stelle bedanke ich mich für sein Engagement beim Runden Tisch Buchs.

#### Forum Palliative Care Buchs

Das Forum Palliative Care Buchs zeigte vom 17. bis 20. März 2014 die Wanderausstellung von palliative ostschweiz mit einem umfangreichen Begleitprogramm. Am Montag, 17. März 2014, erfolgte die Eröffnung durch Gemeinderat Ludwig Altenburger (Leiter des Forums) und dem

Gemeindepräsidenten Dr. Daniel Gut. Es folgte ein Impulsreferat zum Thema «Netzwerk und Palliative Care» (Dr. Daniel Büche). Als Rahmenprogramm fand jeden Abend jeweils ab 19.00 Uhr ein Vortrag mit Diskussion zu einem aktuellen Thema statt: am 18. März «Patientenverfügung» (Dr. med. Christoph Ritter), am 19. März «Sinnerfülltes Leben im Alter» (Dr. med. Burger) und am 20. März «Demenz» (Dr. med. B. Schwenk).

#### Spitex

Die Spitex Buchs erfüllt den Auftrag der Gemeinde Buchs, Hilfe und Pflege zu Hause für Menschen jeden Alters zu leisten.

An zehn Sitzungen wurden vielseitige Geschäfte sowie die Jahresziele behandelt. So zum Beispiel die Hauptversammlung mit Jahresrechnung und Budget, Tarifstruktur, Rechnungstellung, Organisations- und Teamentwicklung, Umzug Stützpunkt, Personelles mit Aus- und Weiterbildung, Anstellung FAGE sowie der Klientenvereinbarung. 2015 kann das 125-Jahr-Jubiläum gefeiert werden: 125 Jahre organisierte ambulante Krankenpflege in Buchs, 1890 gegründet als freiwilliger Krankenpflegeverein.

Aufgrund der KLV (Krankenpflege-Leistungsverordnung) dürfen bestimmte Aufwendungen für Pflichtleistungen nicht in Rechnung gestellt werden, zum Beispiel Wegzeiten, Kleinmaterial, Zuschläge für Nacht- und Wochenendeinsätze sowie Bürozeiten für Klientendokumentation, Rechnungstellung oder Ausbildungsbeiträge. Das heisst, je mehr Klienten das Dienstleistungsangebot der Spitex nutzen, desto grösser wird das Defizit aufgrund von unverrechenbaren Stunden. Dieses übernimmt gemäss Leistungsvereinbarung die Gemeinde Buchs. Im Gegenzug verpflichtet sich die Spitex zu bedarfsgerechtem und wirtschaftlichem Handeln.

Durch die steigende Zahl der Mitarbeitenden waren die Platzverhältnisse an der Ulmenstrasse sehr eng geworden. Verschiedene Räumlichkeiten wurden evaluiert. Das Atrium Churerstrasse 35 erfüllt mit seiner zentralen Lage und seinen Räumlichkeiten die Bedürfnisse der Spitex Buchs. Eine grosse Herausforderung für das Spitex-Team waren der Umzug und die damit verbundene Aufgabe, die Dienstleistungen trotzdem ohne Unterbruch anzubieten. Am Samstag, 30. August 2014, fand für die Bevölkerung ein Tag der offenen Tür statt.

Willi Rupper, der derzeitige Präsident, gab bekannt, dass er sein Amt spätestens 2015 niederlegen möchte. Der Gemeinderat dankt Willi Rupper für seine wertvolle und engagierte Tätigkeit als Präsident der Spitex.

#### **Alterspolitik in Schweizer Städten**

Der Schweizerische Städteverband hat aufgrund seines Monitorings festgestellt, dass die Alterspolitik ein Thema ist, das die Schweizer Städte zunehmend beschäftigt.

##### *Statistische Erkenntnisse für über 65-Jährige*

Die Aufbereitung von statistischen Grundlagen zur Bevölkerungsgruppe der über 65-Jährigen in den 166 Schweizer Städten hat unter anderem gezeigt, dass

- zwei Drittel der Altersgruppe der über 80-Jährigen in den Städten Frauen sind;
- die Hälfte der über 80-jährigen Frauen allein leben, da viele von ihnen bereits verwitwet sind, während die gleichaltrigen Männer noch verheiratet sind;
- die Anzahl der über 65-jährigen Ausländerinnen und Ausländer in den Städten seit 1990 stark zunimmt, obwohl die ausländische Bevölkerung durchschnittlich noch immer jünger ist als die schweizerische Bevölkerung.

Bei der Ausgestaltung der Alterspolitik ist den Aspekten Gender und Migration daher besondere Beachtung zu schenken – wie dies mehrere

Städte bereits tun. Viel Aufmerksamkeit wird künftig auch die steigende Zahl der demenzkranken Menschen erfordern.

Der Wunsch nach autonomem Wohnen im Alter wird vielgestaltiger. Der Wunsch älterer Menschen, möglichst lange in ihrem Privathaushalt leben zu können, ist eine Herausforderung für ambulante und stationäre Dienstleister.

Der Austausch und die möglichen Zusammenarbeitsformen sind auch aktuelle Themen zwischen der Spitex-Leitung und dem Haus Wieden.

#### **Haus Wieden**

Per Ende Januar 2014 trat Kurt Nef als Heimleiter des Hauses Wieden zurück, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Zudem verliess die Pflegedienstleitung das Haus Wieden. Bis zur Neubesetzung der beiden Kaderstellen wurde eine Interimslösung getroffen. Im Januar fanden Vorstellungsgespräche und die Wahl des neuen Heimleiters durch den Gemeinderat statt.

Am 1. März trat der neue Heimleiter Othmar Füglistner seine Stelle im Haus Wieden an. Othmar Füglistner übernahm die Heimleitung in einer Phase hoher Auslastung des Heims und während eines Führungsvakuums. Bereits nach wenigen Wochen leitete er zum Wohle der Bewohnenden Änderungen in der Betriebsorganisation ein. Im letzten Sommer wurde das Haus Wieden mit verschiedenen Leserbriefen zur «neuen Betriebsorganisation» konfrontiert. Der Grund war, dass einigen Mitarbeitenden, einem Teil der Bewohnenden sowie einem Teil der Angehörigen die Änderungen zu schnell und ihres Erachtens ohne





*Der Herbstmarkt 2014 erfreute offensichtlich alle Teilnehmende.*

ausreichende Information erfolgten. Es wurden Massnahmen zur Verbesserung des Informationsflusses eingeleitet. So fanden für alle drei Häuser Informationsabende zum Lob- und Beschwerdemanagement statt, zu denen auch alle Angehörigen eingeladen waren. Gemeinderat Heinz Rothenberger wurde als Leiter des Zertifizierungsprojekts und als zweiter Vertreter des Gemeinderates in die Betriebskommission Haus Wieden gewählt.

Der Einbau des Bettenlifts sowie die Erweiterung der Eingangshalle gegen Osten forderten die Bauleitung. So musste durch den ungewöhnlich hohen Grundwasserstand Mitte Januar, welcher 10 cm über dem Normalstand lag, die doppelte Wassermenge abgepumpt werden. Die Arbeitsgruppe «Neubau Bettenlift» unter der Leitung von Ludwig Altenburger sowie die Mitglieder der Betriebskommission Haus Wieden nahmen aktiv an der Gestaltung des Innenbereichs teil. Othmar Füglistler konnte dank seiner langjährigen Erfahrung verschiedene notwendige Änderungen in der Planung einbringen und deren Umsetzung sicherstellen. Im Juli 2014 konnte der Bettenlift in Betrieb genommen werden. Damit wird auch die Qualität für die Bewohnenden gesteigert, da es keine längeren Liftwartzeiten mehr gibt. Bei den traditionellen Anlässen wie Weihnachten und Herbstmarkt bietet nun die Erweiterung gegen Osten den notwendigen Platz für die Bewohnenden und steht ansonsten als neu gestaltetes Tagescafé zur Verfügung, womit sie ein Treffpunkt für Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende ist.

#### **Amtliche Pilzkontrolle**

2014 war das Pilzvorkommen mittelmässig gut. Trockene und warme Witterung im März und April mit folgendem Bodenfrost am 16. April bot den Frühlingspilzen keine idealen Bedingungen für ihr Wachstum. Die Spitz- und Speisemorchel sowie die Käppchenmorchel waren nicht zahlreich.

In diesem regenreichen Sommer fruktifizierten die Sommer- und Herbstpilze sehr früh. Mitte Juli konnten Pilzsammler in den Hügeregionen die beliebten Speisepilze wie Eierschwamm und Steinpilz finden. Am grössten war die Artenvielfalt um den 20. August. Schweinsohren, Zigeuner, viele Pfifferlingsarten, Totentrompeten, Täublinge usw. erfreuten die Sammler. Weniger gut vertreten waren die Röhrlinge der montanen Regionen. Im September und Oktober waren nächtliche Temperaturen unter 13 °C zu verzeichnen, was einen Rückgang der



wärmeliebenden Röhrlinge bewirkte. Die Pilzsammler brachten ihr Sammelgut sortiert zur Kontrolle. Die Kontrollstelle wurde vom 15. Juli bis zum 23. Oktober betreut.

Es wurden insgesamt 133 Kontrollscheine für 76 kg Pilze ausgestellt (2013: 61 Kontrollscheine für 41 kg). Bei 39 Kontrollen wurden insgesamt 3 kg ungeniessbare Pilze entdeckt, und bei 25 Kontrollen wurden insgesamt 3 kg giftige Pilze entsorgt (2013: 4 kg). Unter den konfiszierten Giftpilzen befanden sich ein Kegelhütiger Knollenblätterpilz, zwei Grüne Knollenblätterpilze, ein Gift-Riesenschirmling, 200 g Spitzgebuckelter Raukopf, 100 g Gift-Häublinge, zwei Pantherpilze, zwei Tiger-Ritterlinge, ein Satanspilz, Risspilze, Rinnigbereifte Trichterlinge, Grünblättrige Schwefelköpfe, Falsche Satanspilze, Weisse Raslinge. Weiter vorgelegte ungeniessbare Pilze gehörten zu den Gattungen Dickröhrling, Stachelschirmling, Fälbling, Haarschleierling, Helmling, Krempling, Ritterling, Milchling und Täubling.

Kontrollscheine wurden für die Gemeinden Buchs (44), Grabs (37), Gams (19), Haag (1), Frumsen (1), Sax (5), Sennwald (1), Sevelen (14), Azmoos (2), Oberschan (2), Weite (1) sowie für die Gemeinden des Fürstentums Liechtenstein Schaan (3) und Vaduz (3) ausgestellt.

Bedauerlicherweise kam es 2014 zu einer Pilzvergiftung, welche im Spital Grabs behandelt werden musste.

Zudem war eine weitere Abklärung notwendig. Ein Kleinkind hatte von Pilzen im Garten gekostet. Dabei handelte es sich um den glücklicherweise essbaren Nelkenschwindling.

Die regionale Pilzkontrollstelle an der Unterständlistrasse 15 hat während der Pilzsaison jeweils am Dienstag und Donnerstag von 18.00 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag von 18.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Während der Schonzeit vom 1. bis inklusive 10. jedes Monats ist die Kontrollstelle geschlossen. Die Sammelzeiten beschränken sich auf 8.00 bis 20.00 Uhr. Mengenbeschränkung: 2 kg pro Person und Tag.

*Ludwig Altenburger, Stadtrat*

Das Ressort Gesellschaft befasst sich mit den Themen Asylwesen, Integration, Jugend, Sozialberatung, Sozialhilfe und Vormundschaft. Die Verantwortung liegt bei Heinz Rothenberger.



#### Asylbereich

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 70 Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene, davon 30 Kinder, sowie 5 Personen mit einem negativen Asylentscheid vom Sozialamt unterstützt. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt der Zuwachs 6 Personen (Vorjahr: 64 Personen).

Diese Personen sind in acht älteren Liegenschaften der Politischen Gemeinde Buchs untergebracht. In Zusammenarbeit mit dem Sozialamt und der Regionalen Potenzial- und Abklärungsstelle REPAS werden die anerkannten Flüchtlinge und vorläufig aufgenommenen Personen nach einem individuellen Integrationsplan betreut. REPAS organisiert Praktikums- und Beschäftigungsplätze sowie Deutschkurse. Nach Abschluss der Praktikumsphase erhielten im Jahr 2014 drei Personen eine Festanstellung im ersten Arbeitsmarkt. Beim Verein für Abfallentsorgung arbeiteten im Berichtsjahr insgesamt fünf Personen. Die Politische Gemeinde setzte zudem vier Personen saisonal im Freibad sowie zwei Personen im Haus Wieden ein.

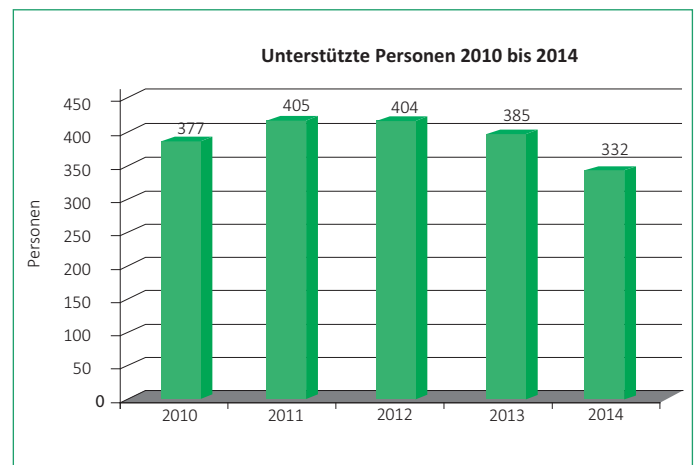
Menschen aus aller Welt werden beherbergt (Afghanistan, Äthiopien, China, Eritrea, Irak, Iran, Kamerun, Kosovo, Nepal, Serbien, Somalia, Sri Lanka und Syrien).

#### Sozialhilfe

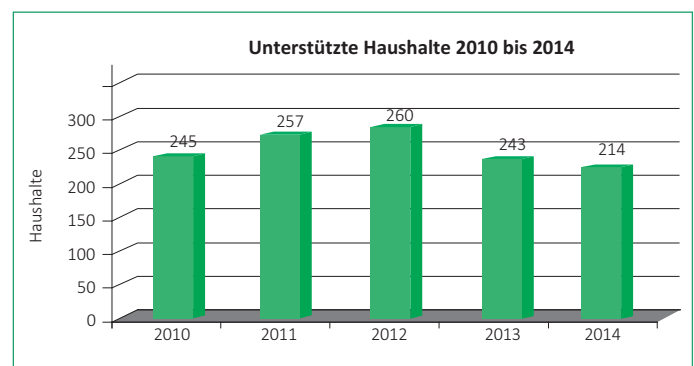
Sozialhilfe wird gewährleistet, wenn die bedürftige Person kein existenzsicherndes Einkommen erzielt oder wenn Hilfe von dritter Stelle nicht oder nicht rechtzeitig erhältlich ist. Von den Sozialhilfebezüglern wird eine Eigenleistung erwartet, um die finanzielle Notlage zu lindern. Die hilfesuchende Person hat alles in ihren Ressourcen Stehende und Zumutbare zu unternehmen, um die Notlage aus eigenen Kräften abzuwenden oder zu beheben. Das Sozialamt prüft gemeinsam mit der gesuchstellenden Person das vorhandene Vermögen, Einkommen und die Möglichkeit von Arbeitseinsätzen. Die privat- und öffentlich-rechtlichen Ansprüche von Dritten gehen der Sozialhilfe vor, das heisst, vor dem Bezug von Sozialhilfe werden alle Leistungen der Sozialversicherungsanstalt, familienrechtliche Unterhaltsbeiträge, Ansprüche aus Verträgen, Schadenersatzansprüche sowie Stipendien zahlungspflichtig. Sobald der Sozialhilfebezüglern wieder ein existenzsicherndes Einkommen erzielt, wird die Rückzahlung der bezogenen Sozialhilfe im Schlussgespräch thematisiert. Anschliessend wird unter Berücksichtigung der in-

dividuellen finanziellen Möglichkeiten eine Rückzahlungsvereinbarung ausgearbeitet.

Insgesamt 332 Personen – davon 251 Erwachsene und 81 Kinder – wurden im Jahr 2014 durch das Sozialamt finanziell unterstützt (ohne Personen im Asylbereich). Diese 332 Personen entsprechen 214 Haushalten.



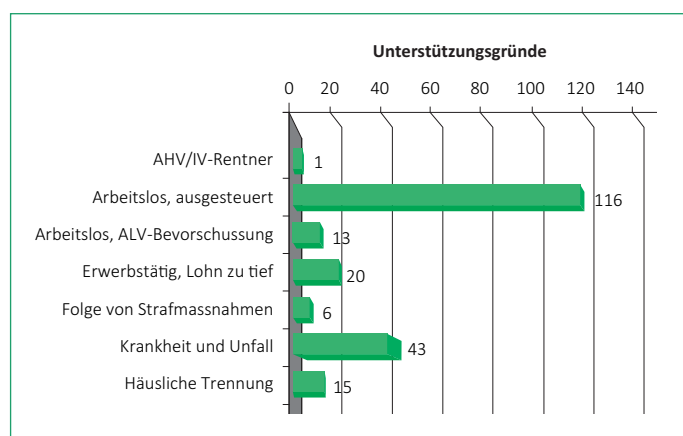
Im Jahr 2014 wurden 332 Personen finanziell unterstützt.



Die im Jahr 2014 332 finanziell unterstützten Personen entsprechen 214 Haushalten.

ten. Die Sozialhilfequote der Gemeinde Buchs beträgt 2,81 Prozent. Die Quote der Sozialhilfe beziehenden Personen misst sich an der ständigen Wohnbevölkerung.

Mehr als die Hälfte aller unterstützten Haushalte begründet ihre Bedürftigkeit mit der fehlenden Anspruchsberechtigung der Arbeitslosenkasse – es handelt sich hierbei um 116 Haushalte. Lediglich 13 Haushalte wurden im Rahmen einer Bevorschussung von Arbeitslosentaggeldern durch das Sozialamt unterstützt. Krankheit und Unfall als Grund der Arbeitsunfähigkeit stellen mit 43 Haushalten eine bedeutende Gruppe dar, welche längerfristig der Sozialhilfeunterstützung bedarf. 20 Haushalte konnten mit ihrem Erwerbseinkommen ihre Existenz nur teilweise sichern, deshalb waren sie auf die Teilunterstützung vom Sozialamt angewiesen.



Gründe für die Unterstützungsbedürftigkeit.

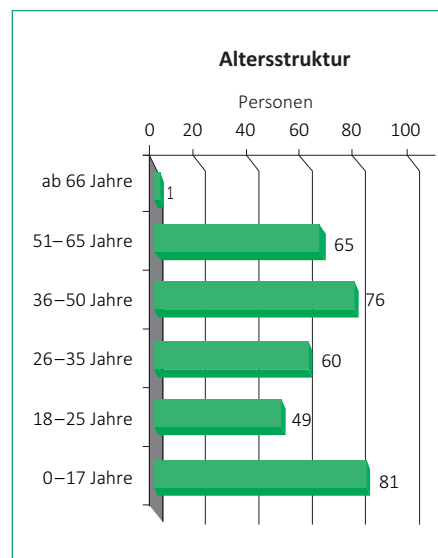
81 Kinder und Jugendliche wurden von der Sozialhilfe unterstützt. Das Sozialamt trägt Sorge, um eine allfällige Benachteiligung der Kinder zu vermindern. Massnahmen zur Entwicklung werden gefordert und entsprechend gefördert und finanziert.

Der Anteil der von der Sozialhilfe unterstützten jungen Erwachsenen beträgt 49 Personen. Sie sind meist ohne Berufsausbildung und haben grösste Mühe, eine Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden. Eine Berufsausbildung bleibt ihnen verwehrt. Teils liegt der Schulabschluss mehrere Jahre zurück, das Angebot der Lehrstellen für junge Erwachsene ist gering und die Motivation ist nicht mehr in jedem Fall gegeben.

Die Gruppe der 26- bis 50-jährigen finanziell Unterstützten zählt 136 Personen. Die Folgen des Inkrafttretens des Arbeitslosengesetzes AVIG machen sich vor allem in dieser Personengruppe bemerkbar. Über Stellenvermittlungsbüros sind kurzfristige Einsätze möglich. Die dauernde Selbstsicherung der Existenz ist selten gegeben. Immer wieder sind sie auf die ergänzende Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen.

Für die 65 Personen, die der Altersgruppe von 51 bis 65 Jahren angehören, sind die Aussichten für eine Arbeitsintegration gering. Meist aus gesundheitlichen Gründen, verbunden mit mangelnden beruflichen Qualifikationen, haben sie geringe Chancen, sich auf dem ersten Arbeitsmarkt nochmals zu behaupten.

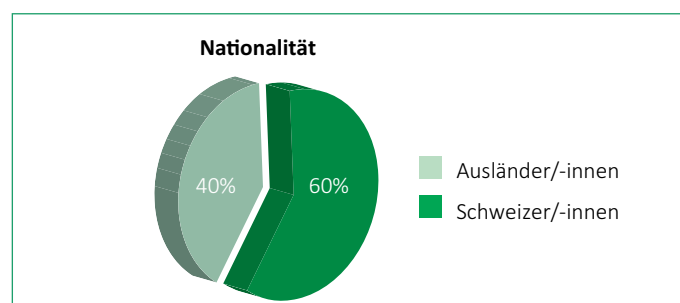
Das Sozialamt ist darauf bedacht, dass der Bezug von Sozialhilfe nur so lange wie notwendig gewährleistet wird. Um die Personen wieder beruflich integrieren zu können, arbeitet das Sozialamt mit dem Verein PrimaJob und der Sozialfirma Dock//Buchs zusammen. Der Verein



2014 wurden 81 Kinder und Jugendliche vom Sozialamt finanziell unterstützt.

PrimaJob ist Schnittstelle zwischen dem ersten und zweiten Arbeitsmarkt. Im Jahr 2014 konnten 12 Personen an den Verein PrimaJob vermittelt werden und so eine Arbeit und einen eigenen Verdienst erhalten. Die Sozialfirma Dock//Buchs hat ihren Betrieb Ende

März 2011 aufgenommen. Sie dient Langzeitarbeitslosen vor allem als Beschäftigungsprogramm und als Tagesstruktur im niederschweligen Bereich. 2014 sind 72 Personen an Dock//Buchs vermittelt worden.



Bei 128 Haushalten hat das Familienoberhaupt die Schweizer Staatsbürgerschaft, in 86 Haushalten gehört das Familienoberhaupt einer anderen Nationalität an.

### Jugendarbeit

Die Politische Gemeinde Buchs stellt mit professioneller und institutioneller Jugendarbeit den Jugendschutz und die Jugendförderung sicher. Die Ausrichtung der Jugendarbeit und die Überprüfung der Angebote werden von der Jugendkommission (Juko) festgelegt und beurteilt. Die effektive Jugendarbeit übernimmt das Kompetenzzentrum Jugend (KOJ). Per 1. Januar 2014 wurde die Jugendarbeit um 20 Stellenprozente auf neu 190 Stellenprozente aufgestockt. Dies ist nach fünf Jahren die erste Stellenaufstockung und lässt sich durch die gestiegene Anzahl an Einwohnern bzw. Jugendlichen in Buchs begründen. Ein weiterer Grund ist auch der neu entstandene Jugendraum, der bis 2016 im alten Postgebäude genutzt werden kann. Für Buchs waren im letzten Jahr Claudia Walser, Markus Büchel und Arsim Hajdarevic im Einsatz. Nach Arsim Hajdarevics erfolgreichem Diplomabschluss als Jugendarbeiter wurde sein Pensum von 60 auf 80 Prozent erhöht. Das Team wurde zusätzlich von zwei Zivildienstpraktikanten unterstützt.

Die Juko besteht aus acht Personen. Neben dem zuständigen Mitglied des Gemeinderates, das die Kommission präsidiert, sind der Leiter des KOJ, der Leiter des Sozialamtes Buchs, der Rektor der Schule Buchs, die

Jugendverantwortlichen beider Landeskirchen und zwei Personen aus dem 2013 neu formierten Jugendrat in der Juko vertreten. Durch die breite Abstützung ist die Juko jederzeit gut informiert über die Buchser Jugendszene.

Das KOJ gliedert seine Jugendarbeit in Offene Jugendarbeit (OJA) und Aufsuchende Jugendarbeit (AJA). Rund 130 Stellenprozente werden für Angebote, Aktivitäten und Projekte der OJA aufgewendet. Die restlichen 60 Stellenprozente werden für die AJA eingesetzt.

AJA: Zweimal wöchentlich ist jeweils ein Zweierteam von KOJ-Mitarbeitern «auf der Gasse» und sucht den Kontakt zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen an öffentlichen Plätzen (Bahnhof, Bahnhofsstrasse, Schulareale, Werdenbergersee usw.). Die Akzeptanz der AJA ist sehr hoch. Vierteljährlich verfasst der Verantwortliche, Arsim Hajdarevic, einen umfassenden Bericht zuhanden der Juko über die Arbeit und die aktuelle Situation. Generell kann gesagt werden, dass im Jahr 2014, vielleicht wegen des schlechten Wetters im Sommer, weniger los war als in den Vorjahren. Die AJA ist auch in den Social Networks präsent. Alle drei für Buchs zuständigen KOJ-Mitarbeitenden befinden sich wöchentlich sicher eine Stunde auf Facebook, um sich mit ihren «Freunden» auszutauschen. Diese moderne und unter den Jugendlichen sehr beliebte Art der Kommunikation birgt auch Gefahren: Mobbing, Pornografie, Pädophilie und Gewaltvideos, um nur einige Stichworte zu nennen. Zum Thema «Umgang mit neuen Medien» bietet das KOJ regelmässig Vorträge den Schulen an, sowohl für die Schüler als auch für die Eltern. OJA: Für Aktivitäten und Projekte stand der OJA Buchs im letzten Jahr ein Budget von CHF 54'000 zur Verfügung. CHF 12'000 davon waren für den Kinder- und Jugendtag (Kiju-Tag) reserviert, der alle zwei Jahre stattfindet. Am 13. September fand bei strahlendem Wetter der 6. Buchser Kiju-Tag auf dem Schulareal Flös statt. Über 250 Kids besuchten den Kiju-Tag. Rund 20 Vereine haben ihre Jugendarbeit präsentiert und Werbung betrieben, um neue junge Mitglieder zu gewinnen. Aufgrund des Erfolgs steht der 7. Kiju-Tag im Jahr 2016 sicher wieder auf dem Programm.



*Der Kinder- und Jugendtag bot viele Aktivitäten an.*

Die restlichen CHF 42'000 wurden für folgende Projekte und Angebote eingesetzt: Mädchentreff, Mädchenweekend, Bubenweekend, Fitnessweekend, Snowweekend, Nachtschlitteln, Bowlingabend, Einradtraining, Zirkustraining, Semesterendpartys, «Bunt kickt gut», Offene Hallen, «Smart Connection» (Alkoholprävention), Discoanlässe, diverse Tanztrainings usw. Die Liste ist nicht vollständig, soll aber die Vielfalt der

Angebote aufzeigen. Dank der Benützung von fast 700m<sup>2</sup> Fläche für den Jugendraum im alten Postgebäude und des Jugendraums B-One mit angrenzendem Grillplatz auf dem Marktplatz ist das Raumangebot für unsere Jugend momentan sehr komfortabel. 2016 werden voraussichtlich die Bagger auffahren – das alte Postgebäude muss einem modernen Bushof weichen. Aufgrund dieser Tatsache machen sich die Jugendlichen und die Juko heute schon Gedanken, wo neuer Jugendraum in Buchs zur Verfügung stehen könnte. Die Abwartwohnung im Flös, die während rund zwei Jahren als Jugendbüro genutzt wurde, war zu eng und unattraktiv für die Jugendlichen. Grosszügige Räume mit viel Fläche sind gefragt, damit Jugendliche sich austoben und entfalten können. Jugendarbeit, so sagt Markus Büchel (Chef KOJ-Werdenberg), sei immer im Wandel. In diesem Sinne sind wir zuversichtlich, dass nach Abbruch der alten Post in Buchs an einem neuen Standort etwas Neues entstehen wird.

### **Interkultureller Dialog**

Die Kommission für interkulturelles Zusammenleben, kurz KIZ, hat sich im vergangenen Jahr zu vier Sitzungen getroffen. Die KIZ steht im regen Austausch mit der Stiftung Mintegra und ist somit im Bilde über das Integrationsangebot der Gemeinde Buchs. Die Kommission prüft und unterstützt sinnvolle Massnahmen im Zusammenhang mit Integration und interkulturellem Austausch. Jedes Jahr wird mit einer ausländischen Bevölkerungsgruppe ein KIZ-Dialog veranstaltet. 2014 besuchte uns in der Stüdtlimühle der neu gegründete Somalische Verein der Region Werdenberg-Sarganserland-Liechtenstein. In Buchs wohnen rund 30 Somalier, einige davon als Asylbewerber oder Flüchtlinge. Somalia ist ein armes und vom Bürgerkrieg gezeichnetes Land. In Teilen von Somalia herrscht immer wieder Hungersnot. Einem Bericht der Vereinten Nationen zufolge, starben zwischen Oktober 2010 und April 2012 258'000 Menschen an den Folgen der Nahrungsmittelknappheit. Gemäss Wikipedia lag die Einwohnerzahl 2009 zwischen 7,5 und 12,9 Millionen. Aussagen von Vereinsmitgliedern zufolge liegt diese Zahl aktuell sicher eher bei 13 Millionen oder darüber. An diesem sehr interessanten Abend haben wir viel über das Land am Horn von Afrika und seine Kultur erfahren. Abgerundet wurde der Anlass mit kulinarischen Genüssen aus Somalia.

Die Stiftung Mintegra betreibt Sozialdienst für Fremdsprachige und ist die regionale Fachstelle für Integration in der Region Werdenberg und Sarganserland. Den Sitz hat Mintegra in Buchs. Seit 2012 ist der Mintegra auch die REPAS (Regionale Potenzialabklärungs- und Arbeitsintegrationsstelle) angegliedert. Im letzten Jahr wurde die REPAS erstmals dem Arbeitgeberverband Werdenberg-Sarganserland vorgestellt. Die REPAS ist auf eine gute Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und Industrie angewiesen. Dank Praktikumsstellen war es im letzten Jahr möglich, rund 10 Flüchtlinge in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. Gemäss einer neuen Leistungsvereinbarung ist die Mintegra seit dem 1. Januar 2014 auch eine der sechs Familienasylstellen im Kanton und für den Nachzug von Asylbewerberfamilien verantwortlich. Dafür wurde eine 40-Prozent-Stelle geschaffen, welche vom Kanton finanziell getragen wird. Insgesamt arbeiten fünf Personen bei Mintegra und teilen sich 320 Stellenprozente.

*Heinz Rothenberger, Stadtrat*

Dem Ressort Sicherheit/Verkehr sind die Themen Feuerschutz, Gemeindeführungsstab, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Landwirtschaft, Militär, Polizei, Tierhaltung und Verkehr zugeteilt. Die Verantwortung liegt bei August Wehrli.



#### **Feuerwehr: Ernst Hofmänner geht nach 40 Dienstjahren in den verdienten Feuerwehrruhestand**

Ernst Hofmänner quittierte am 31. Dezember 2014 nach 40 Jahren seinen Dienst bei der Feuerwehr Buchs. Hofmänner trat im Jahr 1975 in die Feuerwehr Buchs ein und bildete sich kontinuierlich bis zum Offizier und Einsatzleiter weiter. Während der letzten 9 Jahre übte Ernst Hofmänner die verantwortungsvolle Funktion des 1. Kommandant-Stellvertreters aus. Mit dem Austritt von Ernst Hofmänner verliert die Feuerwehr einen kompetenten und engagierten Offizier mit sehr viel Fachwissen und grossen Ortskenntnissen. Am Feuerwehr-Weihnachtsessen übergab Feuerwehrkommandant Marcel Senn seinem scheidenden Stellvertreter eine Kuh als Abschiedsgeschenk. Die Kuh wurde in Anlehnung an den heiligen St. Florian, Schutzpatron der Feuerwehrleute, Florina getauft. Das Feuerwehrkommando, die Feuerschutzkommission und der Gemeinderat wünschen Ernst Hofmänner im Feuerwehrruhestand alles Gute. Als Nachfolger von Ernst Hofmänner rückte Mathias Tobler im Kommando als 1. Stellvertreter nach. Die Funktion des 2. Stellvertreters übernimmt ab 1. Januar 2015 Michel Bokstaller. An diversen Anlässen präsentiert die Feuerwehr Buchs ihr Können, die modernen Gerätschaften und ihre Aufgaben. Unter anderem durfte die

Feuerwehr an zwei Abenden eine grosse Anzahl Mitglieder des Hauseigentümerverbandes (HEV) zu einer Führung durch ihre Räumlichkeiten begrüssen.



*Besuch des HEV bei der Feuerwehr Buchs.*

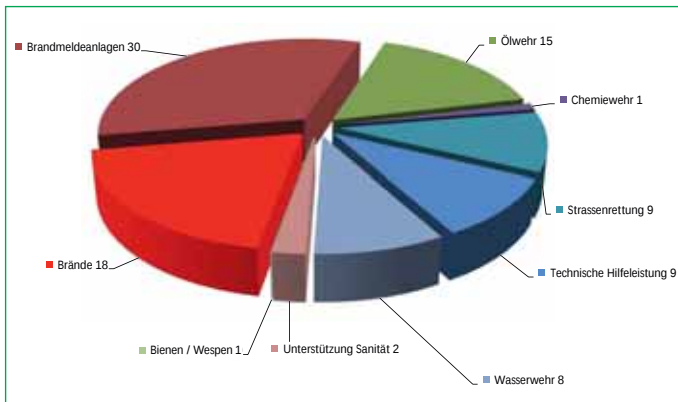


*Ernst Hofmänner mit seinem Abschiedsgeschenk, der Kuh Florina, und Feuerwehrkommandant Marcel Senn.*

Die Feuerwehr rückte zu 92 Ernsteinsätzen aus. Neben den Ernsteinsätzen standen mehr als 50 Übungseinheiten und diverse Kurse auf dem Programm der Feuerwehr.

#### **Einsätze der Feuerwehr**

|                          | 2014 | 2013 |
|--------------------------|------|------|
| Brände                   | 18   | 15   |
| Brandmeldeanlagen        | 30   | 34   |
| Ölwehr                   | 15   | 8    |
| Chemiewehr               | 1    | 3    |
| Strassenrettung          | 9    | 8    |
| Technische Hilfeleistung | 9    | 16   |
| Wasserwehr               | 8    | 15   |
| Unterstützung Sanität    | 2    | 3    |
| Bienen/Wespen            | 1    | 1    |
| Total                    | 92   | 103  |



Einsatzstatistik 2014.

### Gemeindepolizei

Die Gemeindepolizei sorgt für Sicherheit, überwacht den ruhenden Verkehr, ermittelt in Strafverfahren und führt Aufträge der Gemeindeverwaltung aus. Sie untersteht der Kantonspolizei. Die Einsätze der Gemeindepolizei sind abgestimmt auf die Bedürfnisse der Gemeinde Buchs. Die verantwortliche Stelle der Gemeindeverwaltung und die Gemeindepolizei stehen in engem Kontakt zueinander. Die vorhandene Polizeipräsenz wirkt sich positiv auf die Sicherheit in Buchs aus. Stefan Reutegger, Heinz Roth und Kevin Wider bilden gemeinsam die Gemeindepolizei Buchs.



Gemeindepolizei: Heinz Roth, Stefan Reutegger und Kevin Wider (von links nach rechts).

### Zivilschutz

Die rund 190 aktiven Angehörigen der regionalen Zivilschutzorganisation (ZSO) Werdenberg Süd leisteten im vergangenen Jahr an diversen Anlässen und Kursen insgesamt 470 Dienstage. Die Zivilschutzangehörigen wurden im Pionier-, im Betreuungs- und im Telematikdienst aus- und weitergebildet. Am Herbst-Wiederholungskurs wurden diverse Arbeiten auf dem Gebiet der Vertragsgemeinden ausgeführt. In Buchs wurde die abrupte und gefährliche Einmündung des Wanderwegs in die Bergstrasse auf Höhe Potinellirangg entschärft. Der Wanderweg vom Berghaus Malbun in Richtung Farnboden wurde durch den Ausbau mit verdichtetem Rüfekies auch für nicht mehr allzu rüstige Besucher begehbar gemacht. Im Gebiet Rappenloch und an diversen Bachufern wurden die Stauden und das lange Gras zurückgeschnitten und die Bachläufe von Holz und Unrat befreit. So ist gewährleistet, dass bei einem Hochwasser keine gefährlichen Verklausungen entstehen.



Entschärfung der Einmündung des Wanderwegs in die Bergstrasse auf Höhe Potinellirangg.



Ausbau des Wanderwegs beim Berghaus Malbun.

Im Jahr 2014 wurde der Ersatz der Zivilschutzsirenen im Vertragsgebiet abgeschlossen. Die Zivilschutzsirenen können nun nicht nur vor Ort, sondern via Polyalert auch direkt durch die kantonale Notrufzentrale ausgelöst werden. Zur Funktionskontrolle findet jährlich am ersten Mittwoch im Februar ein landesweiter Sirenentest statt.

### Videoüberwachung: Erweiterung auf neuen Velounterstand beim OZ Flös

Dank der Videoüberwachung im öffentlichen Raum konnten bereits mehrfach Sachbeschädigungen und andere Delikte aufgeklärt werden. Der neu erbaute Velounterstand beim OZ Flös wurde mit zwei Videokameras ausgestattet, um Sachbeschädigungen oder Diebstähle zu verhindern bzw. aufzuklären. Die Erweiterung beim Kindergarten Räfis wurde aufgrund der beruhigten Situation nicht umgesetzt. Weitere Kameras zur Überwachung des öffentlichen Raums sind derzeit nicht vorgesehen.

### Bahnhofpatenschaft: Freiwillige gesucht

Für viele Menschen ist der Bahnhof Buchs Begegnungsort und Drehscheibe zugleich. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Menschen am Bahnhof wohlfühlen und sich ohne Angst dort aufhalten können. Die Bahnhofpatinnen und -paten leisten hierfür in Zweierteams täglich von etwa 18.00 bis 21.00 Uhr Präsenzdienst auf dem Bahnhofareal. Leider wird es zunehmend schwierig, genügend Personal zu rekrutieren. Es

fehlen Freiwillige, die bereit sind, diese wertvolle Arbeit auszuüben. Die Bahnkunden reagieren durchwegs positiv auf den Einsatz der Bahnhofpatinnen und Bahnhofpaten. Interessierte können sich gerne unter [bahnhofpaten@buchssg.ch](mailto:bahnhofpaten@buchssg.ch) melden.

## Verkehr

### Begegnungszone

Seit Ende November ist das Buchser Zentrum frei vom Lärm und Staub der Grossbaustellen. Das Zentrum ist nun das, als was es schon lange angepriesen wird: eine Begegnungszone. Allerdings hat diese noch einige Schönheitsfehler: Während der Bauzeit hat es sich eingebürgert, dass überall dort parkiert wird, wo überhaupt noch ein Plätzchen gefunden werden kann. In der Schweiz gilt laut Art. 22b der Schweizer Signalisationsverordnung (SSV): «Das Signal «Begegnungszone» kennzeichnet Strassen in Wohn- oder Geschäftsbereichen, auf denen die Fussgänger und Benützer von fahrzeugähnlichen Geräten die ganze Verkehrsflächen benutzen dürfen. Sie sind gegenüber den Fahrzeugführern vortrittsberechtigt, dürfen jedoch die Fahrzeuge nicht unnötig behindern. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/h. Das Parkieren ist nur an den durch Signale oder Markierungen gekennzeichneten Stellen erlaubt.» Die Verwaltung hat bisher beide Augen zugedrückt, wird nun aber nach dem Abschluss der Baustellen wieder konsequent gegen Falschparkierer vorgehen.

## Grundbuchwesen

|                                           | 2014 | 2013 |
|-------------------------------------------|------|------|
| <i>Total Grundstücke</i>                  |      |      |
| Anzahl Belege                             | 914  | 833  |
| Handänderungen                            | 182  | 166  |
| Errichtungen, Erhöhungen von Pfandrechten | 169  | 160  |
| Dienstbarkeiten und Grundlasten           | 36   | 26   |
| Vormerkungen                              | 38   | 41   |
| Anmerkungen                               | 78   | 35   |
| Grundstückteilungen                       | 3    | 5    |
| Grundstückvereinigungen                   | 2    | 2    |
| Grenzänderungen                           | 3    | 1    |
| Begründung von Stockwerkeigentum          | 8    | 2    |
| Begründung von Miteigentum                | 3    | 2    |
| Diverses, Änderungen, Löschungen usw.     | 263  | 297  |

### Schätzungswesen

|                                      |     |     |
|--------------------------------------|-----|-----|
| Nicht landwirtschaftliche Kommission |     |     |
| Tagfahrten                           | 38  | 36  |
| Geschätzte Grundstücke, total        | 680 | 532 |
| Gebäude, total                       | 467 | 437 |
| Landwirtschaftliche Kommission       |     |     |
| Tagfahrten                           | 2   | 2   |
| Geschätzte Grundstücke, total        | 25  | 36  |
| Gebäude, total                       | 26  | 34  |

|                                        |       |       |
|----------------------------------------|-------|-------|
| <i>Bauzeitversicherungen</i>           | 48    | 66    |
| Einsprachen                            | 6     | 1     |
| Versicherte Gebäude                    | 3'439 | 3'412 |
| Versicherungsbestand GVA (in CHF Mio.) | 3'257 | 3'196 |

### Einnahmen

|                                            |            |            |
|--------------------------------------------|------------|------------|
| Handänderungssteuern (in CHF)              | 732'013.90 | 887'857.90 |
| Grundbuchgebühren, total (in CHF)          | 590'789.76 | 535'967.95 |
| GVA-Entschädigung für Schätzungen (in CHF) | 95'741.00  | 81'006.00  |

August Wehrli, Stadtrat

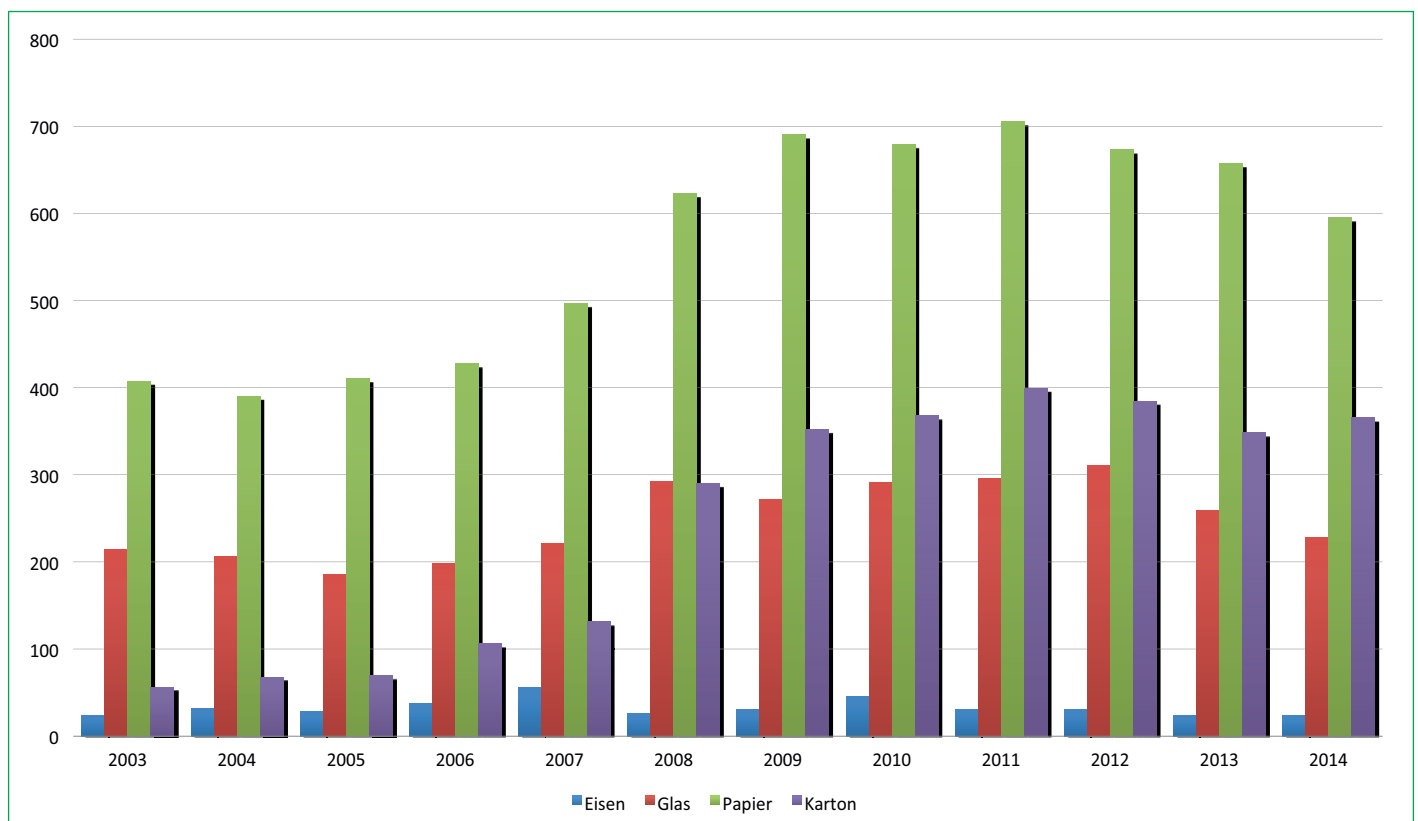
Dem Ressort Bau/Umwelt sind die Aufgabengebiete Abfall, Abwasser, Anlagen, Denkmalpflege, Deponie, Energie, Freizeitanlagen, Gewässer, Heimatschutz, gemeindeeigene Liegenschaften, öffentliches Baurecht, Strassen, Submissionen, Umweltschutz und Werkleitungen zugeteilt. Die Verantwortung liegt bei Hans Peter Schwendener.



#### Teilzonenpläne und Sondernutzungspläne

Die schon im kommunalen Richtplan vorgesehene Einzonung des Räfiserfelds, das schon allseits von Bauzone umgeben war, ist durchgeführt und vom Kanton genehmigt worden. Dieses Gebiet südlich der Schulanlage Räfis mit einer Fläche von rund 2,8 ha ermöglicht einerseits die notwendige Erweiterung des Schulareals sowie die Landsicherung für die künftige Bahnunterführung Burgerau und bietet andererseits eine Erweiterung der Wohnzone bzw. der Wohngewerbezone entlang der Churerstrasse.

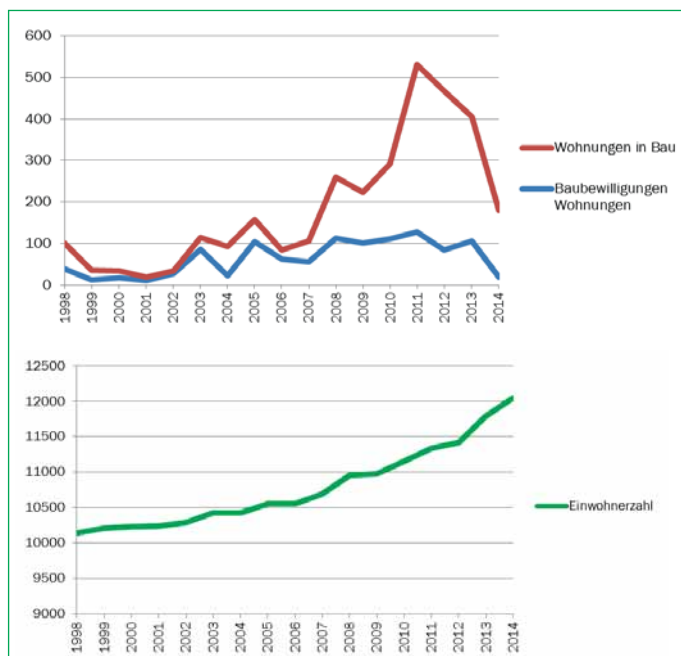
Um eine kleine Ergänzung und Bereinigung der Zonengrenze im Gebiet Runggelätsch handelt es sich bei der Einzonung von rund 2000 m<sup>2</sup> in die Wohngewerbezone 2 mit dem Teilzonenplan «Saxweg». Der Überbauungsplan «Am Wuer» ist in Details überarbeitet und vom Kanton bewilligt worden. Der ebenfalls bewilligte Überbauungsplan «Rosengasse-Schönfeldstrasse» regelt die baurechtlichen Bedingungen für die Liegenschaft der Freien Evangelischen Gemeinde und der angrenzenden Liegenschaft der Migros.



Abfallentsorgung in kg.

## Zahlen zum Bauwesen

|                                                         | 2014 | 2013 |
|---------------------------------------------------------|------|------|
| <i>Baubewilligungen</i>                                 |      |      |
| Wohnungen                                               | 18   | 112  |
| Gewerbe- und Geschäftsgebäude                           | 1    | 1    |
| Öffentliche Gebäude/Schulen                             | 4    | 1    |
| Vereinsgebäude                                          | 0    | 0    |
| An- und Nebenbauten                                     | 23   | 25   |
| Umbauten und Erweiterungen                              | 25   | 17   |
| Renovationen und Sanierungen                            | 21   | 15   |
| Umnutzungen                                             | 4    | 23   |
| Anlagen (Parkplätze, Swimmingpools usw.)                | 9    | 10   |
| Versorgungs- und Entsorgungsanlagen                     | 0    | 2    |
| Feuerungsanlagen                                        | 25   | 29   |
| Reklameanlagen                                          | 20   | 26   |
| Fassadenänderungen                                      | 0    | 8    |
| Verschiedene Bauten und Anlagen                         | 9    | 9    |
| Mobilfunk-/Richtstrahlantennen                          | 0    | 1    |
| Verlängerung der Öffnungszeiten im Gastwirtschaftswesen | 0    | 1    |
| Wärmepumpen                                             | 9    | 11   |
| Sonnenkollektoranlagen                                  | 5    | 1    |
| Fotovoltaikanlagen                                      | 12   | 4    |
| <i>Verschiedenes</i>                                    |      |      |
| Bauermittlungen                                         | 20   | 21   |
| Abbruchbewilligungen                                    | 6    | 10   |
| Projektänderungen/-nachträge                            | 6    | 7    |
| Verlängerungen                                          | 0    | 3    |
| Abgelehnte Baugesuche                                   | 0    | 0    |
| <i>Schutzräume</i>                                      |      |      |
| Bewilligte Schutzräume                                  | 4    | 4    |
| Bewilligte Schutzplätze                                 | 187  | 151  |



## Statistik Wohnungsbau und Bevölkerungszuwachs Buchs

Die Baubewilligungen für Wohnungsbauten sind 2014 im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren markant zurückgegangen. Die Bautätigkeit ist aber immer noch auf einem sehr hohen Stand. Die Bautätigkeit und der Anstieg der Wohnbevölkerung stehen in unmittelbarem Zusammenhang.

### Tiefbau

#### Kanalisationsbauten

Im Zusammenhang mit Werkleitungsausbauten des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs (EWB) und des Vereins für Abfallentsorgung (VfA) wurden im gleichen Zeitraum auch Kanalisationsleitungen erneuert bzw. saniert. Die Sanierungen und Erneuerungen betrafen Schmutz- und Meteorwasserleitungen der Altendorferstrasse (zwei Bauetappen), Unterstütlistrasse und des Winkelwegs. Damit konnte das Mischwassersystem entlastet werden, das heisst, mit dem Neubau der Meteorwasserleitungen wird der ARA Buchs nun weniger Meteorwasser zugeführt. Gleichzeitig mit den Werkleitungserneuerungen wurden diese Strassenstücke erneuert und mit neuen Belägen und Gehwegbereichen versehen.

#### Strassensanierungen

Im Jahr 2014 wurden zudem folgende Strassensanierungen vorgenommen:

- Strassensanierung Buchserbergstrasse (Stabilisierung und Belag)
- Strassensanierung Fallengässli–Mooshalde (Stabilisierung und Belag)
- Deckbelag Wiedenstrasse
- Deckbelag Hobelweg
- Belagserneuerung Wäselihalde

#### Fremdwassersanierungen

Im Zusammenhang mit den Fremdwassersanierungen wurden Schachtabdichtungen und punktuelle Sanierungen von Schadstellen im Kanalisationssystem ausgeführt. Mittels Inliner (Einzug von einem Schlauch in das bestehende Rohr) wurden die Leitungen in der Alvier- und Brunnenstrasse abgedichtet und so weitere Fremdwassereindringungen unterbunden.

#### Neuer Strassentyp

Die Altendorfer- und Unterstütlistrasse wurden als weiterer Strassenzug mit einem neuen Gestaltungskonzept realisiert. Ein einseitiger, mit Betonverbundsteinen erstellter Bereich reduziert optisch die Breite des Strassenzuges. Dies hat mehrere Vorteile und kostet nicht mehr als die bisherigen Strassenbauten. Die Vorteile wie beispielsweise die direkte Entwässerung, der optisch für den Fussgänger vorgesehene Bereich sowie die erhoffte Temporeduktion durch eine schmalere Fahrbahn sind an der Kreuzgasse heute schon wahrzunehmen. Dieser Strassentyp soll besonders bei untergeordneten Quartierstrassen zum Einsatz kommen.

#### Hochwasserschutz: Durchlasserweiterung Giessen–Rondelle

Im letzten halben Jahr hat die Gemeinde in verschiedenen Publikationen über den Ausbau des Gewässerdurchlasses Giessen–Rondelle berichtet. Kurz vor den Sommerferien 2015 sollen nun die Arbeiten beginnen. Diese bringen eine Komplettspernung der Rondellenüberführung mit sich. Diese soll nach jetziger Planung maximal neun Wochen dauern.

und somit spätestens zwei Wochen nach den Sommerferien wieder aufgehoben werden. Während dieser Zeit wird der gesamte Verkehr über die Langäulistrasse umgeleitet. Diese ist heute in Spitzenzeiten schon stark belastet und es kommt an gewissen Orten zu Staus. Wir bitten die Bevölkerung, nach Möglichkeit die Autobahnausfahrt Buchs zu meiden, da die Durchfahrt erschwert ist. Bei Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung gerne zur Verfügung.

#### **Liegenschaftsverwaltung**

##### **Schulanlage Kappeli: Umnutzung Schulküche, Flachdachsanieierung und Rafflamellenstoren beim Pavillon erneuert**

In den Räumlichkeiten der ehemaligen Schulküche entstand während einer Umbauzeit von ca. 1,5 Monaten ein Hauswirtschaftszimmer mit Gruppen- und Nebenraum, welches der Schule nach den Frühlingsferien zur Benutzung bereitgestellt werden konnte. Die geplante Flachdachsanieierung sowie die komplette Erneuerung der Rafflamellen beim Pavillon wurden in den Sommerferien ausgeführt.

##### **Schulanlage OZ Flös: Trinkwassernetz im ehemaligen Verwaltungsgebäude erneuert (2. Etappe)**

Nachdem das Trinkwassernetz im Bereich Technikraum bis Hallenbad sowie im Garderobentrakt der Turnhalle 2013 bereits saniert bzw. erneuert wurde (1. Etappe), sind die restlichen Arbeiten im ehemaligen Verwaltungsgebäude in den Herbstferien 2014 durchgeführt worden. Bei den realisierten Sanierungs- bzw. Erneuerungsarbeiten ging es darum, im Sanitärnetz präventive Massnahmen gegen Rostwasser, Lochfrass, Wasserrohrbrüche, verstopfte Armaturen sowie Keim- und Bakterienbildung zu bewerkstelligen.

##### **Velounterstand und Gehweg Flös**

Beim OZ Flös wurden die bestehenden Veloabstellplätze von der Tiefgarage auf die Südseite der Schulanlage verlegt. Der neue Veloabstellplatz bietet für 280 Velos einen gedeckten Unterstand. Die Zu- und Abfahrt für den Velounterstand erfolgt über die Erschliessungsstrasse zu den Alterswohnungen. Zusätzlich wurde ein Verbindungsweg zwischen Aula und Schultrakt erstellt.



*Veloabstellplatz Flös.*

##### **Schulanlage OZ Flös: Erneuerung Sportbeläge**

Der bauliche Zustand des Allwetterplatzes sowie der 100-Meter-Laufbahn und der Weitsprunganlage war sehr schlecht. Deshalb drängte sich eine Totalsanierung auf, welche ab Mitte Juni bis Anfang August erfolgte. Mit der Verlegung der Weitsprunganlage auf die Ostseite der Schulanlage, parallel zur 100-Meter-Laufbahn, wurden ausserdem die



*Erneuerung Sportbeläge Flös.*

Beeinträchtigung durch Föhrennadeln/Föhrenzäpfen eliminiert sowie die zu kurze Anlaufbahn verlängert. Zudem konnte der Allwetterplatz verbreitert werden.

##### **Schulanlage Hanfland: Erneuerung Metallfassaden, Liftschacht und Turnhalle**

Bei Niederschlägen gelangte immer wieder Wasser durch die Fassadenhülle in den Innenbereich der Turnhalle und des Liftschachtturms. Die Ortung eines Lecks an den Glasfassadenkonstruktionen erwies sich als sehr schwierig, weil die Wassereintrichsstelle meistens weit entfernt vom Ort des Austritts war. Angesichts der aufwendigen Nachbesserungsmassnahmen und um längerfristig weitere Folgeschäden durch eindringendes Wasser innen und aussen zu verhindern, war eine komplette Erneuerung der Fassaden unumgänglich.

Die neue Liftturm- und Turnhallenverglasung ist gemäss Ausschreibung und den gültigen baulichen Richtlinien erstellt worden. Die Arbeiten wurden in den Frühlings- sowie Sommerferien sauber und zur vollsten Zufriedenheit der Bauherrschaft erledigt.

##### **Kindergarten Altendorf in neuem Glanz**

Die Liegenschaftsverwaltung hat die Sommerferien genutzt, um die marode Holzschindelfassade zu renovieren und neu zu gestalten. Die



*Der Kindergarten im Altendorf erhielt einen neuen Anstrich.*

gesamte Aussenfassade bekam einen neuen Anstrich. Ab Schulbeginn erstrahlt der idyllische Kindergarten in neuer Frische.

#### **Schulanlage OZ Grof: Erneuerung des Gebäudeleitsystems in Bau 1915, Schulhausstrasse 27**

Das Gebäudeleitsystem war seit 1995 in Betrieb. Seither wurden aber keine Anpassungen bzw. Erneuerungen mehr vorgenommen. Bei einem Ausfall hätte keine Hardware mehr beschafft werden können. Damit die vorhandene SPS-Steuerung auch in Zukunft effizient genutzt werden kann, wurde das Gebäudeleitsystem auf den aktuellsten Stand der Technik gebracht.

#### **Alle Schulliegenschaften: Sofortmassnahmen beim Brandschutz**

Beanstandete Türen in Fluchtwegen wurden bei den Schulhäusern Kapeli und Buchserbach sowie beim OZ Grof sukzessive angepasst, damit sie im Notfall ohne Hilfsmittel in Fluchtrichtung rasch geöffnet und sicher benützt werden können.

#### **Hallenbad Flös: Ersatz der Beleuchtungstechnik sowie der Deckenaufhängung**

Die Decken- und Unterwasserbeleuchtung der Schwimmhalle war zum Teil korrodiert. Der Unterhalt erwies sich als zeitaufwendig und kostspielig, da die Leuchtmittel aufgrund von Defekten nie die angegebene Betriebsdauer erreichten und immer wieder ersetzt werden mussten. Zudem konnte eine Auswechslung von Leuchtmitteln auf Deckenhöhe nur mit Hilfe eines Gerüsts während der jährlichen Sommerrevision erfolgen.

Der Austausch auf einer Höhe von 6 m gestaltete sich sehr schwierig, da die Personensicherheit gewährleistet werden musste. Deshalb wurde während der vierwöchigen Sommerrevision die vorhandene Decken- und Unterwasserbeleuchtung durch neue, energieeffiziente LED-Leuchten mit niedrigem Stromverbrauch und hoher Lebensdauer ersetzt. Im August 2012 hatte die Abteilung Fügetechnologie und Korrosion der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt Dübendorf (EMPA) die Zugbänder der Holzdeckenabhängung über dem Schwimmerbecken beim Hallenbad Flös geprüft. Aufgrund des Prüfberichts wurden diesen Sommer die vollflächig korrodierten Lochbänder durch neu verzinkte Stahlbänder ersetzt.

#### **Rathausumbau: Einbau Diskretionsschalter Betreibungsamt und Umbau 2. OG Finanz-/Steuerverwaltung**

Beim Betriebsamt wurde aus Sicherheitsgründen ein von den Arbeitsplätzen abgetrennter Kundensalter eingebaut. Die Kundenkoje ist mit einer überwachten Tür direkt von der Wartezone erschlossen und räumlich sowie akustisch getrennt. Die Trennwände sind bis zur Decke verglast und ermöglichen eine Belichtung des Kundenbereichs mit Tageslicht. Im zweiten Obergeschoss im Rathaus bestanden Raumprobleme. In einer ersten Bauetappe wurde die Büroraumzuteilung der Finanz- und Steuerverwaltung neu geregelt.

#### **Instandsetzung Rathausflachdach**

Das Rathausflachdach musste dringend saniert werden. Die Dachhaut war undicht. Bereits im Jahr 2009 musste sie punktuell geflickt werden, weil Regenwasser eingedrungen war. Ausserdem entsprach die Wärmedämmstärke nicht den Vorgaben einer energetischen Gebäudehülle. Die Sanierungsarbeiten wurden Anfang 2014 ausgeführt.

#### **Umwelt und Energie**

##### **Energiefonds der Gemeinde Buchs hilft beim Energiesparen**

Seit April 2009 gibt es in der Politischen Gemeinde Buchs einen Energiefonds. Das zusätzlich geschaffene Förderinstrument wird rege genutzt. Seit Einrichtung des Fonds wurden rund CHF 273'000 an Förderbeiträgen ausbezahlt. Damit trägt der Energiefonds viel und effektiv zum Energiesparen in Buchs bei.

In vielen bestehenden Gebäuden wird die Heizenergie schlecht genutzt. Die Bereitschaft von Privaten und Unternehmen, Energie zu sparen, wird in Buchs durch finanzielle Anreize gefördert. Die Politische Gemeinde unterstützte im Jahr 2014 energetische Sanierungsmassnahmen im Rahmen des Energiefondsreglements im Umfang von CHF 60'690 (2010: CHF 19'241, 2011: CHF 40'972, 2012: CHF 64'717, 2013: CHF 25'065). Mit der Äufnung belief sich der Fonds Ende Dezember 2014 auf CHF 231'871.50.

##### **Ab sofort: Kostenlose Energieerstberatung in Buchs**

Privatpersonen können mit gezielten Massnahmen die Produktion und ihren Verbrauch von Energie optimieren. Die Region Sarganserland-Werdenberg bietet unterstützend und gemeinsam mit der Energieagentur St. Gallen wöchentlich Energieerstberatungen vor Ort an. Kostenlose Gesprächstermine in Buchs können ab sofort gebucht werden. Das Angebot kommt in der Bevölkerung gut an. Anmelden kann man sich online oder per Telefon.

##### **Schüler erleben die Energiestadt Gold**

Das Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB) lebt das Label «Energiestadt Gold» und gibt sein Wissen auch gerne an die nächste Generation weiter. Aus diesem Grund organisiert das EWB jährlich Erlebnistage für die Buchser Schülerinnen und Schüler.

##### **300 Personen sammelten gemeinsam 35'000 Velokilometer**

Bei der nationalen Aktion «bike to work» im Juni 2014 machten über zehn Betriebe aus Buchs mit und setzten während eines Monats bewusst auf das Velo. Dabei sammelten 300 Personen gemeinsam 35'000 Velokilometer. Die Energiestadt Buchs unterstützte die Projektträger. Erneut durchgeführt wurde der Buchser «Bike-Check».

##### **Buchs feiert den Titel «Energiestadt Gold»**

Die Energiestadt Buchs erhielt im November 2013 in Luxemburg den «European Energy Award®GOLD» «eea®» für ihr fortschrittliches Energieengagement. Dies bedeutet die höchste Auszeichnung für Energiestädte in Europa. Als zweiter Standort im Kanton St. Gallen trägt nun Buchs das Label «Energiestadt Gold».

Buchs ist seit 2001 Energiestadt. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Massnahmen für einen verantwortungsvollen Wohn- und Lebensraum eingeleitet. So fördert die Energiestadt Buchs gezielt den Absatz von Naturstrom aus Sonnen- und Wasserkraft. Der Eigenversorgungsgrad durch erneuerbare Energien wird kontinuierlich erhöht, und der Strommix ist frei von fossilen Energieträgern und Atomstrom. Über 800 Liegenschaften sind zudem an das Fernwärmenetz der Kehrrechtverbrennungsanlage (KVA) Buchs angeschlossen. Der Erfolg als Energiestadt setzt sich aus vielen einzelnen Massnahmen zusammen – in Betrieben, zu Hause und in der Freizeit. Die Gemeinde Buchs bedankte sich herzlich für die Unterstützung und feierte die Goldlabel-Zertifizierung gemeinsam mit der Bevölkerung am Energiestadtfest vom 10. Mai 2014.

### **Labelübergabe «Energistadt auf dem Weg in die 2000-Watt-Gesellschaft»**

Die Delegation, bestehend aus Hans Peter Schwendener (Gemeinderat und Präsident der Umwelt- und Energiekommission), Hagen Pöhner (Direktor EWB), Urs Brunner (Vorsitzender Geschäftsleitung VfA) und Daniel Göldi (Liegenschaftsverwaltung Gemeinde Buchs), konnte am 1. Oktober 2014 in Biel ein bedeutendes Energielabel in Empfang nehmen.

Das Bundesamt für Energie (BFE) und der Trägerverein Energistadt ehrten Buchs, Lumino, Basel und Zürich als erste Städte der Schweiz mit der Auszeichnung «Energistadt auf dem Weg in die 2000-Watt-Gesellschaft». Die Buchser Delegation empfing am Energietag im Kongresshaus in Biel einen Check in Höhe von CHF 5'000.



*Die Energielabelübergabe in Biel.*

### **Regionale Energiekommission arbeitet mit neuen Aufgaben weiter**

Zur gemeinsamen Erreichung des Energistadt-Labels gründeten die Werdenberger Gemeinden die Regionale Energiekommission REK Werdenberg, in der die Gemeinden der Regionen Werdenberg und Sarganserland-Werdenberg seit 2012 vertreten sind. Präsiert wird die regionale Kommission vom Buchser Gemeinderat Hans Peter Schwendener. Schwerpunkte ihrer Arbeit bilden Kommunikation und Information, Erfahrungsaustausch und die Erarbeitung von gemeinsamen Projekten.

### **Energie-Cockpit**

Der Gemeinderat hat im November dem Auftrag zum Aufbau eines Energie-Cockpits inklusive der Erstdatenerfassung zugestimmt. Das Energie-Cockpit deckt die Bedürfnisse zur Erfassung, Darstellung und Auswertung sämtlicher relevanter Energie- und Mobilitätsdaten der Gemeinde Buchs ab. Diese wurden bis anhin mit verschiedenen Programmen und Tools durch Mitglieder der Umwelt- und Energiekommission erfasst und dokumentiert.

### **Naturschutzkommission**

Anfang 2014 informierten sich die Mitglieder der Naturschutzkommission über den Projektstand «Waldweide Ceres».

Im Steinbruch Buchserberg und Wisenfurt wurde ein Amphibienmonitoring durchgeführt. Bei den im Steinbruch im Frühling 2013 erstellten Folienteichen hat eine Vermehrung der Gelbbauchunken stattgefunden.

In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Natur- und Umweltschutzkommissionen Sevelen und Grabs wurde ein weiterer «Wald-erlebnistag für Familien» im Gebiet Egeten angeboten. Fachleute, die sich beruflich oder in ihrer Freizeit intensiv mit der Natur beschäftigen, führten interessierte Erwachsene und Kinder an die kleinen Wunder heran, die im Wald zu beobachten sind.

An der Bürgerversammlung Voranschlag 2013 unterstützten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Revitalisierung und den Hochwasserschutz Wettli (Alterswohnungen bis Langäulistrasse). Nach der positiven Rückmeldung des Kantons mit möglichen Finanzierungsbeiträgen hat der Gemeinderat den Baulinienplan und das Revitalisierungsprojekt erlassen. Nach der Projektauflage sind noch Verhandlungen mit Einsprechern sowie dem Tiefbauamt St. Gallen notwendig.

Die Kommission befasst sich mit der Machbarkeitsstudie und der Vorprüfung für die ökologische Aufwertung des Werdenberger Binnenkanals im Abschnitt ARA Buchs–Ochsensand. Das Projekt soll dieses Naherholungsgebiet aufwerten.

Bei der Kopfstation EWB führten die Lernenden des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs (EWB) eine ökologische Aufwertung mit der Gestaltung «Biotop Kopfstation für Reptilien» durch.

Am Saarbach pflanzten die Werkhofmitarbeiter drei Bäume der Art Speierling (*Sorbus domestica*). Beim Biotop Afrika und Wisenfurt realisierte der Ornithologische Verein Buchs-Werdenberg in Zusammenarbeit mit dem Werkhofpersonal diverse Aufwertungs- und Pflegemassnahmen.

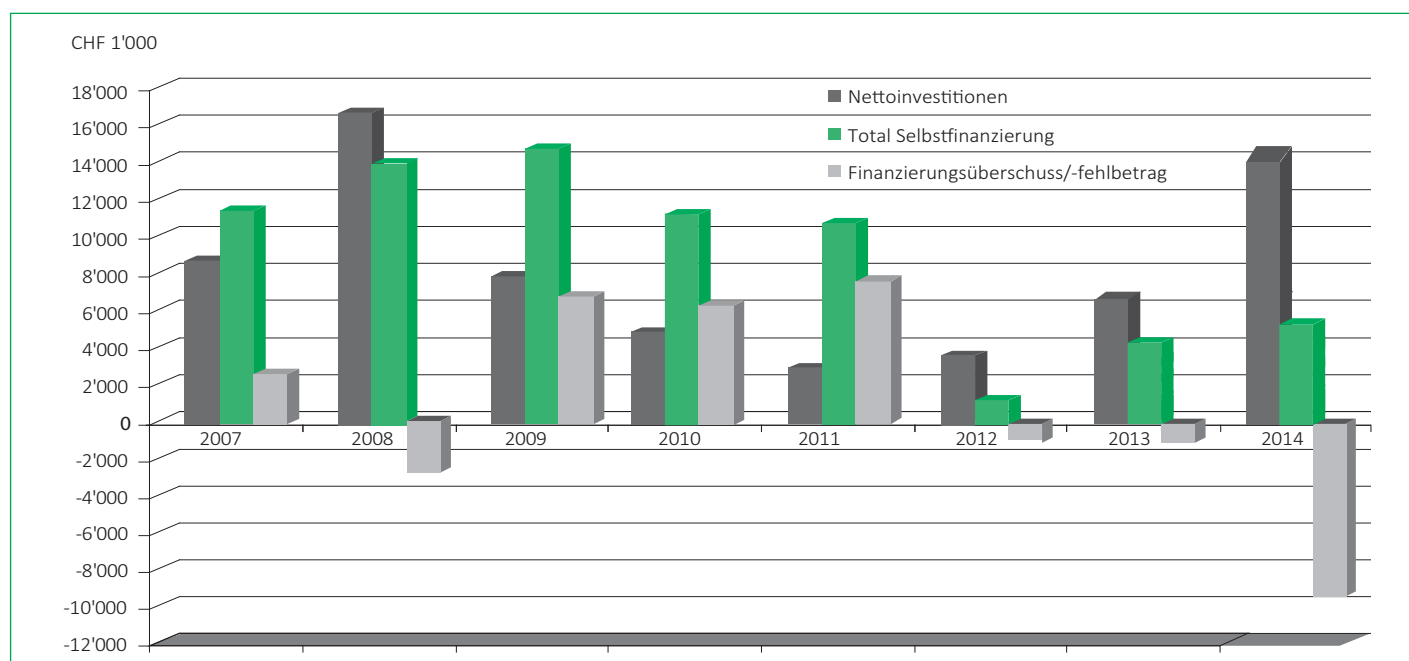
*Hans Peter Schwendener, Stadtrat*

## Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt den Anteil der Finanzierung der Investitionen aus den erarbeiteten Mitteln wieder. Damit lässt sich aussagen,

inwieweit Neuinvestitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert oder finanziell verkräftet werden können.

| Jahr                                                          | 2007          | 2008          | 2009          | 2010          | 2011          | 2012          | 2013          | 2014          |
|---------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| in CHF 1'000                                                  |               |               |               |               |               |               |               |               |
| Ausgaben der Investitionsrechnung<br>(ohne Finanzvermögen)    | 8'674         | 16'623        | 8'278         | 5'066         | 3'427         | 3'768         | 6'817         | 14'262        |
| – Einnahmen der Investitionsrechnung<br>(ohne Finanzvermögen) |               |               | –397          |               | –1'029        | –211          | –112          | –108          |
| <b>Nettoinvestitionen</b>                                     | <b>8'674</b>  | <b>16'623</b> | <b>7'882</b>  | <b>5'066</b>  | <b>2'398</b>  | <b>3'557</b>  | <b>6'706</b>  | <b>14'154</b> |
| <b>Selbstfinanzierung</b>                                     |               |               |               |               |               |               |               |               |
| + Abschreibungen Verwaltungsvermögen                          | 10'214        | 5'285         | 5'298         | 4'340         | 4'796         | 4'677         | 4'948         | 4'795         |
| + Einlagen in Spezial- und<br>Vorfinanzierungen               | 2'191         | 433           | 1'504         | 1'576         | 2'881         | 994           | 254           | 596           |
| – Entnahme aus Spezial- und<br>Vorfinanzierungen              | –1'067        | –622          | –918          | 0             | –25           | –3'006        | –177          | –535          |
| +/- Ertrags-/Aufwandüberschuss                                | 2             | 8'772         | 8'806         | 5'711         | 2'615         | –1'034        | –403          | –503          |
| <b>Total Selbstfinanzierung</b>                               | <b>11'341</b> | <b>13'868</b> | <b>14'689</b> | <b>11'626</b> | <b>10'267</b> | <b>1'630</b>  | <b>4'622</b>  | <b>4'354</b>  |
| <b>Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag</b>                    | <b>2'667</b>  | <b>–2'755</b> | <b>6'808</b>  | <b>6'561</b>  | <b>7'869</b>  | <b>–1'927</b> | <b>–2'084</b> | <b>–9'801</b> |
| <b>Selbstfinanzierungsgrad in Prozenten</b>                   | <b>130.8</b>  | <b>83.4</b>   | <b>186.4</b>  | <b>229.5</b>  | <b>428.1</b>  | <b>45.8</b>   | <b>68.9</b>   | <b>30.8</b>   |
| Kantonales Mittel                                             | 151.7         | 159.7         | 150.1         | 151.8         | 145.1         | 111.5         | 91.1          |               |



## Interpretation

Liegt diese Kennzahl über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer

Neuverschuldung. Werte zwischen 70 und 100 Prozent bedeuten eine verantwortbare Verschuldung.

## Nettoschuld in Steuerprozenten

Diese Kennzahl ist die Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldung, gemessen an der steuerlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinde.

| Jahr                                                               | 2007         | 2008         | 2009        | 2010          | 2011           | 2012           | 2013           | 2014         |
|--------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|-------------|---------------|----------------|----------------|----------------|--------------|
| in CHF 1'000                                                       |              |              |             |               |                |                |                |              |
| Fremdkapital                                                       | 27'727       | 36'984       | 36'840      | 44'804        | 21'818         | 16'990         | 18'568         | 20'241       |
| Zweckbestimmte Zuwendungen                                         | 329          | 326          | 460         | 516           | 573            | 614            | 546            | 584          |
| – Finanzvermögen                                                   | –24'700      | –31'336      | –38'162     | –50'442       | –35'382        | –28'669        | –29'489        | –21'399      |
| <b>Nettoschuld</b>                                                 | <b>3'356</b> | <b>5'974</b> | <b>–862</b> | <b>–5'122</b> | <b>–12'992</b> | <b>–11'065</b> | <b>–10'375</b> | <b>–574</b>  |
| <b>Einkommens- und Vermögenssteuern</b>                            |              |              |             |               |                |                |                |              |
| Steuerertrag natürlicher Personen aus Vorjahren und laufendem Jahr | 27'766       | 27'221       | 31'335      | 25'881        | 24'863         | 24'354         | 25'870         | 28'336       |
| Ø Steuerfuss                                                       | 141          | 136          | 136         | 130           | 119            | 118            | 118            | 118          |
| Ertrag einfache Steuer 100 %                                       | 19'692       | 19'985       | 23'010      | 19'836        | 20'862         | 20'576         | 21'903         | 24'012       |
| <b>Verschuldung in Steuerprozenten</b>                             | <b>17.0</b>  | <b>29.9</b>  | <b>–3.7</b> | <b>–25.8</b>  | <b>–62.3</b>   | <b>–53.8</b>   | <b>–47.4</b>   | <b>–2.39</b> |
| Kantonales Mittel                                                  | 135.9        | 109.7        | 90.8        | 80.7          | 65.9           | 61.7           | 66.4           |              |



## Interpretation

Entspricht die Nettoschuld weniger als 50 Prozent der gesamten einfachen Steuer, so liegt eine tiefe Nettoverschuldung vor. Werte von 50 bis 400 Steuerprozenten gelten als mittlere Werte. Ist die Nettoschuld

mehr als das Vierfache grösser als die einfache Steuer, so gilt die Gemeinde als hoch verschuldet.

Der Gemeinderat beschloss im Rahmen seiner Finanzkompetenzen für das Jahr 2014 folgende Kredite:

## Ziff. 2.6 Anhang zur Gemeindeordnung

Übrige Ausgaben: bis CHF 200'000 pro Fall oder CHF 750'000 pro Jahr für neue Ausgaben, welche zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über den Voranschlag nicht vorhersehbar waren.

330.311.00

### Anschaffungen

Gemeindeanteil an der Finanzierung des öffentlichen Spielplatzes eingangs Räfiserhalde.

Kreditbeschluss des Gemeinderates  
vom 9. Dezember 2013 CHF 15'000

770.318.08

### Ortsplanung

Gemeindeanteil an den Planungskosten für die Arealentwicklung Fege-  
ren.

Kreditbeschluss des Gemeinderates  
vom 27. Januar 2014 CHF 30'000

621.314.00

### Baulicher Strassenunterhalt

Landerwerb für das Strassenprojekt Rietlistrasse bis Frohlweg  
(Gehwegausbau).

Kreditbeschluss des Gemeinderates  
vom 10. März 2014 CHF 7'000

770.318.08

### Ortsplanung

Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für das Projekt Kongressho-  
tel Alpenrheintal.

Kreditbeschluss des Gemeinderates  
vom 10. März 2014 CHF 65'000

2800.05

### Energiefonds

Teilnahme am Programm «Stromeffizienzmassnahmen à la carte» im  
Rahmen des Energiekonzepts des Kantons St. Gallen.

Kreditbeschluss des Gemeinderates  
vom 7. Juli 2014 CHF 5'000

300.310.00

### Bücher und Broschüren von kulturellem Wert

Erwerb der Postkartensammlung Kubli.

Kreditbeschluss des Gemeinderates  
vom 11. August 2014 CHF 12'000

830.318.05

### Dienstleistungen Dritter

Erstellung einer Kommunikationsanalyse.

Kreditbeschluss des Gemeinderates  
vom 13. Oktober 2014 CHF 5'000

048.318.05

### Dienstleistungen, Honorare

Kosten für externe Begleitung der Evaluation des Geographischen Infor-  
mationssystems (GIS).

Kreditbeschluss des Gemeinderates  
vom 8. Dezember 2014 CHF 6'700

211–219

### Löhne der Lehrkräfte

Nachzahlung von Treueprämien an Schulträger bzw. Lehrpersonen in-  
folge des Verwaltungsgerichtsurteils vom 19. Dezember 2013.

Kreditbeschluss des Gemeinderates  
vom 8. Dezember 2014 CHF 83'000

048.311.00

### Anschaffungen von Mobilien und Maschinen

Anschaffung des Vorlagentools officeatwork.

Kreditbeschluss des Gemeinderates  
vom 13. Oktober 2014 CHF 41'000

**Total CHF 269'700**

## Ziff. 2.6 Anhang zur Gemeindeordnung

Übrige Ausgaben: Finanzkompetenz Schulkommission für unvorherseh-  
bare, das Schulwesen betreffende Ausgaben bis zu einem Gesamtbe-  
trag von CHF 50'000 pro Jahr.

211.311.00

### Anschaffungen von Mobilien und Maschinen

Kredit für Spezialpult.

Kreditbeschluss der Schulpräsidentin  
vom 31. Januar 2014 CHF 1'600

211.310.00

### Anschauungs- und Verbrauchsmaterial

Auf Beginn des Schuljahrs 2014/15 wurde ein zusätzlicher Kindergarten  
im Schulhaus Räfis eingeführt. Das benötigte Anschauungs- und Ver-  
brauchsmaterial wurde nicht budgetiert.

Kreditbeschluss der Schulkommission  
vom 14. Mai 2014 CHF 15'000

211.311.00

### Anschaffungen von Mobilien und Maschinen

Auf Beginn des Schuljahrs 2014/15 wurde ein zusätzlicher Kindergarten  
im Schulhaus Räfis eingeführt. Das Budget sah keinen Betrag für das  
benötigte Material vor.

Kreditbeschluss der Schulkommission  
vom 14. Mai 2014 CHF 30'000

**Total CHF 46'600**

## Ziff. 4.2 Anhang zur Gemeindeordnung

Reale Nachtragskredite (pro Fall): bis CHF 50'000 oder, sofern dieser Betrag überschritten wird, bis 10 Prozent des ursprünglichen Kredits.

770.318.08

### Ortsplanung

Der budgetierte Projektierungskredit von CHF 40'000 für den Giesen-Gewässerdurchlass beim Rondell reichte nicht aus.

Kreditbeschluss des Gemeinderates

|                      |     |        |
|----------------------|-----|--------|
| vom 17. Februar 2014 | CHF | 15'000 |
|----------------------|-----|--------|

2183.504

### Schulstandort Räfis

Der budgetierte Kredit von CHF 150'000 für den Projektwettbewerb reichte nicht aus.

Kreditbeschluss des Gemeinderates

|                      |     |        |
|----------------------|-----|--------|
| vom 17. Februar 2014 | CHF | 50'000 |
|----------------------|-----|--------|

3401.503

### Renovation Schwimmbad/Freibad

Der budgetierte Planungskredit von CHF 40'000 reichte nicht aus.

Kreditbeschluss des Gemeinderates

|                   |     |        |
|-------------------|-----|--------|
| vom 10. März 2014 | CHF | 14'000 |
|-------------------|-----|--------|

2176.504

### Hartplatz Schulanlage Flös

Zusätzlicher Kredit für die Erweiterung der 100-Meter-Laufbahn um zwei Bahnen.

Kreditbeschluss des Gemeinderates

|                   |     |        |
|-------------------|-----|--------|
| vom 31. März 2014 | CHF | 55'000 |
|-------------------|-----|--------|

|              |            |                |
|--------------|------------|----------------|
| <b>Total</b> | <b>CHF</b> | <b>134'000</b> |
|--------------|------------|----------------|

## Ziff. 5 Anhang zur Gemeindeordnung

Erwerb (Kaufpreis oder Anlagekosten, die im Finanzvermögen gebildet werden) sowie Veräusserung und Begründung von Baurechten (Verkehrswert oder Anlagekosten): bis 2'500'000 pro Fall.

1023.00

### Strategischer Landerwerb

Kauf des Grundstücks Nr. 377, Rietlistrasse, Buchs.

Kreditbeschluss des Gemeinderates

|                 |     |         |
|-----------------|-----|---------|
| vom 5. Mai 2014 | CHF | 166'500 |
|-----------------|-----|---------|

|              |            |                |
|--------------|------------|----------------|
| <b>Total</b> | <b>CHF</b> | <b>166'500</b> |
|--------------|------------|----------------|

## Gesamtergebnisse

| Bezeichnung                           | Rechnung 2014        |                      | Voranschlag 2014  |                   | Rechnung 2013        |                      |
|---------------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|
|                                       | Aufwand              | Ertrag               | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand              | Ertrag               |
| <b>Laufende Rechnung</b>              | <b>72'276'919.80</b> | <b>71'774'365.42</b> | <b>71'163'500</b> | <b>68'575'900</b> | <b>70'163'290.69</b> | <b>69'759'852.78</b> |
| <b>Aufwandüberschuss</b>              | <b>502'554.38</b>    |                      | <b>2'587'600</b>  |                   | <b>403'437.91</b>    |                      |
| <b>Ertragsüberschuss</b>              |                      |                      |                   |                   |                      |                      |
| <b>Investitionsrechnung</b>           |                      |                      |                   |                   |                      |                      |
| Investitionsausgaben brutto           | 14'892'231.60        |                      | 18'713'000        |                   | 6'817'464.23         |                      |
| Investitionseinnahmen                 |                      | 107'772.65           |                   | 378'000           |                      | 111'542.60           |
| Zunahme der Nettoinvestitionen        |                      | 14'784'458.95        |                   | 18'335'000        |                      | 6'705'921.63         |
| <b>Finanzierung</b>                   |                      |                      |                   |                   |                      |                      |
| Zunahme der Nettoinvestitionen        | 14'784'458.95        |                      | 18'335'000        |                   | 6'705'921.63         |                      |
| Abschreibung des Verwaltungsvermögens |                      | 4'795'351.95         |                   | 4'897'600         |                      | 4'947'787.64         |
| Aufwandüberschuss laufende Rechnung   | 502'554.38           |                      | 2'587'600         |                   | 403'437.91           |                      |
| Entnahmen aus Sondervermögen          | 666'857.47           |                      | 594'900           |                   | 343'790.30           |                      |
| Einlagen in Sondervermögen            |                      | 914'014.74           |                   | 116'400           |                      | 314'396.18           |
| Ertragsüberschuss laufende Rechnung   |                      |                      |                   |                   |                      |                      |
| Finanzierungsfehlbetrag               |                      | 10'244'504.11        |                   | 16'503'500        |                      | 2'190'966.02         |
| Finanzierungsüberschuss               |                      |                      |                   |                   |                      |                      |
| <b>Kapitalveränderung</b>             |                      |                      |                   |                   |                      |                      |
| Finanzierungsfehlbetrag               | 10'244'504.11        |                      | 16'503'500        |                   | 2'190'966.02         |                      |
| Finanzierungsüberschuss               |                      |                      |                   |                   |                      |                      |
| Passivierungen                        | 4'795'351.95         |                      | 4'897'600         |                   | 4'947'787.64         |                      |
| Aktivierungen                         |                      | 14'784'458.95        |                   | 18'335'000        |                      | 6'705'921.63         |
| Abnahme des Kapitals                  |                      | 255'397.11           |                   | 3'066'100         |                      | 432'832.03           |
| Zunahme des Kapitals                  |                      |                      |                   |                   |                      |                      |

### Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2014 schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 503'000 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 2,588 Mio. Aufwendungen von CHF 72,277 Mio. standen Erträge von CHF 71,774 Mio. gegenüber. Somit schloss die Laufende Rechnung 2014 gegenüber dem Budget um CHF 2,085 Mio. besser ab.

Den grössten Einfluss auf das Jahresergebnis hatten die Steuereinnahmen, die Restfinanzierung der stationären Pflegekosten sowie der soziodemografische Sonderlastenausgleich.

Seit 1. Januar 2014 tragen die Gemeinden die volle Restfinanzierung der stationären Pflegekosten. Die Gemeinde Buchs bezahlte insgesamt CHF 1,5 Mio., was CHF 559'000 über dem budgetierten Wert liegt.

Seit 1. Januar 2014 erhält die Gemeinde Buchs Finanzausgleichsbeiträge der 1. Stufe. Sie erhielt im Berichtsjahr CHF 353'000 im Zuge des soziodemografischen Sonderlastenausgleichs.

Die Steuereinnahmen lagen 2014 um rund CHF 1,19 Mio. über dem budgetierten Wert. Es wurden CHF 2,14 Mio. mehr durch Einkommens- und

Vermögenssteuern natürlicher Personen und CHF 1,13 Mio. weniger durch Steueranteile vor allem von juristischen Personen eingenommen. Zusätzlich wiesen die meisten Bereiche Minderaufwendungen aus, was zu einer Ergebnisverbesserung beitrug.

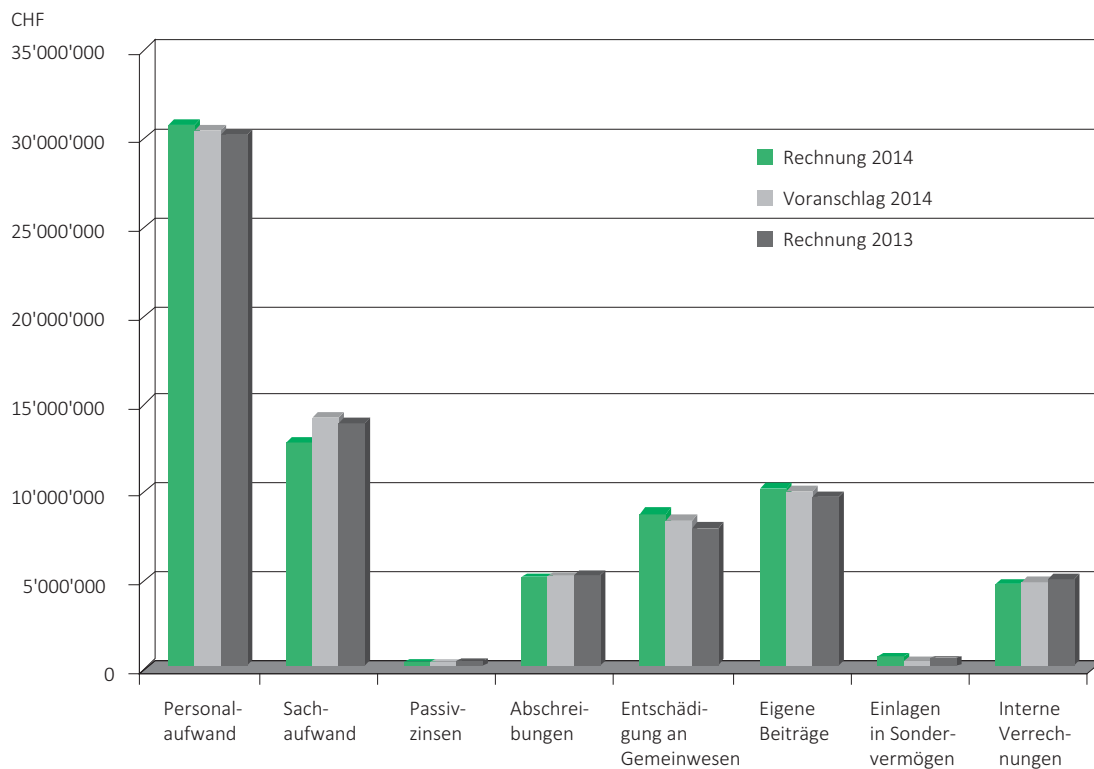
Der Aufwandüberschuss war durch Eigenkapital gedeckt. Nach dem Reservebezug von CHF 503'000 betrug das Eigenkapital per 31. Dezember 2014 CHF 32,442 Mio.

### Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betrugen im vergangenen Jahr CHF 14,784 Mio. (Bruttoinvestitionen: CHF 14,892 Mio., Bruttoeinnahmen: CHF 108'000). Davon entfielen CHF 2,725 Mio. auf Bereiche, die der Spezialfinanzierung unterliegen, und CHF 630'000 auf Liegenschaften im Finanzvermögen. Die steuerfussrelevanten Investitionen beliefen sich auf CHF 11,429 Mio.

## Laufende Rechnung Zusammenzug nach Gruppen

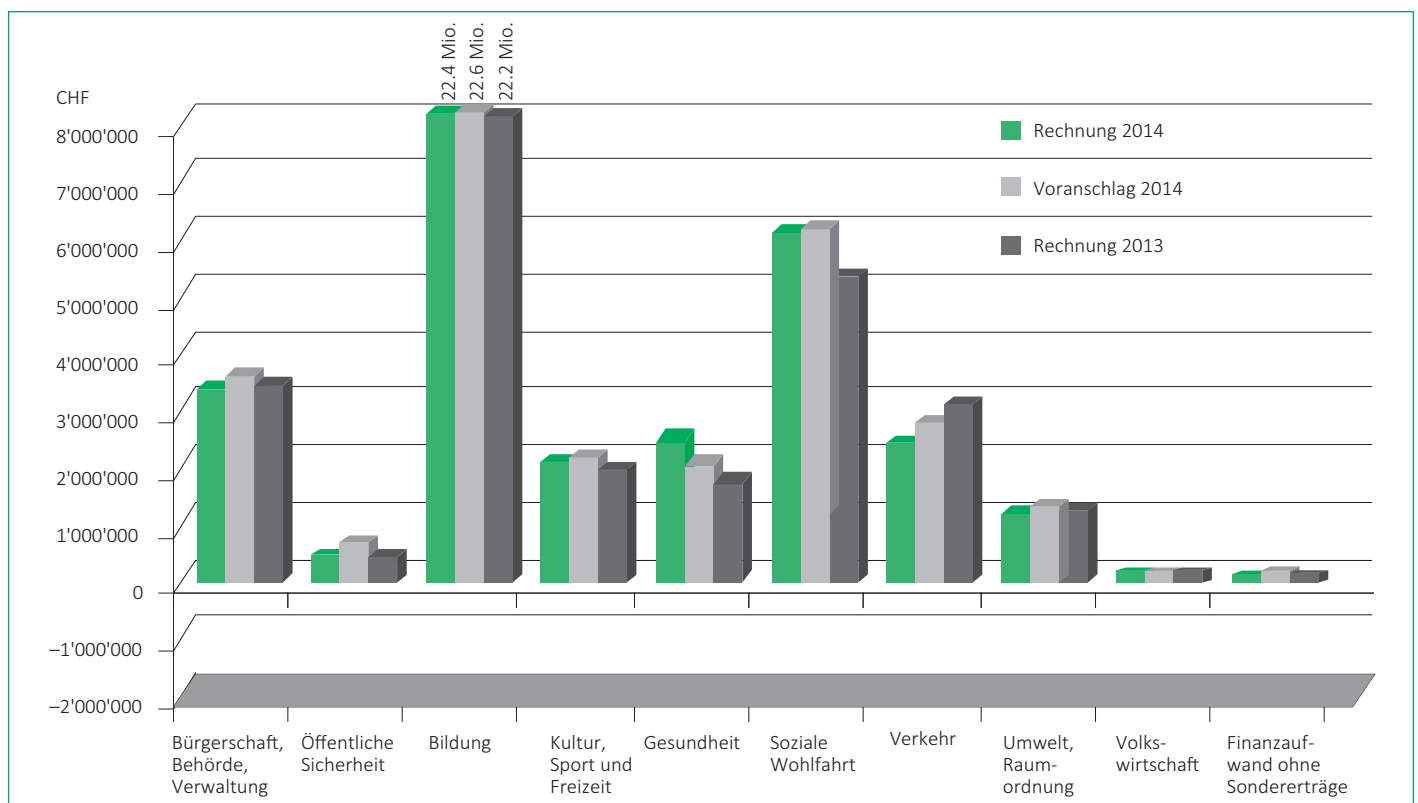
| Konto Bezeichnung                         | Rechnung 2014        |        | Voranschlag 2014  |        | Rechnung 2013     |        |
|-------------------------------------------|----------------------|--------|-------------------|--------|-------------------|--------|
|                                           | Aufwand              | Ertrag | Aufwand           | Ertrag | Aufwand           | Ertrag |
| <b>Ertrags-/Aufwandsüberschuss</b>        | <b>502'554.38</b>    |        | <b>2'587'600</b>  |        | <b>403'438</b>    |        |
| <b>3 AUFWAND</b>                          | <b>72'276'919.80</b> |        | <b>71'163'500</b> |        | <b>70'163'291</b> |        |
| 30 Personalaufwand                        | 31'695'566.90        |        | 30'981'700        |        | 30'618'076        |        |
| 31 Sachaufwand                            | 12'532'476.60        |        | 13'513'200        |        | 13'297'822        |        |
| 32 Passivzinsen                           | 84'677.56            |        | 153'700           |        | 149'904           |        |
| 33 Abschreibungen                         | 5'151'953.32         |        | 5'317'600         |        | 5'453'142         |        |
| 35 Entschädigung an Gemeinwesen           | 7'564'815.28         |        | 7'242'100         |        | 6'898'142         |        |
| 36 Eigene Beiträge                        | 10'327'569.44        |        | 9'727'100         |        | 9'174'713         |        |
| 38 Einlagen in Sondervermögen             | 925'034.24           |        | 126'400           |        | 318'054           |        |
| 39 Interne Verrechnungen                  | 3'994'826.46         |        | 4'101'700         |        | 4'253'439         |        |
| <b>4 ERTRAG</b>                           | <b>71'774'365.42</b> |        | <b>68'575'900</b> |        | <b>69'759'853</b> |        |
| 40 Steuern                                | 31'099'436.16        |        | 28'714'000        |        | 28'717'271        |        |
| 41 Regalien und Konzessionen              | 600.00               |        |                   |        |                   |        |
| 42 Vermögenserträge                       | 1'070'793.85         |        | 1'187'500         |        | 1'213'066         |        |
| 43 Entgelte                               | 21'472'353.73        |        | 19'513'200        |        | 20'244'815        |        |
| 44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung | 7'969'630.55         |        | 8'800'300         |        | 9'535'735         |        |
| 45 Rückerstattungen von Gemeinwesen       | 3'228'145.85         |        | 3'310'700         |        | 3'187'158         |        |
| 46 Beiträge für eigene Rechnung           | 2'271'721.35         |        | 2'353'600         |        | 2'264'579         |        |
| 48 Entnahmen aus Sondervermögen           | 666'857.47           |        | 594'900           |        | 343'790           |        |
| 49 Intern verrechneter Ertrag             | 3'994'826.46         |        | 4'101'700         |        | 4'253'439         |        |



Zusammensetzung des Aufwands

## Laufende Rechnung Zusammenzug nach Gruppen – Nettoaufwand

| Konto Bezeichnung                          | Rechnung 2014        |        | Voranschlag 2014  |        | Rechnung 2013     |        |
|--------------------------------------------|----------------------|--------|-------------------|--------|-------------------|--------|
|                                            | Aufwand              | Ertrag | Aufwand           | Ertrag | Aufwand           | Ertrag |
| <b>Nettoaufwand nach Aufgabenbereichen</b> | <b>40'035'787.79</b> |        | <b>40'564'100</b> |        | <b>39'035'382</b> |        |
| 0 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung        | 3'076'961.26         |        | 3'183'100         |        | 3'089'839         |        |
| 1 Öffentliche Sicherheit                   | 276'449.35           |        | 512'200           |        | 355'262           |        |
| 2 Bildung                                  | 22'410'453.40        |        | 22'601'700        |        | 22'207'977        |        |
| 3 Kultur, Sport und Freizeit               | 1'899'584.59         |        | 1'974'000         |        | 1'777'553         |        |
| 4 Gesundheit                               | 2'479'452.84         |        | 1'859'700         |        | 1'668'008         |        |
| 5 Soziale Wohlfahrt                        | 5'954'484.24         |        | 6'012'300         |        | 5'278'075         |        |
| 6 Verkehr                                  | 2'244'111.32         |        | 2'484'900         |        | 2'802'978         |        |
| 7 Umwelt, Raumordnung                      | 916'820.80           |        | 1'061'200         |        | 1'036'696         |        |
| 8 Volkswirtschaft                          | 454'688.00           |        | 432'900           |        | 467'742           |        |
| 94ff. Finanzaufwand ohne Sondererträge     | 322'781.99           |        | 442'100           |        | 351'252           |        |



Nettoaufwand nach Aufgabenbereich.

| Konto Bezeichnung                          | Rechnung 2014        |                      | Voranschlag 2014  |                   | Rechnung 2013     |                   |
|--------------------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                                            | Aufwand              | Ertrag               | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>Laufende Rechnung</b>                   | <b>72'276'919.80</b> | <b>71'774'365.42</b> | <b>71'163'500</b> | <b>68'575'900</b> | <b>70'163'291</b> | <b>69'759'853</b> |
| <b>Nettoergebnis</b>                       |                      | <b>502'554.38</b>    |                   | <b>2'587'600</b>  |                   | <b>403'438</b>    |
| <b>0 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung</b> | <b>6'449'010.91</b>  | <b>3'372'049.65</b>  | <b>6'571'500</b>  | <b>3'388'400</b>  | <b>6'605'211</b>  | <b>3'515'373</b>  |
| <b>Nettoergebnis</b>                       |                      | <b>3'076'961.26</b>  |                   | <b>3'183'100</b>  |                   | <b>3'089'839</b>  |
| 00 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen | 170'550.30           | 9'432.35             | 170'600           | 9'400             | 188'150           | 8'976             |
| 01 Geschäftsprüfungskommission             | 39'278.25            | 2'016.50             | 54'300            | 3'500             | 42'561            | 1'943             |
| 02 Gemeinderat, Kommissionen               | 493'893.05           | 64'498.80            | 479'200           | 26'700            | 506'752           | 45'542            |
| 03 Schulkommission, Subkommissionen        | 151'121.71           | 10'847.60            | 166'100           | 5'800             | 176'490           | 7'803             |
| 04 Allgemeine Verwaltung                   | 5'228'390.95         | 3'122'659.65         | 5'238'200         | 3'177'700         | 5'309'185         | 3'283'099         |
| 07 Verwaltungsgebäude Rathaus              | 311'851.50           | 162'577.75           | 412'600           | 165'200           | 356'106           | 167'994           |
| 08 Öffentliche Anlässe                     | 53'925.15            | 17.00                | 50'500            | 100               | 25'966            | 17                |

#### 04 Allgemeine Verwaltung

Der Personalaufwand überschritt mit CHF 3,478 Mio. das Budget um CHF 75'800. Für Löhne wurden CHF 100'700 mehr ausgegeben als budgetiert. Die Mehrkosten entstanden vor allem durch Stellennachbesetzungen mit zeitlicher Überlappung, einer zusätzlichen befristeten Praktikumsstelle und Pensenerhöhungen (20 Prozent im Betriebsamt, 10 Prozent in der Liegenschaftsverwaltung). Für die Rekrutierung von Kaderpersonen wurden CHF 20'800 mehr benötigt. Hingegen wurden die budgetierten Ausgaben für Weiterbildungen um CHF 20'700 nicht ausgeschöpft. Für Beratung wurden CHF 32'800 mehr ausgegeben als budgetiert. Der Beitrag der Sozialversicherungsanstalt an die AHV-Zweigstelle fiel um CHF 38'000 tiefer aus als budgetiert.

Der Gebührenertrag entwickelte sich im Vergleich zum Budget wie folgt:  
CHF 72'500 Betriebsamt (Mehrertrag)  
CHF 32'500 Bezugsprovision Staatssteuer (Mehrertrag)

#### 07 Verwaltungsgebäude Rathaus

Beim Verwaltungsgebäude ergab sich ein Minderaufwand von CHF 98'100. Das Budget für bauliche Veränderungen und Erneuerungen wurde um CHF 70'500 nicht ausgeschöpft. Eine Rückstellung für die Erneuerung des Gemeinderatssaals wurde nicht benötigt (CHF –54'000).

| Konto Bezeichnung                              | Rechnung 2014       |                     | Voranschlag 2014 |                  | Rechnung 2013    |                  |
|------------------------------------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|                                                | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag           |
| <b>1 Öffentliche Sicherheit</b>                | <b>3'188'452.02</b> | <b>2'912'002.67</b> | <b>3'166'300</b> | <b>2'654'100</b> | <b>3'100'783</b> | <b>2'745'520</b> |
| <b>Nettoergebnis</b>                           |                     | <b>276'449.35</b>   |                  | <b>512'200</b>   |                  | <b>355'262</b>   |
| 10 Rechtsaufsicht                              | 720'691.21          | 935'209.14          | 737'500          | 785'600          | 724'893          | 868'365          |
| 11 Polizei                                     | 341'216.75          | 9'258.00            | 358'400          | 11'800           | 332'874          | 9'225            |
| 14 Feuerwehr                                   | 1'625'165.70        | 1'625'165.70        | 1'497'300        | 1'497'300        | 1'562'188        | 1'562'188        |
| 140 Gemeindefeuerwehr                          | 1'363'477.15        | 1'552'000.10        | 1'377'900        | 1'398'000        | 1'351'512        | 1'519'186        |
| 141 Regionaler Stützpunkt                      | 109'153.00          | 73'165.60           | 119'400          | 81'000           | 103'843          | 43'002           |
| 149 Ausgleich Spezialfinanzierung<br>Feuerwehr | 152'535.55          |                     |                  | 18'300           | 106'832          |                  |
| 15 Militär                                     | 23'967.60           | 7'498.15            | 54'200           | 10'500           | 12'499           | 4'058            |
| 16 Zivilschutz                                 | 320'829.03          | 178'289.95          | 320'800          | 150'800          | 315'573          | 148'930          |
| 19 Regionaler Bevölkerungsschutz               | 156'581.73          | 156'581.73          | 198'100          | 198'100          | 152'756          | 152'756          |

#### 10 Rechtsaufsicht

Insgesamt trug das Grundbuchamt CHF 150'200 zur Ergebnisverbesserung bei. Es wurden CHF 90'800 mehr Grundbuchgebühren eingenommen als geplant.

#### 140 Gemeindefeuerwehr

Die Spezialfinanzierung «Feuerwehr» schloss gegenüber dem Budget um CHF 170'800 besser ab.

Für Sachaufwendungen wurden insgesamt CHF 39'600 weniger ausgegeben als budgetiert. Für Anschaffungen wurden CHF 38'000 mehr, für Verbrauchsmaterial CHF 20'300 weniger benötigt. Das Budget für bauliche Veränderungen und Erneuerungen wurde um CHF 28'000 nicht ausgeschöpft. Der Rückbau des Samariterlokals in eine Bereitschaftswohnung war nicht nötig (CHF -40'000). Zur Ergebnisverbesserung trugen die Dienstersatzabgaben mit CHF 105'600 und die Vergütungen für Dienstleistungen mit CHF 37'300 bei.

#### 149 Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr

Der Ausgleich zulasten oder zugunsten der Spezialfinanzierung «Feuerschutz» ist separat auszuweisen. Es wurden CHF 152'500 in die Feuerschutzreserve eingelegt. Der Saldo der Feuerschutzreserve betrug zum Jahresende CHF 2,462 Mio.

#### 16 Zivilschutz

Die Politische Gemeinde Buchs führt die Regionale Zivilschutzstelle Werdenberg Süd für die Gemeinden Buchs, Sevelen und Wartau. Die Entschädigung für diese Aufgabe beträgt insgesamt CHF 100'000.

Aus der Reserve «öffentliche Schutzräume» wurden CHF 13'500 für die Finanzierung der lokalen Infrastruktur und CHF 38'800 für die Mitfinanzierung der regionalen Infrastruktur bezogen. Der Saldo der Reserve betrug zum Jahresende CHF 1,375 Mio.

#### 19 Regionaler Bevölkerungsschutz

Der Regionale Bevölkerungsschutz ist spezialfinanziert. Die Vertragsgemeinden Buchs, Sevelen und Wartau tragen die Kosten im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Buchs betrug im Berichtsjahr CHF 78'000.

| Konto Bezeichnung                    | Rechnung 2014        |                     | Voranschlag 2014  |                  | Rechnung 2013     |                  |
|--------------------------------------|----------------------|---------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
|                                      | Aufwand              | Ertrag              | Aufwand           | Ertrag           | Aufwand           | Ertrag           |
| <b>2 Bildung</b>                     | <b>24'348'129.26</b> | <b>1'937'675.86</b> | <b>24'448'600</b> | <b>1'846'900</b> | <b>24'158'084</b> | <b>1'950'107</b> |
| <b>Nettoergebnis</b>                 | <b>22'410'453.40</b> |                     | <b>22'601'700</b> |                  | <b>22'207'977</b> |                  |
| 21 Volksschule                       | 23'149'590.55        | 757'027.15          | 23'165'900        | 579'200          | 22'902'268        | 709'071          |
| 211 Kindergarten                     | 2'001'445.92         | 40'284.25           | 1'805'200         | 13'000           | 1'731'979         | 44'751           |
| 212 Primarstufe                      | 5'201'780.23         | 22'351.25           | 5'227'100         | 31'200           | 5'261'774         | 33'663           |
| 213 Oberstufe                        | 3'863'636.46         | 20'754.20           | 3'924'200         | 39'500           | 3'981'675         | 69'804           |
| 215 Sonderpädagogische Massnahmen    | 2'687'672.10         | 156'995.25          | 2'655'000         | 133'000          | 2'598'176         | 171'641          |
| 216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung | 626'328.30           | 51'929.20           | 612'000           | 40'200           | 589'939           | 39'809           |
| 217 Schulanlagen                     | 3'850'075.65         | 251'424.30          | 4'033'200         | 111'100          | 3'966'791         | 153'708          |
| 218 Schulverwaltung                  | 1'393'846.50         | 40'562.30           | 1'423'000         | 41'700           | 1'313'098         | 43'629           |
| 219 Übrige Schulbetriebskosten       | 3'524'805.39         | 172'726.40          | 3'486'200         | 169'500          | 3'458'837         | 152'066          |
| 23 Berufsbildung                     | 340.00               |                     | 400               |                  | 380               |                  |
| 26 Höhere Berufsbildung              | 4'000.00             |                     | 4'000             |                  | 4'000             |                  |
| 28 Spezialrechnungen (Zweckverbände) | 1'180'648.71         | 1'180'648.71        | 1'267'700         | 1'267'700        | 1'241'037         | 1'241'037        |
| 29 Übrige Bildung                    | 13'550.00            |                     | 10'600            |                  | 10'400            |                  |

## 21 Volksschule

Unter diesem Titel werden der Schulbetrieb sowie die Schulanlagen ausgewiesen. Die Schule wendete insgesamt CHF 194'000 weniger auf als budgetiert.

## 211 Kindergarten

Der Personalaufwand von CHF 1,908 Mio. überschreitet das Budget um CHF 149'000. Für die Löhne der Lehrpersonen wurden CHF 42'700 mehr ausgegeben als budgetiert. Seit August 2014 werden zwei zusätzliche Kindergartenklassen geführt, das Budget sah jedoch nur eine vor. Für Stellvertretungen wurden CHF 53'700 mehr ausgegeben und für Personalversicherungsbeiträge wurden CHF 26'100 mehr benötigt als geplant. Stellvertretungen sind generell schwierig zu planen. Für Anschaffungen von Mobilien und Maschinen wurden CHF 40'400 mehr ausgegeben als budgetiert. Die beiden zusätzlichen Kindergärten benötigten Verbrauchsmaterial und Spielsachen.

## 212 Primarstufe

Der Personalaufwand lag mit CHF 4,927 Mio. um CHF 30'800 über Budget. Gemäss dem Entscheid der Regierung des Kantons St. Gallen wurden CHF 22'700 Nachzahlungen für Treueprämien geleistet. Für Stellvertretungen wurden CHF 43'100 weniger benötigt als budgetiert. Für Löhne im Bereich Deutsch als Zweitsprache wurden CHF 46'000 mehr ausgegeben. Für Personalversicherungsbeiträge wurden CHF 40'800 mehr benötigt als geplant. Bei den Sachkosten wurden CHF 56'100 eingespart.

## 213 Oberstufe

Der Personalaufwand lag mit CHF 3,654 Mio. um CHF 43'200 unter Budget. Durch die optimale Gruppenzusammensetzung bei klassenübergreifenden Lektionen und den effizienten Einsatz der zur Verfügung stehenden Pool-Lektionen wurden CHF 61'200 weniger für Löhne benötigt als vorgesehen. Für Stellvertretungen wurden CHF 19'300 mehr ausgegeben als budgetiert.

## 217 Schulanlagen

Das Budget wurde um CHF 323'400 unterschritten. Die wichtigsten Abweichungen sind:

- CHF 85'800 Strom, Wasser und Abwasser (Minderaufwand).
- CHF 47'000 Bauliche Veränderungen und Erneuerungen (Minderaufwand): Der Pauschalbetrag für Sofortmassnahmen bezüglich Brandschutz wurde um CHF 30'000 nicht ausgeschöpft.
- CHF 40'200 Dienstleistungen und Honorare (Minderaufwand): Der Planungskredit für den Umbau «Schulhausstrasse 12» wurde nicht benötigt (CHF –20'000) und der Kredit «Sicherheitspläne» nicht ausgeschöpft (CHF –12'000).
- CHF 31'300 Geringere intern verrechnete Verwaltungs- und Betriebskosten.
- CHF 97'400 Mehreinnahmen bei der Raumvermietung (davon rund CHF 88'700 zugunsten von Vereinen erlassen).

## 218 Schulverwaltung

Die Schulverwaltung kostete CHF 28'000 weniger als budgetiert.

## 219 Übrige Schulbetriebskosten

Die Hauptabweichungen sind:

- CHF 58'800 Schulgeld Sonderschulen/Heime (Mehraufwand, mehr Kinder als budgetiert).
- CHF 45'800 Schulgeld Begabtenförderung (Mehraufwand, weniger Kinder aus anderen Gemeinden).
- CHF 22'100 Schulgeld Time-out-Schule Werdenberg (Minderaufwand, weniger Kinder als budgetiert).
- CHF 27'800 Schulgeld andere Schulgemeinden (Minderaufwand, weniger Kinder in anderen Gemeinden).

## 28 Spezialrechnungen

Diese Kontogruppe enthält die Gesamtaufwendungen der Zweckverbände im schulischen Bereich. Die Kosten werden nach dem Verursacherprinzip von den verschiedenen Gemeinden getragen. Aus diesem Grund sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen. Der Kostenanteil der Gemeinde Buchs ist in der Funktion 219 «übrige Schulbetriebskosten» enthalten.

| Konto Bezeichnung                     | Rechnung 2014       |                     | Voranschlag 2014 |                  | Rechnung 2013    |                  |
|---------------------------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|                                       | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag           |
| <b>3 Kultur, Sport und Freizeit</b>   | <b>2'262'510.82</b> | <b>362'926.23</b>   | <b>2'371'600</b> | <b>397'600</b>   | <b>2'200'466</b> | <b>422'913</b>   |
| <b>Nettoergebnis</b>                  |                     | <b>1'899'584.59</b> |                  | <b>1'974'000</b> |                  | <b>1'777'553</b> |
| 30 Kulturförderung                    | 761'481.10          | 6'690.00            | 827'200          | 13'500           | 807'529          | 26'760           |
| 31 Denkmalpflege, Heimatschutz        | 400.00              |                     | 400              |                  | 400              |                  |
| 33 Parkanlagen, Wanderwege            | 152'112.17          |                     | 108'200          |                  | 131'955          | 200              |
| 34 Sport                              | 1'319'088.20        | 356'236.23          | 1'405'900        | 384'100          | 1'238'533        | 395'953          |
| 340 Diverse Sportanlagen/Beiträge     | 127'817.80          |                     | 74'900           |                  | 47'376           |                  |
| 341 Hallenbad Flös                    | 774'367.65          | 226'875.11          | 894'900          | 227'800          | 769'610          | 225'559          |
| 342 Freibad Rheinau                   | 288'907.41          | 98'228.97           | 295'600          | 124'500          | 307'535          | 138'192          |
| 343 Fussballanlage Rheinau            | 127'995.34          | 31'132.15           | 140'500          | 31'800           | 114'012          | 32'203           |
| 37 Übrige Freizeitgestaltung          | 29'429.35           |                     | 29'900           |                  | 22'048           |                  |
| <b>4 Gesundheit</b>                   | <b>2'484'647.99</b> | <b>5'195.15</b>     | <b>1'864'800</b> | <b>5'100</b>     | <b>1'672'322</b> | <b>4'314</b>     |
| <b>Nettoergebnis</b>                  |                     | <b>2'479'452.84</b> |                  | <b>1'859'700</b> |                  | <b>1'668'008</b> |
| 41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime | 1'514'203.65        |                     | 955'000          |                  | 815'772          |                  |
| 42 Ambulante Pflegefinanzierung       | 492.80              |                     | 2'000            |                  | 986              |                  |
| 45 Ambulante Krankenpflege            | 895'117.04          |                     | 831'100          |                  | 777'586          |                  |
| 47 Schulgesundheitsdienst             | 62'619.10           | 304.00              | 56'800           |                  | 65'688           | 117              |
| 48 Lebensmittelkontrolle              | 4'321.90            | 2'899.15            | 5'400            | 3'500            | 4'383            | 3'120            |
| 49 Übriges Gesundheitswesen           | 7'893.50            | 1'992.00            | 14'500           | 1'600            | 7'908            | 1'077            |

### 30 Kulturförderung

Für Integrationsprojekte wurden CHF 26'400 und für die Lokremise CHF 14'400 weniger ausgegeben als budgetiert.

### 340 Diverse Sportanlagen/Beiträge

Der Erlass der Benützungsgebühren für Räumlichkeiten zugunsten diverser Vereine wurde nicht budgetiert. Dadurch entstanden CHF 40'700 Mehrkosten für Beiträge an Vereine.

### 341 Hallenbad Flös

Für Strom, Wasser, Abwasser und Energie betrug der Minderaufwand CHF 53'300. Das Budget für bauliche Veränderungen und Erneuerungen wurde um CHF 29'500 nicht ausgeschöpft. Der Ersatz der Deckenaufhängung der Schwimmhalle kostete CHF 29'000 weniger als budgetiert.

### 342 Freibad Rheinau

Infolge des schlechten Wetters wurde in den Monaten Juli und August weniger Umsatz erzielt als üblich. Es wurden CHF 29'200 weniger durch Eintritte eingenommen als vorgesehen.

### 41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Für die stationäre Pflegefinanzierung mussten CHF 559'000 mehr ausgegeben werden als budgetiert. Seit 1. Januar 2014 tragen die Gemeinden die volle Restfinanzierung.

### 45 Ambulante Krankenpflege

Gemäss Leistungsvereinbarung übernimmt die Gemeinde ein allfälliges Defizit des Kranken- und Hauspflegevereins Spitex und bezahlt Ausbildungsbeiträge für Fachangestellte Gesundheitswesen (FaGe). Für die Ausbildungsbeiträge wurden CHF 43'000 mehr benötigt als vorgesehen. Das Betriebsdefizit war im Berichtsjahr um CHF 9'000 geringer als budgetiert.

| Konto Bezeichnung             | Rechnung 2014        |                      | Voranschlag 2014  |                   | Rechnung 2013     |                   |
|-------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                               | Aufwand              | Ertrag               | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>5 Soziale Wohlfahrt</b>    | <b>18'828'950.64</b> | <b>12'874'466.40</b> | <b>18'482'800</b> | <b>12'470'500</b> | <b>17'424'950</b> | <b>12'146'875</b> |
| <b>Nettoergebnis</b>          |                      | <b>5'954'484.24</b>  |                   | <b>6'012'300</b>  |                   | <b>5'278'075</b>  |
| 50 Sozialversicherungen       | 1'090'792.96         | 1'055'961.55         | 1'110'000         | 1'100'000         | 1'192'316         | 1'175'716         |
| 53 Allgemeine Sozialhilfe     | 3'713'931.28         | 984'931.27           | 3'624'600         | 752'300           | 3'273'112         | 701'607           |
| 530 Allgemeine Sozialhilfe    | 2'349'349.93         | 223'635.72           | 2'111'400         | 10'000            | 1'977'066         | 53'824            |
| 531 Sozialamt                 | 639'885.65           | 31'165.90            | 694'200           | 39'300            | 646'648           | 23'169            |
| 532 Asylsuchende              | 483'234.40           | 400'844.60           | 655'000           | 540'000           | 507'859           | 401'155           |
| 535 Abgewiesene Asylbewerber  | 36'114.75            | 29'701.25            | 22'000            | 30'000            | 33'352            | 28'229            |
| 536 Flüchtlinge               | 205'346.55           | 299'583.80           | 142'000           | 133'000           | 108'187           | 195'230           |
| 54 Jugendschutz und Fürsorge  | 1'760'236.15         | 426'081.15           | 1'691'100         | 470'000           | 1'206'972         | 428'871           |
| 55 Invalidität                | 14'639.10            |                      | 12'100            |                   | 10'958            |                   |
| 56 Sozialer Wohnungsbau       |                      |                      | 1'800             |                   | 1'728             | 32'122            |
| 57 Betagtenheime, Pflegeheime | 9'026'393.01         | 9'026'393.01         | 8'688'400         | 8'688'400         | 8'430'845         | 8'430'845         |
| 58 Finanzielle Sozialhilfe    | 3'222'458.14         | 1'381'099.42         | 3'339'800         | 1'459'800         | 3'306'319         | 1'377'714         |
| 59 Humanitäre Hilfen          | 500.00               |                      | 15'000            |                   | 2'700             |                   |
| <b>6 Verkehr</b>              | <b>4'380'212.26</b>  | <b>2'136'100.94</b>  | <b>4'032'800</b>  | <b>1'547'900</b>  | <b>4'426'700</b>  | <b>1'623'722</b>  |
| <b>Nettoergebnis</b>          |                      | <b>2'244'111.32</b>  |                   | <b>2'484'900</b>  |                   | <b>2'802'978</b>  |
| 61 Staatsstrassen             | 3'274.55             |                      | 2'800             |                   | 9'866             |                   |
| 62 Gemeindestrassen           | 3'277'008.91         | 2'029'347.74         | 3'002'800         | 1'443'200         | 3'160'159         | 1'510'840         |
| 65 Öffentlicher Verkehr       | 1'099'928.80         | 106'753.20           | 1'027'200         | 104'700           | 1'256'675         | 112'882           |

### 530 Allgemeine Sozialhilfe

Die wichtigsten Abweichungen sind:

- CHF 35'200 Kostenanteil für Projekt PrimaJob (Minderaufwand): Der überregional organisierte Verein PrimaJob bietet Beschäftigungs- und Integrationsprogramme für Klientinnen und Klienten der Sozialhilfe an.
- CHF 53'500 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB (Mehraufwand): Die Mehrkosten entstanden durch die Anwendung unterschiedlicher Kostenverteilungsschlüssel beim Budget und bei der Jahresrechnung.
- CHF 61'500 Berufsbeistandschaft (Mehraufwand).
- CHF 33'000 Mutterschaftsbeiträge (Mehraufwand).
- CHF 38'700 Die Entschädigungen für die Mandatsführung für Mündel waren nicht budgetiert (Zusatzertrag).

### 54 Jugendschutz und Fürsorge

Infolge einer Kostenverschiebung aus der Kontogruppe 58 (Finanzielle Sozialhilfe) weist die Kontogruppe 54 (Jugendschutz und Fürsorge) CHF 113'100 Mehrkosten aus. Seit 1. Januar 2014 müssen Aufwendungen und Erträge der betreuenden Sozialhilfe (Heimplatzierungen, Dauerpflege, sozialpädagogische Familienbegleitung, Suchttherapien usw.) ausserhalb der finanziellen Sozialhilfe verbucht werden.

### 57 Betagtenheime, Pflegeheime

Das Haus Wieden wies einen Aufwandüberschuss von CHF 444'000 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 267'200. Für Löhne wurden CHF 451'600 mehr ausgegeben als budgetiert. Für den baulichen Unterhalt wurden CHF 86'700 weniger benötigt als vorgesehen. Bei den Pensionstaxen betrugen die Mehreinnahmen CHF 225'200. Das Heim war überaus gut ausgelastet. Bei den Pflegekosten

wurden CHF 99'900 weniger eingenommen als budgetiert. Es wurde mit einer höheren Pflegebedürftigkeit gerechnet.

Der Aufwandüberschuss wurde der Spezialfinanzierung «Betagtenheim Wieden» belastet. Zum Jahresende wies die Spezialfinanzierung einen Saldo von CHF 2,245 Mio. zugunsten des Hauses Wieden aus.

### 62 Gemeindestrassen

Die wichtigsten Abweichungen sind:

- CHF 24'300 Baulicher Strassenunterhalt (Minderaufwand).
- CHF 80'900 Winterdienst (Minderaufwand).
- CHF 39'400 Signalisierung, Markierung (Mehraufwand): Infolge nicht gemeldeter Unfallschäden entstanden ausserordentliche Kosten für Stelen im Zentrum (CHF 30'000).
- CHF 54'600 Vergütung für Dienstleistungen (Mehrertrag)
- CHF 97'300 Interne Leistungsverrechnungen des Werkhofpersonals (Mehrertrag).
- CHF 134'500 Parkplatzgebühren (Mehreinnahmen): Seit September 2014 ist ein neuer Gebührentarif in Kraft.

### 65 Öffentlicher Verkehr

Der Bau der Bushaltestelle Aeuli wurde nicht budgetiert und verursachte Kosten von CHF 28'900 unter der Rubrik bauliche Veränderungen und Erneuerungen. Der Kostenbeitrag an den öffentlichen Verkehr überschritt das Budget um CHF 45'500.

| Konto Bezeichnung            | Rechnung 2014       |                     | Voranschlag 2014 |                  | Rechnung 2013    |                  |
|------------------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|                              | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag           |
| <b>7 Umwelt, Raumordnung</b> | <b>6'216'246.29</b> | <b>5'299'425.49</b> | <b>5'876'300</b> | <b>4'815'100</b> | <b>5'988'333</b> | <b>4'951'637</b> |
| <b>Nettoergebnis</b>         |                     | <b>916'820.80</b>   |                  | <b>1'061'200</b> |                  | <b>1'036'696</b> |
| 71 Abwasserbeseitigung       | 3'648'422.66        | 3'648'422.66        | 3'100'500        | 3'100'500        | 3'254'360        | 3'254'360        |
| 72 Abfallbeseitigung         | 1'528'780.78        | 1'528'780.78        | 1'549'200        | 1'549'200        | 1'492'384        | 1'492'384        |
| 73 Übriger Umweltschutz      | 166'944.10          | 86'433.40           | 261'600          | 138'000          | 248'563          | 147'200          |
| 74 Friedhof, Bestattungen    | 451'166.85          | 11'833.30           | 381'200          | 14'500           | 344'758          | 18'023           |
| 75 Gewässerverbauungen       | 97'176.60           | 300.50              | 151'500          | 300              | 121'050          | 300              |
| 77 Raumplanung               | 259'154.05          | 2'162.30            | 339'500          |                  | 410'699          | 24'769           |
| 78 Naturschutz               | 64'601.25           | 21'492.55           | 92'800           | 12'600           | 116'520          | 14'601           |

#### 71 Abwasserbeseitigung

Der Betriebskostenbeitrag der Politischen Gemeinde Buchs an den Abwasserverband Buchs war um CHF 189'500 höher als budgetiert. Durch die Wartung von Kanälen und Pumpwerken entstand ein Mehraufwand von CHF 25'800. Bei den Abwassergebühren ergaben sich Mindereinnahmen von CHF 111'600 und bei den Kanalisationsanschlussbeiträgen Mehreinnahmen von CHF 656'900.

Zum Rechnungsausgleich wurde der Spezialfinanzierung «Öffentliche Abwasseranlagen» der Ertragsüberschuss von CHF 443'500 zugewiesen. Der Saldo dieser Spezialfinanzierung betrug per 31. Dezember 2014 CHF 5,934 Mio.

#### 72 Abfallbeseitigung

Das Budget für Anschaffungen von Behältern und Containern wurde um CHF 28'800 nicht ausgeschöpft.

Im Berichtsjahr entstand ein Aufwandüberschuss von CHF 91'100, welcher mit der Spezialfinanzierung «Abfallentsorgung» gedeckt wurde. Der Saldo dieser Spezialfinanzierung betrug per 31. Dezember 2014 CHF 1,265 Mio.

#### 73 Übriger Umweltschutz

Gemäss Gemeinderatsbeschluss wurde der Aufbau des Energie-Cockpits über den Energiefonds finanziert, was zu einem Minderaufwand von CHF 43'000 führte.

#### 74 Friedhof, Bestattungen

Die Eigenleistungen des Werkhofpersonals im Rahmen des Projekts «Neugestaltung Friedhof – Mittelteil und Rampen» wurden der Laufenden Rechnung statt der Investitionsrechnung belastet. Dies führte zu CHF 67'800 Mehraufwand aus interner Leistungsverrechnung.

#### 75 Gewässerverbauungen

Für den baulichen Unterhalt wurden CHF 27'600 weniger benötigt als budgetiert. Der Kiessämler wurde nicht ausgebaggert (CHF –8'000), diverse Schwellen nicht repariert (CHF –10'000), und es wurden weniger bauliche Massnahmen ausgeführt (CHF –8'000).

#### 77 Raumplanung

Die wesentlichen Abweichungen sind:

CHF 42'800 Sondernutzungsplanung (Minderaufwand): Die Sondernutzungsplanungen Bahnhofplatz, Chez Fritz und Räfiserfeld haben sich verzögert.

CHF 19'200 Fuss- und Fahrradwegkonzept (Minderaufwand).

#### 78 Naturschutz

Für den Unterhalt von Gewässern und Wald wurden CHF 28'100 weniger benötigt als budgetiert. Der Röllbach wurde nicht saniert (CHF –15'000).

| Konto Bezeichnung                         | Rechnung 2014        |                      | Voranschlag 2014  |                   | Rechnung 2013     |                   |
|-------------------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                                           | Aufwand              | Ertrag               | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>8 Volkswirtschaft</b>                  | <b>507'618.70</b>    | <b>52'930.70</b>     | <b>483'200</b>    | <b>50'300</b>     | <b>527'214</b>    | <b>59'472</b>     |
| <b>Nettoergebnis</b>                      |                      | <b>454'688.00</b>    |                   | <b>432'900</b>    |                   | <b>467'742</b>    |
| 80 Landwirtschaft                         | 10'881.65            |                      | 15'600            |                   | 12'832            |                   |
| 81 Forstwirtschaft                        | 38'675.80            | 7'559.50             | 44'100            | 7'100             | 42'454            | 7'142             |
| 82 Jagd, Fischerei, Tierschutz            | 5'325.50             | 2'751.00             | 5'300             | 2'800             | 5'086             | 2'751             |
| 83 Tourismus, Kommunale Werbung           | 264'123.25           |                      | 220'400           | 1'100             | 260'346           | 1'500             |
| 84 Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen | 188'612.50           | 42'620.20            | 197'800           | 39'300            | 206'497           | 46'272            |
| 86 Energie                                |                      |                      |                   |                   |                   | 1'808             |
| <b>9 Finanzen</b>                         | <b>3'611'140.91</b>  | <b>42'821'592.33</b> | <b>3'865'600</b>  | <b>41'400'000</b> | <b>4'059'227</b>  | <b>42'339'919</b> |
| <b>Nettoergebnis</b>                      | <b>39'210'451.42</b> |                      | <b>37'534'400</b> |                   | <b>38'280'692</b> |                   |
| 90 Gemeindesteuern                        | 270'340.61           | 31'206'683.17        | 400'000           | 28'884'000        | 553'352           | 28'847'508        |
| 91 Indirekter Finanzausgleich             |                      | 352'900.00           |                   |                   |                   |                   |
| 93 Einnahmenanteile, Konzessionen         | 125'605.50           | 7'615'562.85         | 55'000            | 8'797'500         | 12'754            | 9'536'758         |
| 94 Liegenschaften Finanzvermögen          | 452'120.07           | 980'035.20           | 506'100           | 1'016'400         | 557'444           | 1'087'055         |
| 95 Zinsen                                 | 99'165.48            | 604'358.11           | 139'400           | 645'100           | 196'768           | 711'747           |
| 96 Erträge ohne Zweckbindung              | 11'019.50            | 765'053.00           | 10'000            | 760'000           | 3'658             | 817'443           |
| 99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen | 2'652'889.75         | 1'297'000.00         | 2'755'100         | 1'297'000         | 2'735'251         | 1'339'408         |

### 83 Tourismus, Kommunale Werbung

Für das Gemeindemarketing und die Standortförderung wurden CHF 25'000 mehr ausgegeben als budgetiert.

### 90 Gemeindesteuern

Die Hauptabweichungen sind:

CHF 105'700 Abschreibungen von Steuerguthaben (Minderaufwand).

CHF 2'140'300 Einkommens- und Vermögenssteuern (Mehrertrag).

CHF 114'000 Handänderungssteuern (Mehrertrag).

### 91 Indirekter Finanzausgleich

Seit 1. Januar 2014 erhält die Politische Gemeinde Buchs Finanzausgleichsbeiträge der 1. Stufe. Im Berichtsjahr erhielt sie CHF 350'600 im

Zuge des soziodemografischen Sonderlastenausgleichs. Der Betrag wurde nicht budgetiert.

### 93 Einnahmenanteile, Konzessionen

Bei den Steuern juristischer Personen wurde das Budget um CHF 1,189 Mio. verfehlt. Die Hauptursache ist die Reorganisation und Sitzverlegung einer grösseren Firma weg von Buchs, welche wohl auch in den nächsten Jahren Auswirkungen auf die Steuereinnahmen haben wird.

### 99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Infolge geringerer Direktabschreibungen wurden CHF 102'000 weniger Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen vorgenommen.

| Konto Bezeichnung                                    | Rechnung 2014        |                      | Voranschlag 2014  |                   | Rechnung 2013    |                  |
|------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|------------------|------------------|
|                                                      | Ausgaben             | Einnahmen            | Ausgaben          | Einnahmen         | Ausgaben         | Einnahmen        |
| <b>Total Investitionsrechnung</b>                    | <b>14'892'231.60</b> | <b>107'772.65</b>    | <b>18'713'000</b> | <b>378'000</b>    | <b>6'817'464</b> | <b>111'543</b>   |
| <b>Zunahme der Nettoinvestition</b>                  |                      | <b>14'784'458.95</b> |                   | <b>18'335'000</b> |                  | <b>6'705'922</b> |
| <b>0 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>          | <b>137'431.00</b>    | <b>20'400.00</b>     | <b>150'000</b>    | <b>20'000</b>     | <b>129'676</b>   |                  |
| <b>04 Allgemeine Verwaltung</b>                      |                      |                      |                   |                   | <b>129'676</b>   |                  |
| 0405 Neue Telefonanlage                              |                      |                      |                   |                   | 129'676          |                  |
| <b>07 Verwaltungsgebäude</b>                         | <b>137'431.00</b>    | <b>20'400.00</b>     | <b>150'000</b>    | <b>20'000</b>     |                  |                  |
| 0705 Flachdachsanieierung Rathaus                    | 137'431.00           |                      | 150'000           |                   |                  |                  |
| 0705 Flachdachsanieierung Rathaus Förderbeitrag      |                      | 20'400.00            |                   | 20'000            |                  |                  |
| <b>1 Öffentliche Sicherheit</b>                      | <b>194'131.35</b>    | <b>53'916.40</b>     | <b>1'670'000</b>  | <b>358'000</b>    | <b>225'447</b>   | <b>81'663</b>    |
| <b>10 Rechtsaufsicht</b>                             | <b>4'553.30</b>      |                      |                   |                   |                  |                  |
| 1101 Videoüberwachung im öffentlichen Raum 2. Etappe | 4'553.30             |                      |                   |                   |                  |                  |
| <b>14 Feuerwehr</b>                                  | <b>189'578.05</b>    |                      | <b>1'670'000</b>  | <b>358'000</b>    | <b>84'265</b>    | <b>12'194</b>    |
| 1412 Einsatzleiterfahrzeug                           |                      |                      |                   |                   | 84'265           |                  |
| 1412 Einsatzleiterfahrzeug, Subventionsbeitrag       |                      |                      |                   |                   |                  | 12'194           |
| 1413 Ersatz Hubretter                                |                      |                      | 1'100'000         |                   |                  |                  |
| 1413 Ersatz Hubretter, Subventionsbeitrag            |                      |                      |                   | 316'000           |                  |                  |
| 1414 Ersatz Atemschutzfahrzeug                       | 3'742.05             |                      | 200'000           |                   |                  |                  |
| 1414 Ersatz Atemschutzfahrzeug, Subventionsbeitrag   |                      |                      |                   | 42'000            |                  |                  |
| 1415 Ersatz Atemschutzgeräte                         | 185'836.00           |                      | 220'000           |                   |                  |                  |
| 1416 Kleinfahrzeug mit Hebebühne                     |                      |                      | 150'000           |                   |                  |                  |

## 0705 Flachdachsanieierung Rathaus

Die Bürgerversammlung erteilte am 25. November 2013 den Kredit von CHF 130'000 (netto) für die Sanierung des Flachdachs des Rathauses. Das Projekt wurde abgeschlossen. Detaillierte Angaben sind in der Baukostenabrechnung auf Seite 61 aufgeführt.

## 1413 Ersatz Hubretter

Die Bürgerversammlung vom 25. November 2013 erteilte den Kredit von CHF 784'000 (netto) für den Ersatz des Hubrettungsfahrzeugs. Inzwischen wurden Angebote eingeholt und evaluiert. Der Auftrag wird im Frühling 2015 vergeben.

## 1414 Ersatz Atemschutzfahrzeug

Die Bürgerversammlung vom 25. November 2013 erteilte den Kredit von CHF 158'000 (netto) für den Ersatz des Atemschutzbusses. Das Fahrzeug wird im Sommer 2015 geliefert.

## 1415 Ersatz Atemschutzgeräte

Die Bürgerversammlung vom 25. November 2013 erteilte den Kredit von CHF 220'000 für den Ersatz der Atemschutzgeräte. Diese werden im Sommer 2015 geliefert.

## 1416 Kleinfahrzeug mit Hebebühne

Die Bürgerversammlung vom 25. November 2013 erteilte den Kredit von CHF 150'000 für die Beschaffung eines Kleinfahrzeugs mit Hebebühne. Das Fahrzeug wird im Sommer 2015 geliefert.

| Konto Bezeichnung                                            | Rechnung 2014       |                  | Voranschlag 2014 |           | Rechnung 2013    |               |
|--------------------------------------------------------------|---------------------|------------------|------------------|-----------|------------------|---------------|
|                                                              | Ausgaben            | Einnahmen        | Ausgaben         | Einnahmen | Ausgaben         | Einnahmen     |
| <b>15 Militär</b>                                            |                     | <b>53'916.40</b> |                  |           | <b>141'182</b>   | <b>69'468</b> |
| 1503 25-/50-Meter-Schiessanlage<br>Buchersplatz (Kugelfänge) |                     |                  |                  |           | 9'504            |               |
| 1503 Sanierung Kugelfänge,<br>Bundesbeitrag                  |                     |                  |                  |           |                  | 27'970        |
| 1503 Sanierung Kugelfänge,<br>Gemeindebeitrag                |                     |                  |                  |           |                  | 41'498        |
| 1504 50-Meter-Scheibenstand                                  |                     |                  |                  |           | 131'678          |               |
| 1504 50-Meter-Scheibenstand,<br>Gemeindebeitrag              |                     | 24'696.40        |                  |           |                  |               |
| 1504 50-Meter-Scheibenstand,<br>Diverse Beiträge             |                     | 29'220.00        |                  |           |                  |               |
| <b>2 Bildung</b>                                             | <b>9'194'674.65</b> |                  | <b>9'090'000</b> |           | <b>1'059'828</b> |               |
| <b>21 Volksschule</b>                                        | <b>9'194'674.65</b> |                  | <b>9'090'000</b> |           | <b>1'059'828</b> |               |
| 2176 Hartplatz Schulanlage Flös                              | 451'062.55          |                  | 520'000          |           |                  |               |
| 2177 Schulstandort Hanfland                                  | 5'718'707.29        |                  | 5'500'000        |           | 848'890          |               |
| 2181 Kindergarten Grof                                       | 1'647'608.53        |                  | 2'000'000        |           | 190'565          |               |
| 2182 Schulstandort Hanfland, Sanierung                       | 335'613.65          |                  | 300'000          |           | 20'374           |               |
| 2183 Schulstandort Räfis                                     | 205'093.25          |                  | 150'000          |           |                  |               |
| 2184 Fahrradabstellplatz und<br>Gehweg Flös                  | 228'184.70          |                  | 251'000          |           |                  |               |
| 2185 Schulanlage Kappeli,<br>Umnutzung Schulküche            | 142'253.33          |                  | 144'000          |           |                  |               |

#### 2176 Hartplatz Schulanlage Flös

Die Bürgerversammlung vom 25. November 2013 erteilte den Kredit von CHF 520'000 für die Totalsanierung des Hartplatzes. Sämtliche Arbeiten wurden abgeschlossen. Die Projektabrechnung erfolgt im Jahr 2015.

#### 2177 Schulstandort Hanfland, Erweiterung

Die Stimmbürgerschaft erteilte an der Urnenabstimmung vom 25. November 2012 einen Kredit von CHF 12,6 Mio. für die Erweiterung der Schulanlage Hanfland.

Die Ausführungsarbeiten für den Neubau des Kindergartens, für die Kindertagesstätte sowie für die Erweiterung der Schulanlage verlaufen nach Bauprogramm. Der Bauabschluss ist auf Juli 2015 geplant.

Bis 31. Dezember 2014 sind der Gemeinde Kosten von CHF 6,826 Mio. entstanden.

Es wurden folgende weitere Kredite erteilt: CHF 48'000 (Planungskredit für den Ersatz des Kindergartens Brunnen) durch die Bürgerversammlung am 29. November 2010 sowie CHF 185'000 (Projektwettbewerb) bzw. CHF 50'000 (Nachtragskredit) durch den Gemeinderat am 11. Juli 2011 bzw. am 20. September 2012.

#### 2181 Kindergarten Grof

An der Urnenabstimmung vom 22. September 2013 stimmte die Stimmbürgerschaft dem Gesamtkredit von CHF 3,8 Mio. für die Erweiterung der Schulanlage Grof zu. Der Spatenstich erfolgte am 19. Mai 2014. Der Bauabschluss ist auf Juli 2015 geplant.

Bis 31. Dezember 2014 entstanden Kosten in Höhe von CHF 1,844 Mio.

#### 2182 Schulstandort Hanfland, Sanierung

Die Bürgerversammlung vom 19. November 2012 erteilte einen Kredit von CHF 340'000 für die Sanierung der Glasfassaden der Turnhalle und für die Liftverkleidung. Sämtliche Arbeiten wurden abgeschlossen. Die Projektabrechnung erfolgt im Jahr 2015.

#### 2183 Schulstandort Räfis

Die Bürgerversammlung erteilte am 25. November 2013 einen Kredit von CHF 150'000 und der Gemeinderat am 17. Februar 2014 einen Nachtragskredit von CHF 50'000 für die Planung und den Projektwettbewerb. Im Berichtsjahr wurde der Projektwettbewerb durchgeführt. Im Herbst 2015 findet voraussichtlich die Urnenabstimmung statt.

#### 2184 Fahrradabstellplatz und Gehweg Flös

Die Bürgerversammlung erteilte am 25. November 2013 den Kredit von CHF 251'000 für die Erstellung eines neuen Fahrradabstellplatzes sowie eines neuen Verbindungswegs zwischen der Aula und dem Schultrakt. Die Arbeiten wurden abgeschlossen. Die Projektabrechnung erfolgt im Jahr 2015.

#### 2185 Schulanlage Kappeli, Umnutzung Schulküche

Die Bürgerversammlung erteilte am 25. November 2013 den Kredit von CHF 144'000. In den Räumlichkeiten der Schulküche entstand im Schulhaus Kappeli ein Hauswirtschaftszimmer mit Gruppen- und Nebenraum. Das Projekt wurde abgeschlossen. Detaillierte Angaben sind in der Baukostenabrechnung auf Seite 61 aufgeführt.

| Konto Bezeichnung                                           | Rechnung 2014       |                  | Voranschlag 2014 |           | Rechnung 2013  |           |
|-------------------------------------------------------------|---------------------|------------------|------------------|-----------|----------------|-----------|
|                                                             | Ausgaben            | Einnahmen        | Ausgaben         | Einnahmen | Ausgaben       | Einnahmen |
| 2186 Erneuerung Citrix Infrastruktur Schule                 | 247'716.05          |                  | 225'000          |           |                |           |
| 2187 Pausenhalle Schulhaus Grof                             | 218'435.30          |                  |                  |           |                |           |
| <b>3 Kultur, Freizeit</b>                                   | <b>292'105.45</b>   | <b>10'000.00</b> | <b>254'000</b>   |           | <b>410'547</b> |           |
| <b>34 Sport</b>                                             | <b>232'105.45</b>   | <b>10'000.00</b> | <b>194'000</b>   |           | <b>205'547</b> |           |
| 3405 Instandsetzung Trinkwassernetz (Hallenbad/Turnhalle)   | 67'944.95           |                  |                  |           | 192'893        |           |
| 3406 Schwimmbadbeleuchtung                                  | 158'060.40          |                  | 154'000          |           | 12'654         |           |
| 3406 Schwimmbadbeleuchtung, Kantonsbeitrag                  |                     | 10'000.00        |                  |           |                |           |
| 3407 Schwimmbecken Freibad, Renovation                      | 6'100.10            |                  | 40'000           |           |                |           |
| <b>37 übrige Freizeitgestaltung</b>                         | <b>60'000.00</b>    |                  | <b>60'000</b>    |           | <b>205'000</b> |           |
| 3710 Beitrag Neubau Pfadiheim Schneggebödeli                |                     |                  |                  |           | 195'000        |           |
| 3711 Beitrag Umbau Tambourenheim                            |                     |                  |                  |           | 10'000         |           |
| 3712 Beitrag Instrumentenerneuerung Musikverein Buchs-Räfis | 60'000.00           |                  | 60'000           |           |                |           |
| <b>5 Soziale Wohlfahrt</b>                                  | <b>1'116'426.10</b> |                  | <b>1'289'000</b> |           | <b>43'031</b>  |           |
| <b>57 Altersheim, Pflegeheim</b>                            | <b>1'116'426.10</b> |                  | <b>1'289'000</b> |           | <b>43'031</b>  |           |
| 5705 Einbau Bettenlift                                      | 1'001'564.35        |                  | 1'065'000        |           | 43'031         |           |
| 5711 EDV-Anpassung                                          |                     |                  | 120'000          |           |                |           |
| 5712 Ersatz Telefonanlage                                   | 114'861.75          |                  | 104'000          |           |                |           |

## 2187 Pausenhalle Schulhaus Grof

Die Bürgerversammlung erteilte am 5. Mai 2014 den Kredit von CHF 340'000 für den Neubau einer Pausenhalle auf der Schulanlage Grof. Der Bauabschluss erfolgt voraussichtlich im Juli 2015.

## 3405 Sanierung Trinkwassernetz Hallenbad/Turnhalle

Die Bürgerversammlung vom 19. November 2012 erteilte einen Ausführungskredit von CHF 458'000 für die Erneuerung des Sanitärnetzes. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Projektabrechnung erfolgt im Jahr 2015. Bis 31. Dezember 2014 entstanden Kosten in Höhe von CHF 264'300.

## 3406 Schwimmbadbeleuchtung

Die Bürgerversammlung erteilte am 19. November 2012 den Planungskredit von CHF 23'000 und am 25. November 2013 den Ausführungskredit von CHF 154'000 für den Ersatz der Decken- und Unterwasserbeleuchtung. Das Projekt wird voraussichtlich im Frühling 2015 abgeschlossen.

## 5705 Einbau Bettenlift Haus Wieden

Der Gemeinderat erteilte am 13. März 2013 den Gesamtkredit von CHF 1,165 Mio. für den Einbau eines Bettenlifts und die Erweiterung der Eingangshalle im Haus Wieden. Der Kredit unterstand dem fakultativen Referendum. Die Arbeiten wurden im Jahr 2014 ausgeführt. Die Projektabrechnung erfolgt im Jahr 2015. Bis 31. Dezember 2014 entstanden Kosten in Höhe von CHF 1,045 Mio.

## 5712 Ersatz Telefonanlage

Am 25. November 2013 erteilte die Bürgerversammlung den Kredit von CHF 104'000 für den Ersatz der Telefonanlage im Haus Wieden. Das Projekt wurde ausgeführt und kostete CHF 10'900 mehr als budgetiert. Detaillierte Angaben sind in der Baukostenabrechnung auf Seite 61 aufgeführt.

| Konto Bezeichnung                                   | Rechnung 2014       |                  | Voranschlag 2014 |           | Rechnung 2013  |               |
|-----------------------------------------------------|---------------------|------------------|------------------|-----------|----------------|---------------|
|                                                     | Ausgaben            | Einnahmen        | Ausgaben         | Einnahmen | Ausgaben       | Einnahmen     |
| <b>6 Verkehr</b>                                    | <b>1'753'575.22</b> | <b>23'456.25</b> | <b>3'685'000</b> |           | <b>909'931</b> | <b>29'880</b> |
| <b>61 Staatsstrassen</b>                            | <b>47'188.00</b>    | <b>23'456.25</b> |                  |           | <b>11'466</b>  |               |
| 6107 Ergänzung Trottoir Churerstrasse               |                     |                  |                  |           | 11'466         |               |
| 6108 St.Gallerstrasse/Churerstrasse                 | 47'188.00           |                  |                  |           |                |               |
| 6108 St.Gallerstrasse/Churerstrasse, Kantonsbeitrag |                     | 23'456.25        |                  |           |                |               |
| <b>62 Gemeindestrassen</b>                          | <b>1'706'387.22</b> |                  | <b>3'585'000</b> |           | <b>898'465</b> | <b>29'880</b> |
| 6228 Strassenerschliessung Park Nord                | 22'547.20           |                  | 60'000           |           | 126'578        |               |
| 6228 Erschliessungstaxe Park Nord                   |                     |                  |                  |           |                | 29'880        |
| 6229 Diverse Strassensanierungen                    | 147'800.00          |                  | 250'000          |           | 201'407        |               |
| 6235 Erschliessung Burgerau                         |                     |                  |                  |           | 33'944         |               |
| 6236 Kreuzungsumgest. Rheinau-/Heldastrasse         | 1'620.00            |                  | 25'000           |           |                |               |
| 6239 Tempo 30 Zone Heldastrasse und Umgebung        | 19'273.64           |                  |                  |           | 511            |               |
| 6240 Sanierung Fuchsbühlstrasse                     | 4'924.80            |                  | 20'000           |           |                |               |
| 6241 Sanierung Altendorferstrasse Nord              | 41'905.50           |                  | 150'000          |           |                |               |
| 6242 Strassensanierungen Zentrum                    |                     |                  |                  |           | 164'989        |               |
| 6243 Belagssanierung Rheinaustrasse                 |                     |                  | 35'000           |           |                |               |
| 6244 Belagssanierung Altendorferstrasse Süd         | 145'467.60          |                  | 150'000          |           |                |               |
| 6245 Tempo-30-Zonen Gemeindegebiet                  |                     |                  | 245'000          |           |                |               |
| 6247 Parkleitsystem                                 | 287'190.80          |                  | 700'000          |           |                |               |
| 6248 Gestaltung Bahnhofstrasse                      | 437'674.95          |                  | 300'000          |           |                |               |
| 6254 Lieferwagen mit Kipper                         |                     |                  |                  |           | 41'114         |               |
| 6255 Kleinbagger                                    |                     |                  |                  |           | 44'820         |               |
| 6256 Wischmaschine                                  | 137'258.98          |                  | 180'000          |           |                |               |
| 6295 Sanierung/Umbau Werkhof (Waschplatz)           |                     |                  |                  |           | 13'923         |               |
| 6296 Anbau Personalräume Werkhof                    | 438'714.55          |                  | 770'000          |           | 271'178        |               |
| 6297 Sanierung Werkhalle (2014)                     | 22'009.20           |                  | 700'000          |           |                |               |

#### 6108 Betriebs- und Gestaltungskonzept St. Galler-/Churerstrasse

Im Jahr 2014 wurde die Planung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Tiefbauamt und der Kantonspolizei gestartet.

Die Bürgerversammlung erteilte am 19. November 2012 und am 24. November 2014 je einen Kredit von CHF 100'000 für die Planungsarbeiten. Der Abschluss der ersten Planungsphase ist für das Jahr 2015 vorgesehen.

#### 6247 Parkleitsystem

Am 25. November 2013 erteilte die Bürgerversammlung den Kredit von CHF 700'000 für die Erstellung eines Verkehrs- und Parkleitsystems. Die Arbeiten wurden ausgeführt. Die Projektabrechnung erfolgt im Jahr 2015; die Projektfinanzierung erfolgt über die Parkplatzbeschaffungsreserve.

#### 6248 Gestaltung Bahnhofstrasse

Am 25. November 2013 erteilte die Bürgerversammlung den Kredit von CHF 300'000 und am 5. Mai 2014 den Nachtragskredit von CHF 160'000 für die Gestaltungsmassnahmen an der Bahnhofstrasse. Die Bahnhof-

strasse wurde gemäss dem durch das Referendum bewilligten Gestaltungskonzept saniert und umgebaut. Detaillierte Angaben sind in der Baukostenabrechnung auf Seite 62 aufgeführt.

#### 6296 Anbau Personalräume Werkhof

Die Bürgerversammlung erteilte am 19. November 2012 einen Gesamtkredit von CHF 1'000'000 für Sanierungsmassnahmen (CHF 200'000) und den Anbau von Personalräumen (CHF 800'000). Im Jahr 2012 wurde der Werkplatz saniert und mit einer Emulsionsspaltanlage ausgerüstet. Mit dem Anbau der Personalräume wurde im Jahr 2014 begonnen. Die Bauarbeiten werden im Frühling/Sommer 2015 abgeschlossen. Per 31. Dezember 2014 sind Kosten in Höhe von CHF 709'900 entstanden.

#### 6297 Sanierung Werkhofhalle

Am 25. November 2013 erteilte die Bürgerversammlung den Kredit von CHF 700'000 für die Sanierung der Werkhofhalle. Die Aufträge für die Sanierungsmassnahmen sind erteilt worden. Die Bauarbeiten werden im März/April 2015 beginnen.

| Konto Bezeichnung                               | Rechnung 2014       |           | Voranschlag 2014 |           | Rechnung 2013    |           |
|-------------------------------------------------|---------------------|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------|
|                                                 | Ausgaben            | Einnahmen | Ausgaben         | Einnahmen | Ausgaben         | Einnahmen |
| <b>65 Öffentlicher Verkehr</b>                  |                     |           | <b>100'000</b>   |           |                  |           |
| 6501 Bahnhofplatz<br>(Umgebungsgestaltung)      |                     |           | 100'000          |           |                  |           |
| <b>7 Umwelt, Raumordnung</b>                    | <b>1'573'814.63</b> |           | <b>2'575'000</b> |           | <b>2'740'545</b> |           |
| <b>71 Abwasserbeseitigung</b>                   | <b>1'419'246.28</b> |           | <b>1'595'000</b> |           | <b>2'219'703</b> |           |
| 7101 Sanierung und Ausbau ARA Buchs             | 555'373.14          |           | 500'000          |           | 555'767          |           |
| 7112 Sanierung Pumpwerk 45<br>(Technikum)       | 15'062.50           |           | 245'000          |           |                  |           |
| 7147 Sanierung Kanalisationsnetz                | 848'810.64          |           | 850'000          |           | 1'663'936        |           |
| <b>74 Friedhof, Bestattungen</b>                | <b>151'052.45</b>   |           | <b>130'000</b>   |           | <b>517'906</b>   |           |
| 7402 Neugestaltung Friedhof                     | 127'544.85          |           |                  |           | 507'646          |           |
| 7403 Neugestaltung Friedhof (Mittelteil)        | 23'507.60           |           | 130'000          |           |                  |           |
| 7404 Sanierung Aufbahrungshalle                 |                     |           |                  |           | 10'260           |           |
| <b>75 Gewässerverbauungen</b>                   | <b>3'515.90</b>     |           | <b>850'000</b>   |           | <b>2'936</b>     |           |
| 7503 Revitalisierung Wetti-Giessen-WBK          |                     |           | 200'000          |           |                  |           |
| 7504 Revitalisierung Grünachse Wetti            | 3'515.90            |           | 650'000          |           | 2'936            |           |
| <b>9 Finanzen</b>                               | <b>630'073.20</b>   |           |                  |           | <b>1'298'458</b> |           |
| <b>94 Liegenschaften des Finanzvermögens</b>    | <b>630'073.20</b>   |           |                  |           | <b>1'298'458</b> |           |
| 9461 Tagesstätte für Kinder<br>im Vorschulalter | 630'073.20          |           |                  |           | 1'298'458        |           |

## 7101 Sanierung und Ausbau ARA Buchs

Die jährlichen Amortisationsquoten werden der Investitionsrechnung belastet. Die Höhe der Quote wird aufgrund der Einwohnergleichwerte berechnet.

## 7147 Sanierung Kanalisationsnetz

Im Jahr 2014 wurden folgende Sanierungen begonnen. Sie werden im Jahr 2015 abgeschlossen:

- Unterstütlistrasse
- Altendorferstrasse Nord
- Altendorferstrasse Süd
- Innensanierung Brunnenstrasse und Alvierstrasse
- Innensanierung Kornstrasse/Kleestrasse/Äulistrasse/Langäulistrasse/Brunnenstrasse/Gewerbestrasse (Robotersanierung)

## 7402 Neugestaltung Friedhof

Die Bürgerversammlung vom 28. November 2011 erteilte einen Kredit von CHF 810'000 für die erste Etappe der Neugestaltung des Friedhofs (Umlegung Gemeinschaftsgrab, Rückbau, Umbettung bestehendes Gemeinschaftsgrab, Neugestaltung unterer Urnenfriedhof). Der grösste Teil der Bauarbeiten wurde realisiert. Das Projekt wird im Frühling 2015 abgeschlossen. Per 31. Dezember 2014 sind Kosten in Höhe von CHF 853'500 entstanden.

## 7503 Revitalisierung Wetti/Giessen/Werdenberger Binnenkanal

Die Bürgerversammlung vom 19. November 2012 erteilte einen Kredit von CHF 200'000 für den Ausbau von Teilen der Gewässer Wetti und Giessen zur Sicherstellung der Hochwassersicherheit im Siedlungsgebiet. Die Projektierung wurde noch nicht gestartet. Sie soll nach Ausführung des Projekts «7504 Revitalisierung Grünachse Wetti» ausgelöst werden.

## 7504 Revitalisierung Grünachse Wetti

Die Bürgerversammlung vom 19. November 2012 erteilte einen Kredit von CHF 780'000 für die naturnahe Gestaltung und den Hochwasserschutz auf dem Teilstück zwischen den Alterswohnungen an der Werdenbergstrasse und der Langäulistrasse.

Die Planung ist abgeschlossen. Das Projekt wurde im Jahr 2014 aufgelegt. Mehrere Einsprachen sind noch nicht bereinigt.

## 9461 Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter

Am 8. Mai 2013 erfolgte der Spatenstich, und am 13. Dezember 2013 wurde der Neubau dem Verein Chinderhus Schatzchischta zur Benutzung übergeben. Im Jahr 2014 wurden die vorgesehenen Umbauarbeiten beim bestehenden Pavillon ausgeführt. Das Projekt wurde abgeschlossen. Detaillierte Angaben sind in der Baukostenabrechnung auf Seite 62 aufgeführt.

| Konto      |                               | 01.01.2014           | Veränderung           |                       | 31.12.2014           |
|------------|-------------------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|
|            |                               |                      | Zuwachs               | Abgang                |                      |
| <b>1</b>   | <b>AKTIVEN</b>                | <b>72'951'863.42</b> | <b>233'264'396.61</b> | <b>231'995'694.05</b> | <b>74'220'565.98</b> |
| <b>10</b>  | <b>Finanzvermögen</b>         | <b>29'489'196.37</b> | <b>219'002'238.21</b> | <b>227'092'569.45</b> | <b>21'398'865.13</b> |
| <b>100</b> | <b>Flüssige Mittel</b>        | <b>10'223'357.09</b> | <b>152'283'666.67</b> | <b>158'582'457.38</b> | <b>3'924'566.38</b>  |
| 1000       | Kasse                         | 53'144.50            | 3'244'853.55          | 3'256'378.00          | 41'620.05            |
| 1001       | Post                          | 8'413'505.90         | 110'866'965.68        | 116'871'786.90        | 2'408'684.68         |
| 1002       | Bank                          | 1'756'706.69         | 38'171'847.44         | 38'454'292.48         | 1'474'261.65         |
| <b>101</b> | <b>Guthaben</b>               | <b>9'288'999.28</b>  | <b>64'834'428.16</b>  | <b>64'557'013.17</b>  | <b>9'566'414.27</b>  |
| 1011       | Konto-Korrente                | 190'000.00           | 11'005'570.95         | 11'005'570.95         | 190'000.00           |
| 1012       | Steuerguthaben                | 4'518'474.46         | 40'787'006.02         | 40'801'320.06         | 4'504'160.42         |
| 1013       | Gebühren, Abgaben, Entgelte   | 1'770'996.68         | 5'556'190.88          | 5'738'294.00          | 1'588'893.56         |
| 1014       | Guthaben von Gemeinwesen      | 495'821.49           | 3'134'528.00          | 1'902'421.84          | 1'727'927.65         |
| 1015       | Diverse Debitoren             | 2'238'454.80         | 4'192'844.94          | 4'951'132.90          | 1'480'166.84         |
| 1019       | Übrige Guthaben               | 75'251.85            | 158'287.37            | 158'273.42            | 75'265.80            |
| <b>102</b> | <b>Anlagen</b>                | <b>8'569'584.45</b>  | <b>934'178.10</b>     | <b>2'566'000.00</b>   | <b>6'937'762.55</b>  |
| 1021       | Aktien und Anteilscheine      | 150'101.00           |                       |                       | 150'101.00           |
| 1022       | Darlehen                      | 2'490'000.00         | 138'000.00            | 2'543'000.00          | 85'000.00            |
| 1023       | Liegenschaften                | 5'929'483.45         | 796'178.10            | 23'000.00             | 6'702'661.55         |
| <b>108</b> | <b>Transitorische Aktiven</b> | <b>1'407'255.55</b>  | <b>949'965.28</b>     | <b>1'387'098.90</b>   | <b>970'121.93</b>    |
| 1080       | Rechnungsabgrenzungen         | 1'407'255.55         | 949'965.28            | 1'387'098.90          | 970'121.93           |

### 100 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel betrugen zum Jahresende CHF 3,925 Mio.; gegenüber dem Vorjahr nahmen sie damit um CHF 6,299 Mio. ab. Die Guthaben bei der Post betrugen CHF 2,409 Mio., bei den Banken waren es CHF 1,474 Mio. Es handelt sich um stichtagsbezogene Zahlen. Die flüssigen Mittel verändern sich ständig. Die Finanzverwaltung erstellt wöchentlich einen Liquiditätsplan, sodass die Liquidität und Zahlungsfähigkeit jederzeit sichergestellt sind.

### 101 Guthaben

Generell wird dem Inkassowesen die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt. Zum Jahresende wurden alle Guthaben auf ihre Werthaltigkeit überprüft und das notwendige Delkredere wurde gebildet. Der Abschreibungsaufwand auf Forderungen und Steuerguthaben (inklusive Delkredereanpassung) betrug im Jahr 2014 CHF 334'000 (Vorjahr: CHF 483'000). Davon entfielen CHF 194'300 (Vorjahr: CHF 470'200) auf Gemeindesteuern.

### 102 Anlagen

Das Finanzvermögen besteht aus Vermögenswerten, die veräussert werden können, ohne dass die Erfüllung öffentlicher Aufgaben beeinträchtigt wird. Bewertet werden die Positionen nach kaufmännischen Grundsätzen. Im Berichtsjahr wurde das Grundstück Nr. 377, Chlini Grof, für CHF 163'650 erworben.

| Konto                                                      | 01.01.2014           | Veränderung          |                     | 31.12.2014           |
|------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------|----------------------|
|                                                            |                      | Zuwachs              | Abgang              |                      |
| <b>11    Verwaltungsvermögen</b>                           | <b>30'062'341.78</b> | <b>11'536'907.97</b> | <b>2'760'662.40</b> | <b>38'838'587.35</b> |
| <b>110   Sachgüter</b>                                     | <b>28'821'641.78</b> | <b>11'476'907.97</b> | <b>2'581'162.40</b> | <b>37'717'387.35</b> |
| 1101   Tiefbauten                                          | 1'508'871.45         | 1'159'108.39         | 436'556.25          | 2'231'423.59         |
| 1103   Hochbauten                                          | 5'968'247.00         | 749'207.20           | 450'234.00          | 6'267'220.20         |
| 1104   Schulanlagen                                        | 19'969'471.95        | 9'194'674.65         | 1'297'000.00        | 27'867'146.60        |
| 1106   Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge                      | 803'953.50           | 141'812.28           | 286'855.75          | 658'910.03           |
| 1109   Übrige Sachgüter                                    | 571'097.88           | 232'105.45           | 110'516.40          | 692'686.93           |
| <b>112   Investitionsbeiträge</b>                          | <b>1'240'700.00</b>  | <b>60'000.00</b>     | <b>179'500.00</b>   | <b>1'121'200.00</b>  |
| 1122   Gemeinden                                           | 524'700.00           |                      | 87'500.00           | 437'200.00           |
| 1125   Private Institutionen                               | 716'000.00           | 60'000.00            | 92'000.00           | 684'000.00           |
| <b>13    Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen</b> | <b>13'400'325.27</b> | <b>2'725'250.43</b>  | <b>2'142'462.20</b> | <b>13'983'113.50</b> |
| <b>130   Sachgüter</b>                                     | <b>11'997'305.30</b> | <b>2'169'877.29</b>  | <b>1'642'462.20</b> | <b>12'524'720.39</b> |
| 1301   Tiefbauten                                          | 3'683'227.10         | 863'873.14           | 999'500.00          | 3'547'600.24         |
| 1303   Hochbauten                                          | 7'903'077.80         | 1'001'564.35         | 506'156.00          | 8'398'486.15         |
| 1306   Fahrzeuge                                           | 411'000.40           | 304'439.80           | 136'806.20          | 578'634.00           |
| <b>132   Investitionsbeiträge</b>                          | <b>1'403'019.97</b>  | <b>555'373.14</b>    | <b>500'000.00</b>   | <b>1'458'393.11</b>  |
| 1322   Gemeinden und Zweckverbände                         | 1'403'019.97         | 555'373.14           | 500'000.00          | 1'458'393.11         |

#### 11 Verwaltungsvermögen

Beim Verwaltungsvermögen handelt es sich um Investitionsgüter, welche für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde notwendig sind. Sie sind unveräusserlich und müssen vollumfänglich abgeschrieben werden. In das Verwaltungsvermögen (inklusive Spezialfinanzierungen) wurden neu CHF 14,784 Mio. netto investiert. Die Abschreibungen wurden nach Vorgabe des Abschreibungsplans vorgenommen.

## Bestandesrechnung Passiven

| Konto      |                                          | 01.01.2014           | Veränderung           |                       | 31.12.2014           |
|------------|------------------------------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|
|            |                                          |                      | Zuwachs               | Abgang                |                      |
| <b>2</b>   | <b>PASSIVEN</b>                          | <b>72'951'863.42</b> | <b>507'078'063.05</b> | <b>505'809'360.49</b> | <b>74'220'565.98</b> |
| <b>20</b>  | <b>Fremdkapital</b>                      | <b>18'707'111.37</b> | <b>148'033'669.57</b> | <b>146'035'787.97</b> | <b>20'704'992.97</b> |
| <b>200</b> | <b>Laufende Verpflichtungen</b>          | <b>10'807'507.15</b> | <b>139'564'616.49</b> | <b>140'990'685.57</b> | <b>9'381'438.07</b>  |
| 2000       | Kreditoren                               | 6'474'408.67         | 86'057'782.14         | 87'109'315.77         | 5'422'875.04         |
| 2001       | Depotgelder                              | 594'104.53           | 190'475.46            | 146'426.20            | 638'153.79           |
| 2009       | Übrige Verpflichtungen                   | 3'738'993.95         | 53'316'358.89         | 53'734'943.60         | 3'320'409.24         |
| <b>202</b> | <b>Mittel- und langfristige Schulden</b> | <b>3'758'997.60</b>  | <b>5'398'628.00</b>   | <b>134'047.00</b>     | <b>9'023'578.60</b>  |
| 2021       | Darlehen                                 |                      | 5'000'000.00          |                       | 5'000'000.00         |
| 2029       | Übrige mittel- und langfristige Schulden | 3'758'997.60         | 398'628.00            | 134'047.00            | 4'023'578.60         |
| <b>204</b> | <b>Rückstellungen</b>                    | <b>2'095'600.00</b>  | <b>123'300.00</b>     | <b>301'800.00</b>     | <b>1'917'100.00</b>  |
| 2040       | Laufende Rechnung                        | 149'000.00           | 88'000.00             | 149'000.00            | 88'000.00            |
| 2042       | Delkredere                               | 1'946'600.00         | 35'300.00             | 152'800.00            | 1'829'100.00         |
| <b>208</b> | <b>Transitorische Passiven</b>           | <b>2'045'006.62</b>  | <b>1'286'467.45</b>   | <b>2'948'597.77</b>   | <b>382'876.30</b>    |
| 2080       | Rechnungsabgrenzungen                    | 2'045'006.62         | 1'286'467.45          | 2'948'597.77          | 382'876.30           |
| <b>21</b>  | <b>Hilfskonten</b>                       | <b>-139'176.35</b>   | <b>198'039'783.94</b> | <b>198'364'753.55</b> | <b>-464'145.96</b>   |
| 211        | Hilfskonten                              | -139'176.35          | 198'039'783.94        | 198'364'753.55        | -464'145.96          |
| 2111       | Hilfskonten FIBU                         |                      | 13'722'012.51         | 13'722'012.51         |                      |
| 2113       | Hilfskonten KRED                         |                      | 158'969'673.90        | 158'969'673.90        |                      |
| 2114       | Hilfskonten Debitoren                    |                      | 24'901.88             | 24'901.88             |                      |
| 2115       | Hilfskonten Tutoris                      | -139'060.35          | 21'319'359.65         | 21'644'175.26         | -463'875.96          |
| 2116       | Hilfskonten Kasse                        | -116.00              | 4'003'836.00          | 4'003'990.00          | -270.00              |

### 202 Mittel- und langfristige Schulden

Im Berichtsjahr wurde eine Darlehensschuld bei der PostFinance von CHF 5 Mio. aufgenommen. Das Darlehen läuft noch bis 2017. Die Verzinsung beträgt 0,23 Prozent.

| Konto                                               | 01.01.2014           | Veränderung       |                   | 31.12.2014           |
|-----------------------------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|----------------------|
|                                                     |                      | Zuwachs           | Abgang            |                      |
| <b>28 Sondervermögen</b>                            | <b>21'439'823.38</b> | <b>721'278.92</b> | <b>622'933.97</b> | <b>21'538'168.33</b> |
| <b>280 Gebundene Zuwendungen</b>                    | <b>546'474.17</b>    | <b>125'264.18</b> | <b>87'830.90</b>  | <b>583'907.45</b>    |
| 2800 Zuwendung                                      | 546'474.17           | 125'264.18        | 87'830.90         | 583'907.45           |
| <b>281 Verpflichtungen f. Spezialfinanzierungen</b> | <b>11'845'349.21</b> | <b>596'014.74</b> | <b>535'103.07</b> | <b>11'906'260.88</b> |
| 2810 Spezialfinanzierung                            | 11'845'349.21        | 596'014.74        | 535'103.07        | 11'906'260.88        |
| <b>282 Verpflichtungen für Vorfinanzierungen</b>    | <b>9'048'000.00</b>  |                   |                   | <b>9'048'000.00</b>  |
| 2820 Reserven                                       | 9'048'000.00         |                   |                   | 9'048'000.00         |
| <b>29 EIGENKAPITAL</b>                              | <b>32'944'105.02</b> | <b>403'437.91</b> | <b>905'992.29</b> | <b>32'441'550.64</b> |
| <b>290 Eigenkapital</b>                             | <b>32'944'105.02</b> | <b>403'437.91</b> | <b>905'992.29</b> | <b>32'441'550.64</b> |
| 2900 Eigenkapital                                   | 32'944'105.02        | 403'437.91        | 905'992.29        | 32'441'550.64        |

#### 280 Gebundene Zuwendungen

Aus- und Weiterbildungskonto: Das Konto wurde gemäss Budget zu 0,78 Prozent verzinst. Im Berichtsjahr erfolgten keine Bezüge. Der Bestand betrug per 31. Dezember 2014 CHF 253'000.

Spendenfonds Betagtenheime: Es wurden keine Bezüge getätigt. Der Fonds wurde gemäss Budget zu 0,78 Prozent verzinst. Der Bestand betrug per 31. Dezember 2014 CHF 99'000.

Energiefonds: Dem Konto wurden im Berichtsjahr CHF 87'830.90 belastet. Dem standen Einlagen von CHF 122'539.58 gegenüber. Der Fonds wird einerseits geäuft durch Einnahmen im Zusammenhang mit den Energieverkäufen des EWB. Andererseits können nach Massgabe des Budgets Zuweisungen an den Fonds erfolgen. Die Verzinsung ist im Energiefondsreglement nicht explizit vorgesehen. Der Bestand betrug per 31. Dezember 2014 CHF 232'000.

#### 281 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Die Laufende Rechnung Spezialfinanzierung «Feuerwehr» schloss im Berichtsjahr mit einem Ertragsüberschuss von CHF 152'535.55 ab, wodurch sich die Verpflichtung der Gemeinde auf CHF 2,46 Mio. erhöhte.

Die Laufende Rechnung Spezialfinanzierung «Haus Wieden» schloss im Berichtsjahr mit einem Aufwandüberschuss von CHF 444'030.43 ab, wodurch sich die Verpflichtung der Gemeinde auf CHF 2,245 Mio. reduzierte. Die Laufende Rechnung Spezialfinanzierung «Öffentliche Abwasseranlagen» schloss im Berichtsjahr mit einem Ertragsüberschuss von CHF 443'479.19 ab, wodurch sich die Verpflichtung der Gemeinde im entsprechenden Umfang auf CHF 5,934 Mio. erhöhte.

Die Laufende Rechnung Spezialfinanzierung «Abfallbeseitigung» schloss im Berichtsjahr mit einem Aufwandüberschuss von CHF 91'072.64 ab, wodurch sich die Verpflichtung der Gemeinde auf CHF 1,265 Mio. reduzierte. Sämtliche Spezialfinanzierungen wurden gemäss Budget mit 0,78 Prozent verzinst.

#### 29 Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

|                                 |            |                      |
|---------------------------------|------------|----------------------|
| Eigenkapital                    |            |                      |
| (nach Gewinnverwendung Vorjahr) | CHF        | 32'944'105.02        |
| Jahresergebnis                  | ./.        | CHF 502'554.38       |
| <b>Total</b>                    | <b>CHF</b> | <b>32'441'550.64</b> |

## Grundstücksverzeichnis Finanzvermögen

| Grundstück<br>Nr. | Standort<br>Objekt                                                                 | Fläche<br>m <sup>2</sup> | Verkehrswert<br>CHF | Neuwert<br>CHF | Zeitwert<br>CHF | Buchwert<br>31.12.2014<br>CHF |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|---------------------|----------------|-----------------|-------------------------------|
| 2610              | <b>Aeulistrasse 10</b><br>Schulhaus (ISR)/Garage                                   | 3'805                    | 1'200'000           | 2'821'000      | 2'029'000       |                               |
| 3365              | <b>Aeulistrasse 12</b><br>Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter                  | 2'275                    | 1'470'000           | 2'050'000      | 1'912'000       | 1'993'900.55                  |
| 93                | <b>Altendorferstrasse 2</b><br>Doppelgarage                                        | 450                      | 175'000.00          | 34'000         | 32'000          |                               |
| 2565              | <b>Bahnhofplatz 1</b><br>Postgebäude                                               | 4'845                    | 3'520'000           | 10'738'000     | 6'980'000       |                               |
| 1963              | <b>Bofel</b><br>Wiese/Garten                                                       | 478                      | 40'000              |                |                 |                               |
| 1206              | <b>Bofel</b><br>Wiese                                                              | 1'124                    | 341'000             |                |                 | 431'784.10                    |
| 2916              | <b>Brunnenweg 4</b><br>Wohnhaus mit Anbau                                          | 337                      | 280'000             | 349'000        | 223'000         | 253'618.90                    |
| 377               | <b>Chlini Grof</b><br>Acker, Wiese                                                 | 2'182                    | 15'000              |                |                 | 166'104.90                    |
| 3480              | <b>Churerstrasse 146</b><br>Wohnhaus                                               | 554                      | 425'000             | 523'000        | 366'000         |                               |
| 3370              | <b>Kerbelstrasse</b><br>Wiese                                                      | 1'796                    | 575'000             |                |                 |                               |
| 83                | <b>Kirchgasse 2</b><br>Bürohaus mit Gemeindebibliothek                             | 780                      | 1'410'000           | 2'234'000      | 1'653'000       |                               |
| 19                | <b>Moos</b><br>Boden, BR-Grundstück 30091                                          | 4'151                    | 688'000             |                |                 |                               |
| 2205              | <b>Moos</b><br>Boden, BR-Grundstück 30115                                          | 1'725                    | 315'000             |                |                 |                               |
| 1207              | <b>Narzissenweg 10</b><br>Wohnhaus                                                 | 871                      | 400'000             | 455'000        | 319'000         | 624'000.00                    |
| 2036              | <b>Narzissenweg 10a</b><br>Wohnhaus                                                | 511                      | 340'000             | 343'000        | 240'000         | 436'908.20                    |
| 2973              | <b>Oberstüdtlistrasse 26</b><br>Wohnhaus (Heilsarmee)                              | 862                      | 493'000             | 601'000        | 398'000         | 420'000.00                    |
| 2229              | <b>Rheinstrasse 8</b><br>Wohnhaus                                                  | 759                      | 357'000             | 402'000        | 241'000         | 775'666.00                    |
| 1973              | <b>Rheinstrasse 17</b><br>Wohnhaus                                                 | 491                      | 260'000             | 350'000        | 200'000         |                               |
| 1959              | <b>Rheinstrasse 23</b><br>Wohnhaus                                                 | 618                      | 330'000             | 456'000        | 285'000         | 324'679.80                    |
| 185               | <b>Schulhausstrasse 12</b><br>Wohnhaus                                             | 538                      | 564'000             | 712'000        | 520'000         |                               |
| 190               | <b>Schulhausstrasse 12a</b><br>USBR z.G. Kleintheater fabriggli                    | 1'577                    | 72'000              |                |                 |                               |
| 3071              | <b>St. Gallerstrasse 6/Brunnenweg 1</b><br>Amtsnotariat<br>altes Gefängnis/Wohnung | 1'125                    | 1'800'000           | 3'436'000      | 2'542'000       | 77'344.25                     |
| 1146              | <b>Untere Gasse 15</b><br>Bauplatz (Scheune)                                       | 434                      | 110'000             | 165'000        | 58'000          | 77'500.00                     |
| 3163              | <b>Unterstüdtlistasse 5/7</b><br>zwei Wohnhäuser                                   | 631                      | 416'000             | 720'000        | 454'000         |                               |

## Grundstücksverzeichnis Finanzvermögen

| Grund-<br>stück<br>Nr.      | Standort<br>Objekt                                        | Fläche<br>m <sup>2</sup> | Verkehrs-<br>wert<br>CHF | Neuwert<br>CHF    | Zeitwert<br>CHF   | Buchwert<br>31.12.2014<br>CHF |
|-----------------------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------|-------------------|-------------------------------|
| 1940                        | <b>Unterstütlistrasse 9</b><br>Wohnhaus                   | 1'109                    | 600'000                  | 584'000           | 374'000           | 400'000.00                    |
| 2920                        | <b>Unterstütlistrasse 15</b><br>Wohnhaus/Gantlokal        | 1'367                    | 775'000                  | 1'259'000         | 813'000           |                               |
| 2954                        | <b>Unterstütlistrasse 28</b><br>Wohnhaus                  | 622                      | 360'000                  | 450'000           | 288'000           | 365'154.85                    |
| 3118                        | <b>Volksgartenstrasse 10</b><br>Wohnhaus mit Schopf       | 565                      | 395'000                  | 630'000           | 397'000           |                               |
| 8                           | <b>Volksgartenstrasse 42</b><br>Doppelwohnhaus            | 879                      | 530'000                  | 564'000           | 395'000           | 356'000.00                    |
| 2848                        | <b>Werdenbergstrasse 33</b><br>Boden, BR-Grundstück 30072 | 4'646                    | 112'000                  |                   |                   |                               |
| <b>Total Finanzvermögen</b> |                                                           |                          | <b>18'368'000</b>        | <b>29'876'000</b> | <b>20'719'000</b> | <b>6'702'661.55</b>           |

## Grundstücksverzeichnis Verwaltungsvermögen

| Grundstück<br>Nr. | Standort<br>Objekt                                                  | Fläche<br>m² | Verkehrs-<br>wert<br>CHF | Neuwert<br>CHF | Zeitwert<br>CHF | Buchwert<br>31.12.2014<br>CHF |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------|--------------|--------------------------|----------------|-----------------|-------------------------------|
| 502               | <b>Altendorferstrasse</b><br>Containerraum                          | 685          | 94'000                   | 50'000         | 43'000          |                               |
| 1943              | <b>Alvierstrasse</b><br>Parkplatz                                   | 838          | 304'000                  |                |                 |                               |
| 3138              | <b>Alvierstrasse</b><br>Parkplatz/WC-Anlage                         | 1'695        | 879'000                  | 320'000        | 304'000         |                               |
| USBR<br>1081      | <b>Bäckereistrasse</b><br>Haltestelle Räfis-Burgerau                |              |                          | 112'000        | 45'000          |                               |
| USBR<br>1758      | <b>Bahnhofareal</b><br>Lokremise/Lager                              |              | 410'000                  | 1'480'000      | 973'000         | 175'264.20                    |
| 2729              | <b>Birkenaustrasse</b><br>Kindergarten-Pavillon                     | 1'400        | 551'000                  | 997'000        | 837'000         |                               |
| BR<br>30021       | <b>Brunnenstrasse</b><br>Doppelkindergarten-Pavillon                |              | 206'000                  | 662'000        | 430'000.00      |                               |
| USBR<br>3196      | <b>Buchersplatz</b><br>Schiessanlage/Scheibenstand                  |              | 770'000                  | 1'947'000      | 1'772'000       | 191'949.85                    |
| 2198              | <b>Buchserau</b><br>Freibad Rheinau                                 | 14'437       | 719'000                  | 1'278'000      | 942'000         | 75'742.85                     |
| 719               | <b>Buchserberg</b><br>Schlauchdepot                                 | 61           | 5'000                    | 20'000         | 13'000          |                               |
| 720               | <b>Buchserberg</b><br>Schlauchdepot                                 | 35           | 4'000                    | 15'000         | 10'000          |                               |
| 1080              | <b>Burgerauerstrasse</b><br>Hydrantenhaus                           | 70           | 3'000                    | 10'000         | 7'000           |                               |
| 9                 | <b>Churerstrasse</b><br>Einstellhalle Feuerwehr                     | 2'702        | 760'000                  | 603'000        | 603'000         | 438'125.40                    |
| 1032              | <b>Churerstrasse</b><br>Schulhaus/Turnhalle/ Kindergarten           | 7'091        | 5'220'000                | 11'026'000     | 8'884'000       | 2'360'652.75                  |
| 3332              | <b>Flös</b><br>Pumpwerk Schützenweg                                 | 43           | 134'000                  | 201'000        | 201'000         | 200'987.26                    |
| BR<br>30007       | <b>Flösweg</b><br>Kindergarten-Pavillon                             |              | 123'000                  | 399'000        | 259'000.00      |                               |
| 375               | <b>Frohlweg</b><br>Wiese                                            | 3'262        | 23'000                   |                |                 |                               |
| 1975              | <b>Hanfland</b><br>Klärgrube/-becken                                | 677          | 33'000                   |                |                 |                               |
| 2539              | <b>Hanflandstrasse</b><br>Schulhaus/Turnhalle/ Kindergarten/Wohnung | 25'802       | 5'410'000                | 8'290'000      | 6'760'000       | 10'216'032.09*                |
| USBR<br>2656      | <b>Hanflandstrasse</b><br>Zivilschutzanlage                         |              | 410'000                  | 1'156'000      | 925'000         |                               |
| 1466              | <b>Heldaustrasse</b><br>Schulanlage/Wohnhaus/Hallenbad              | 22'490       | 14'520'000               | 29'483'000     | 24'071'000      | 12'892'268.53                 |
| 1745              | <b>Kappeli</b><br>Park                                              | 2'004        | 140'000                  |                |                 |                               |
| 424               | <b>Kreuzgasse</b><br>Schulhaus                                      | 2'213        | 545'000                  | 640'000        | 416'000         |                               |
| BR<br>30041       | <b>Langäulistrasse</b><br>Werkhalle (Werkhof)                       |              | 977'000                  | 1'869'000      | 1'402'000       | 922'390.40 *                  |
| 2433              | <b>Letgiessli</b><br>Pumpenhaus                                     | 599          | 89'000                   | 180'000        | 54'000          |                               |

\* im Bau

## Grundstücksverzeichnis Verwaltungsvermögen

| Grundstück<br>Nr. | Standort<br>Objekt                                                            | Fläche<br>m² | Verkehrswert<br>CHF | Neuwert<br>CHF     | Zeitwert<br>CHF    | Buchwert<br>31.12.2014<br>CHF |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------------|--------------------|--------------------|-------------------------------|
| USBR<br>1451      | <b>Marktweg</b><br>Einstellhalle/Jugendhaus                                   |              | 135'000             | 488'000            | 327'000            |                               |
| 7                 | <b>Marktplatz</b><br>WC-Anlage                                                | 16'617       | 497'000             | 170'000            | 145'000            |                               |
| 1543              | <b>Marktplatz</b><br>Musikheim                                                | 1'024        | 102'000             |                    |                    |                               |
| 2797              | <b>Mühleäuli</b><br>Parkplatz (Rondelle)                                      | 2'455        | 491'000             |                    |                    |                               |
| 30038             | <b>BR Rheinau</b><br>Clubhaus FC Buchs                                        |              | 900'000             | 1'823'000          | 1'823'000          | 1'789'271.05                  |
| 2104              | <b>Rheinstrasse</b><br>Feuerwehrdepot                                         | 113          | 20'000              | 50'000             | 33'000             |                               |
| 483               | <b>Rosshag</b><br>Zivilschutzanlage/Wohnhaus                                  | 2'438        | 742'000             | 2'096'000          | 1'446'000          |                               |
| 119               | <b>Schulhausstrasse</b><br>Wohnhaus (Musikschule)                             | 636          | 806'000             | 1'372'000          | 1'070'000          |                               |
| 125               | <b>Schulhausstrasse</b><br>Schulhaus Grof                                     | 4'467        | 1'787'000           | 4'059'000          | 2'760'000          | 2'061'360.33*                 |
| 221               | <b>Schulhausstrasse</b><br>Sekundarschulhaus                                  | 7'375        | 3'720'000           | 7'698'000          | 6'081'000          | 1'771'600.45                  |
| 293               | <b>Schulhausstrasse</b><br>Schulhaus (alte Sekundarschule)                    | 2'907        | 1'720'000           | 3'543'000          | 2'740'000          |                               |
| 2630              | <b>Schützenhausweg</b><br>Parkplatz                                           | 1'407        | 100'000             |                    |                    |                               |
| 1247              | <b>Stationsstrasse</b><br>Wiese (mit Kinderspielplatz)                        | 506          | 25'000              |                    |                    |                               |
| 3103              | <b>St. Gallerstrasse</b><br>Rathaus                                           | 1'936        | 4'170'000           | 8'121'000          | 6'659'000          | 587'238.90                    |
| 322               | <b>Turnhallenstrasse</b><br>Schulanlage Buchserbach<br>Turnhalle/3 Wohnhäuser | 12'646       | 3'680'000           | 7'646'000          | 5'327'000          | 548'667.20                    |
| 2917              | <b>Unterstützlistrasse 1</b><br>Parkplatz                                     | 1'436        | 287'000             |                    |                    |                               |
| 2922              | <b>Unterstützlistrasse 19</b><br>Parkplatz                                    | 106          | 55'000              |                    |                    |                               |
| 1924              | <b>Volksgartenstrasse</b><br>Feuerwehr- u. Zivilschutzgebäude                 | 4'080        | 4'680'000           | 7'291'000          | 5'468'000          |                               |
| 2234              | <b>Volksgartenstrasse</b><br>Kindergarten mit Wohnung                         | 823          | 437'000             | 765'000            | 589'000            |                               |
| 3119              | <b>Volksgartenstrasse</b><br>Schulhaus Kappeli u. Wohnhaus                    | 6'525        | 3'010'000           | 6'243'000          | 4'518'000          | 142'253.33                    |
| 3371              | <b>Werdenbergstrasse/Hanfland</b><br>Wiese                                    | 939          | 94'000              |                    |                    | 121'600.00                    |
| 2150              | <b>Wiedenstrasse</b><br>Haus Wieden<br>Dementenstation Wieden Park            | 10'358       | 10'250'000          | 20'018'000         | 17'320'000         | 8'075'222.50                  |
| 1469              | <b>Winkelweg</b><br>Leichenhalle u. Abdankungshalle                           | 1'812        | 542'000             | 875'000            | 730'000            | 725'311.40*                   |
| <b>Total</b>      | <b>Verwaltungsvermögen</b>                                                    |              | <b>70'579'000</b>   | <b>132'996'000</b> | <b>105'987'000</b> | <b>43'295'938</b>             |

\* im Bau      USBR: Unselbständiges Baurecht  
BR: Baurecht

| Steuerart und Steuerjahr               | Sollbetrag      |                                                  | Zahlungsverkehr         |                                                           | Abgänge                    |                  |              | Neuer Rückstand |
|----------------------------------------|-----------------|--------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------------|------------------|--------------|-----------------|
|                                        | Alter Rückstand | Nachzahlungen aus Vorjahren und laufende Steuern | Ausgleichs-/Verzugszins | Steuereingang Rückzahlungen inkl. Ausgleichs-/Verzugszins | Ausgleichszins Vergütungen | Erlasse Verluste |              |                 |
| Steuern von natürlichen Personen       |                 |                                                  |                         |                                                           |                            |                  |              |                 |
| 1. Einkommens- und Vermögenssteuern    |                 |                                                  |                         |                                                           |                            |                  |              |                 |
| a) Vorjahressteuern                    |                 |                                                  |                         |                                                           |                            |                  |              |                 |
| 2004                                   | 141%            | −460.24                                          | 13'675.65               | 1'885.16                                                  | 10'175.97                  | 0.00             | 0.00         | 4'924.60        |
| 2005                                   | 141%            | 4'015.14                                         | 12'438.35               | 2'029.14                                                  | 11'157.01                  | 0.00             | 377.58       | 6'948.04        |
| 2006                                   | 141%            | 114'080.33                                       | −81'937.70              | −4'942.04                                                 | 12'735.70                  | 122.59           | −3'337.32    | 17'679.62       |
| 2007                                   | 141%            | 8'691.88                                         | 27'632.80               | 3'470.19                                                  | 20'398.91                  | −6.88            | −1'186.37    | 20'589.21       |
| 2008                                   | 136%            | 56'550.53                                        | 3'905.46                | 3'833.06                                                  | 4'827.97                   | 91.80            | 19'595.29    | 39'773.99       |
| 2009                                   | 136%            | 150'756.76                                       | −16'886.64              | 3'697.19                                                  | 23'647.56                  | 243.12           | 35'868.75    | 77'807.88       |
| 2010                                   | 130%            | 164'257.51                                       | 92'532.20               | 11'800.08                                                 | 163'434.47                 | −386.14          | 60'525.10    | 45'016.36       |
| 2011                                   | 118%            | 607'738.37                                       | 58'751.55               | 47'717.61                                                 | 384'630.72                 | 1'339.93         | 213'612.22   | 114'624.66      |
| 2012                                   | 118%            | 802'572.23                                       | 284'101.75              | 66'977.30                                                 | 590'617.92                 | 28'104.83        | 40'501.10    | 494'427.43      |
| 2013                                   | 118%            | 1'747'670.58                                     | 1'174'312.15            | 47'622.37                                                 | 2'144'884.22               | 43'538.15        | 18'267.37    | 762'915.36      |
| Total Vorjahressteuern                 |                 | 3'655'873.09                                     | 1'568'525.57            | 184'090.06                                                | 3'366'510.45               | 73'047.40        | 384'223.72   | 1'584'707.15    |
| b) laufende Steuern 2014               |                 |                                                  |                         |                                                           |                            |                  |              |                 |
| einfache Steuer                        |                 |                                                  |                         |                                                           |                            |                  |              |                 |
| Vorjahre                               | 1'327'929.64    |                                                  |                         |                                                           |                            |                  |              |                 |
| laufendes Jahr                         |                 |                                                  |                         |                                                           |                            |                  |              |                 |
| (118%)                                 | 22'683'738.85   | 26'767'729.40                                    | 1'021.75                | 24'858'032.82                                             | 2'992.96                   | −109'864.15      | 2'017'589.52 |                 |
| Total                                  | 24'011'668.49   |                                                  |                         |                                                           |                            |                  |              |                 |
| Total Einkommens- und Vermögenssteuern |                 | 3'655'873.09                                     | 28'336'254.97           | 185'111.81                                                | 28'224'543.27              | 76'040.36        | 274'359.57   | 3'602'296.67    |
| 2. Feuerwehersatzabgabe                |                 |                                                  |                         |                                                           |                            |                  |              |                 |
| a) aus Vorjahren                       | 285'019.52      | 31'453.06                                        | 6'420.89                | 179'402.52                                                | 2'065.50                   | 25'699.65        | 115'725.80   |                 |
| b) im laufenden Jahr *)                |                 | 934'870.83                                       | 10.07                   | 760'055.34                                                | 121.89                     | −212.93          | 174'916.60   |                 |
| Total                                  | 285'019.52      | 966'323.89                                       | 6'430.96                | 939'457.86                                                | 2'187.39                   | 25'486.72        | 290'642.40   |                 |
| 3. Grundsteuern                        |                 |                                                  |                         |                                                           |                            |                  |              |                 |
| a) aus Vorjahren                       | 814.10          | 0.00                                             | 0.00                    | 532.00                                                    | 0.00                       | 220.45           | 282.10       |                 |
| b) laufende Steuern                    |                 |                                                  |                         |                                                           |                            |                  |              |                 |
| 0,7 ‰ von                              | 2'677'877'700   | 1'874'514.39                                     | 67.14                   | 1'873'588.78                                              | 0.00                       | 10.40            | 982.35       |                 |
| 0,2 ‰ von                              | 138'156'500     | 27'631.30                                        | 0.00                    | 27'631.30                                                 | 0.00                       | 0.00             | 0.00         |                 |
| c) Total                               | 814.10          | 1'902'145.69                                     | 67.14                   | 1'901'752.08                                              | 0.00                       | 230.85           | 1'264.45     |                 |

\* exkl. durch Kantonale Steuerverwaltung abgelieferte Feuerwehersatzabgabe aus Quellensteuern (CHF 219'255.65)

## Gesamtabrechnung über vollendete Bauten

### 0705.503 Flachdachsanierung Rathaus

|                                  | Kostenvoranschlag | Bauabrechnung |
|----------------------------------|-------------------|---------------|
| Ausführungskosten                | 140'000.00        | 137'431.00    |
| Honorare, Baunebenkosten         | 10'000.00         | –             |
| Reserve, Unvorhergesehenes       | 0.00              | –             |
| Bruttobaukosten                  | 150'000.00        | 137'431.00    |
| <b>Investitionskredit</b>        |                   |               |
| Bürgerversammlung vom 25.11.2013 | 150'000.00        |               |
| Förderbeitrag                    | –20'000.00        | –20'400.00    |
| Nettobaukosten                   | 130'000.00        | 117'031.00    |
| Kreditunterschreitung            |                   | –12'969.00    |
| Kreditunterschreitung (%)        |                   | –10 %         |

### 2185.504 Schulanlage Kappeli, Umnutzung Schulküche

|                                  | Kostenvoranschlag | Bauabrechnung |
|----------------------------------|-------------------|---------------|
| Ausführungskosten                | 128'000.00        | 126'903.33    |
| Honorare, Baunebenkosten         | 16'000.00         | 15'350.00     |
| Reserve, Unvorhergesehenes       | 0.00              | –             |
| Bruttobaukosten                  | 144'000.00        | 142'253.33    |
| <b>Investitionskredit</b>        |                   |               |
| Bürgerversammlung vom 25.11.2013 | 144'000.00        | 142'253.33    |
| Kreditunterschreitung            |                   | –1'746.67     |
| Kreditunterschreitung (%)        |                   | –1.2 %        |

### 5712.506 Ersatz Telefonanlage Haus Wieden

|                                  | Abrechnung |
|----------------------------------|------------|
| Jahr 2014                        | 114'861.75 |
| Bruttoinvestition                | 114'861.75 |
| <b>Bewilligter Kredit</b>        |            |
| Bürgerversammlung vom 25.11.2013 | 104'000.00 |
| Kreditüberschreitung             | 10'861.75  |
| Kreditüberschreitung (%)         | 10.4 %     |

#### Kommentar

Die Erweiterung des Alarmservers der Brandmeldeanlage, drei zusätzliche Funktelefone für die Nachtwachen und die Zuordnung der Brandalarme auf die Telefone verursachten hauptsächlich die Mehrkosten.

## Gesamtabrechnung über vollendete Bauten

### 6248.501 Gestaltung Bahnhofstrasse

|                                  | Kostenvoranschlag | Bauabrechnung |
|----------------------------------|-------------------|---------------|
| Planung                          | 40'000.00         | 34'856.95     |
| Forst                            | 38'000.00         | 38'003.00     |
| Tiefbau                          | 226'662.45        | 222'986.05    |
| Gestaltungselemente              | 20'000.00         | 14'081.35     |
| Bepflanzungsarbeiten             | 93'560.00         | 92'063.10     |
| Regiearbeiten Werkhof            | 40'000.00         | 34'856.95     |
| Reserve, Unvorhergesehenes       | 1'777.55          | 827.55        |
| Bruttobaukosten                  | 460'000.00        | 437'674.95    |
| <b>Investitionskredit</b>        |                   |               |
| Bürgerversammlung vom 25.11.2013 | 300'000.00        |               |
| Bürgerversammlung vom 5.5.2014   | 160'000.00        |               |
| Total                            | 460'000.00        | 437'674.95    |
| Kreditunterschreitung            |                   | -22'325.05    |
| Kreditunterschreitung (%)        |                   | -7.4 %        |

#### Kommentar

Auf die Neuanschaffung von Kultursäulen gemäss Gestaltungskonzept wurde vorläufig verzichtet.

Die Kosten der neuen Brunnen hat das EWB übernommen.

### 9461.503 Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter

#### Finanzvermögen

|                                     | Kostenvoranschlag | Bauabrechnung |
|-------------------------------------|-------------------|---------------|
| Vorbereitungsarbeiten               | 5'200.00          | 2'776.50      |
| Gebäude                             | 1'657'000.00      | 1'698'640.85  |
| Umgebung                            | 16'000.00         | 14'858.45     |
| Baunebenkosten                      | 135'800.00        | 65'521.95     |
| Umbauarbeiten Bestand               | 186'000.00        | 212'102.80    |
| Reserve, Unvorhergesehenes          |                   |               |
| Bruttobaukosten                     | 2'000'000.00      | 1'993'900.55  |
| <b>Investitionskredit</b>           |                   |               |
| Gemeinderatsbeschluss vom 18.2.2013 | 2'000'000.00      | 1'993'900.55  |
| Kreditunterschreitung               |                   | -6'099.45     |
| Kreditunterschreitung (%)           |                   | -0.3 %        |

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2014 geprüft.

Die Prüfung der Buchhaltung und der Jahresrechnung erfolgte durch die externe Kontrollstelle PricewaterhouseCoopers, St. Gallen.

Der Gemeinderat ist für die Jahresrechnung und die Amtsführung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die externe Kontrollstelle prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte sie die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates zur Deckung des Aufwandüberschusses von CHF 502'554.38 den gesetzlichen Bestimmungen.

### Anträge

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde Buchs sei zu genehmigen
2. Der Aufwandüberschuss von CHF 502'554.38 wird mit einem Eigenkapitalbezug gedeckt.

Buchs, 9. März 2015

Die Geschäftsprüfungskommission



Strom



Wasser



Kommunikation

### Zusammenfassung Geschäftsgang 2014

Das Geschäftsjahr 2014 verlief für das Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs (EWB) erfolgreich. Mit einem Gesamtumsatz von CHF 35,6 Mio. wurde der Vorjahreswert wieder erreicht. Der Unternehmensgewinn konnte gegenüber dem Voranschlag 2014 zwar gesteigert werden, liegt aber deutlich unter dem Vorjahresgewinn. Exklusive der Abgabe an die Stadt aus dem Stromgeschäft (CHF 329'000) beträgt der Gewinn CHF 2,6 Mio. Der gesamthaft an die Stadt abgelieferte Betrag bleibt wie im Vorjahr bei CHF 750'000.

Der Energieverbrauch sank wegen des milden Winters im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Prozent oder 1,4 GWh auf 67,2 GWh, der Wasserverbrauch nahm um 8,7 Prozent ab. Per 31. Dezember 2014 nutzten 36'672 Kundinnen und Kunden im Rii-Seez-Net-Gebiet die Produkte und Dienstleistungen des Kommunikationsbereichs.

Die Nachfrage nach Kommunikationsdienstleistungen von Rii-Seez-Net blieb unverändert hoch und die nach wie vor hohe Bautätigkeit in der Stadt Buchs ermöglichte allen Unternehmensbereichen eine Volllauslastung.

Die Investitionsprojekte für die Erneuerung der Kraftwerksanlagen im Tobeläckerli sowie der Trinkwasserdruckleitung wurden abgeschlossen und mit einem feierlichen Anlass Ende November 2014 eingeweiht. Auch die Modernisierung des Kommunikationsnetzes erfolgte gemäss Planung. Nach wie vor nutzen einige Grosskunden die Möglichkeiten der Strombeschaffung im teilliberalisierten Markt: Rund 6,7 Prozent der elektrischen Energie wurden von anderen Lieferanten an die Verbrauchsstellen in Buchs geliefert. Mit Hinblick auf die jetzt per 1. Januar 2018 vorgesehene vollständige Strommarktöffnung steht das EWB in diesem Bereich vor grossen Herausforderungen.

Die wesentlichen Vorgaben für die Jahresplanung waren die Zielsetzungen und Randbedingungen, die in der Eigentümerstrategie definiert sind und im Rahmen der Fünf-Jahres-Finanzplanung der Bürgerschaft mit dem Voranschlag vorgestellt wurden. An der Bürgerversammlung vom 25. November 2013 wurden mit dem Budget für die Umsetzung dieser strategischen Projekte Investitionsmittel in Gesamthöhe von CHF 7,3 Mio. freigegeben, wobei ein zusätzlicher Betrag von CHF 400'000 bereits in den Vorjahren für das Erneuerungsprojekt der Wasser- und Stromversorgungsanlagen bewilligt worden war. Die Projektumsetzung forderte die Projektteams innerhalb des EWB im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr stark.

Für den Geschäftsbereich Kommunikation sind die Bedingungen vor allem durch das verstärkte Marketing der Swisscom im Fernsehbereich anspruchsvoller geworden. Mit der Einführung des digitalen Fernsehprodukts myVision wurden vom EWB unter der Marke Rii-Seez-Net neue Funktionen wie zeitversetztes und digitales Fernsehen in hoher Auflösung (HDTV) – auch auf mobilen Endgeräten – sowie die Möglichkeit, direkt im Kommunikationsnetz Sendungen empfangen und auch speichern zu können, mit grossem Erfolg realisiert. Mehr als 1'500 Kundinnen und Kunden nutzen bereits ein Jahr nach der Markteinführung diese Produkte, meist in Kombination mit anderen Diensten wie Internet und Telefonie. 2015 wird in den weiteren Ausbau der Bandbreiten im ganzen Rii-Seez-Net-Gebiet investiert, damit das künftige Wachstum abgedeckt werden kann. Der Bereich Kommunikation konnte so seine Marktposition erfolgreich verteidigen und ausbauen – der Rekordumsatz von CHF 13,9 Mio. belegt dies deutlich. Der Übergang von den bestehenden Kabelfernsehtznetzen zu Glasfasernetzen wird weiterhin Schritt für Schritt vorangetrieben.

Das Geschäftsjahr 2014 darf rückblickend als anspruchsvoll und erfolgreich bewertet werden. Die Rechnung des EWB schliesst mit einem Unternehmensgewinn von CHF 2,6 Mio. ab. Die Ausschüttung an die Stadt Buchs soll entsprechend der im November 2014 der Bürgerschaft zur Kenntnis gebrachten Finanzplanung 2015 bis 2019 CHF 750'000 betragen. Dieser Betrag setzt sich aus dem Gewinnanteil von CHF 420'800 sowie der von der Stadt erhobenen Abgabe aus dem Stromgeschäft in Höhe von CHF 329'200 zusammen. Um den zu erwartenden Preis- und Mengenrisiken im künftig liberalisierten Strommarkt besser begegnen zu können, soll wie im Vorjahr eine Zuweisung an die Energieausgleichsreserve mit einem Betrag von CHF 250'000 vorgenommen werden. Im Geschäftsjahr 2014 erfolgte ein Bezug von CHF 500'000 aus der Vorfinanzierung Glasfasernetz Buchs. Mit dem Jahresabschluss 2013 wurde eine erneute Vorfinanzierung in Höhe von CHF 2 Mio. bewilligt. Diese wird im Geschäftsjahr 2015 für den Ausbau des Kommunikationsnetzes in Buchs verwendet. Der Gewinn des Bereichs Kommunikation im abgelaufenen Geschäftsjahr erlaubt die Bildung einer neuen Vorfinanzierung in Höhe von CHF 1,4 Mio., die im Geschäftsjahr 2016 für die weitere Netzmodernisierung eingesetzt werden kann.

Der verbleibende Gewinn in Höhe von CHF 549'000 soll den Reserven zugewiesen werden. Damit kann das Eigenkapital gemäss den Vorgaben der Eigentümerstrategie weiter gestärkt und die auch künftig hoch bleibenden Investitionen grösstenteils eigenfinanziert werden.

## Organisation/ Personelles

## Geschäftsprozesse



Aufrechterhaltungsaudit der ISO-Normen 9001 und 50001: Felix Bachmann, Projektleiter im Bereich Wasser- und Stromversorgung, im Gespräch mit Herrn Paul Anderwert, Auditor der SQS (rechts im Bild).

## Managementsystem gemäss ISO 9001 und ISO 50001

Für die Geschäftsleitung hatte die Prozessorientierung in den verschiedenen Bereichen des EWB auch im Jahr 2014 eine sehr hohe Bedeutung. Am Aufrechterhaltungsaudit vom 23. und 24. Oktober 2014 konnte durch den Auditor der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) mit Stichproben in den verschiedenen Bereichen festgestellt werden, dass sich das Managementsystem erfreulich weiterentwickelt hat. Das EWB (ISO 9001 und ISO 50001) und die ESP AG (ISO 50001) sind auch weiterhin zertifizierte Unternehmen. Alle Vorgaben an ein integriertes Qualitätsmanagement- bzw. Energiemanagementsystem gemäss den bestehenden Normen werden ohne Schwachstellen oder Mängel eingehalten. Die neuen Mitarbeitenden des EWB werden nach Stellenantritt gezielt zu diesen Normvorgaben geschult und ab 2015 ist in Zusammenarbeit mit der Suva eine Erweiterung des Managementsystems um den Bereich Integrierte Sicherheit geplant.

## Ausbildung

Ende 2014 bildete das EWB 14 Lernende in insgesamt 5 verschiedenen Berufsbildern aus. Im Jahr 2014 konnten 4 Lernende in den Berufen Montage-Elektriker EFZ, Detailhandelsfachmann EFZ und Kauffrau EFZ, E-Profil, einen erfolgreichen Abschluss der Ausbildung feiern. Die Betreuung der Lernenden während der Ausbildungsphase im EWB konnte auch 2014 weiter intensiviert werden. Für die optimale Vermittlung der Lerninhalte und zur möglichst guten Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung stehen aktualisierte Aufgabenstellungen in der Ausbildungswerkstatt zur Verfügung.



Unsere Lernenden nach dem erfolgreichen Lehrabschluss (von links): Stefano Verlingieri, Detailhandelsfachmann EFZ, Andrea Stricker, Kauffrau EFZ, E-Profil, und Martin Meier, Montage-Elektriker EFZ (auf dem Bild fehlt Philip Cassella, Abschluss als Montage-Elektriker EFZ).

Auch 2014 führte das EWB wieder einen Lernendenausflug durch, an dem alle Lernenden des EWB teilnahmen. Das Thema am ersten Tag des Ausflugs war Teamwork. In Gruppen wurden verschiedene Aufga-



Lernendenausflug unserer Auszubildenden: Gemeinsam wurden Brücken gebaut.



Der Reptiliengarten ist fertig. Stadtrat Ludwig Altenburger (2. von rechts) und die Leiterin Personal und Organisation, Barbara Panhuber (im Bild links neben Ludwig Altenburger), freuen sich über die Arbeit.

benstellungen gelöst, um den Teamgeist und den Zusammenhalt zu fördern und den neuen Lernenden den Einstieg in das EWB zu erleichtern. Am zweiten Tag realisierten die Lernenden unter Anleitung von Stadtrat Ludwig Altenburger am Technikgebäude des EWB an der Güterstrasse ein ökologisches Projekt. Erstellt wurde ein Reptiliengarten, der hier ansässigen Arten wie Ringelnattern und verschiedenen Eidechsenarten einen Schutz- und Lebensraum in der Nähe des Bahntrassees bietet. Einen wesentlichen Ausbildungsschwerpunkt für alle Mitarbeitenden bilden die im Zweijahresrhythmus stattfindenden Erste-Hilfe-Kurse, die 2014 innerhalb der Räumlichkeiten des EWB durchgeführt wurden. So konnte das richtige Verhalten bei Unfallsituationen direkt am eigenen Arbeitsplatz geübt werden. Alle Unternehmensbereiche haben zusätzlich individuelle Schulungen durchgeführt. Dabei wurden neue Produktkenntnisse vermittelt und der Umgang mit neuen Programmen und Informationsmitteln trainiert.

2014 erlangten drei Mitarbeitende des EWB folgende Abschlüsse: Elektro-Sicherheitsberater mit eidg. FA, Technischer Kaufmann mit eidg. FA und Zertifikat «Umfassendes Controlling».

Zur Stärkung des Teamgeistes organisierte das EWB-Fun-Team während des Jahres einige Mitarbeiteranlässe. Zusätzlich zur Durchführung eines Skitags wurden die Mitarbeitenden zu einem aktionsgeladenen Ausflug in den Freizeitpark Kronberg im Appenzell mit vielen sportlichen Aktivitäten eingeladen. Diese Aktivitäten finden jeweils ausserhalb der Arbeitszeit statt.



Unsere Mitarbeitenden am Start der Sommerrodelbahn am Kronberg, Appenzell.

Auch das Verhältnis zu den Ehemaligen ist dem Geschäftsleitungsteam ein wichtiges Anliegen. Der gemeinsame Ausflug wird von den pensio-



Unsere Ehemaligen beim Museum Rhein-Schauen.

nierten EWBlern sehr geschätzt. 2014 führte dieser zu den Rhein-Schauen. Die Informationen zur Geschichte des Alpenrheins und zu den eindrücklichen Bauprojekten zum Hochwasser- und Überschwemmungsschutz waren für alle Teilnehmenden sehr interessant.

#### Personalbestand

Der Personalbestand per Ende Dezember 2014 stellt sich wie folgt dar:

|              |                                                                                                                                                                                          |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Angestellte: | 76 inklusive 13 Teilzeitbeschäftigter<br>(Vorjahr: 76 inklusive 12 Teilzeitbeschäftigter)<br>70,1 Vollzeitstellen<br>(Vorjahr: 70,3 Vollzeitstellen)                                     |
| Lernende:    | 14 Lernende (Vorjahr: 14 Lernende)<br>8 Elektroinstallateure, 3 Kaufleute, 1 Detailhandelsfachmann, 1 Informatiker<br>Schwerpunkt Systemtechnik, 1 Netzelektriker<br>Schwerpunkt Energie |

#### Jubilare 2014

|                  |                |
|------------------|----------------|
| Frei Armin       | 25 Dienstjahre |
| Stuber Roland    | 20 Dienstjahre |
| Götte Andreas    | 20 Dienstjahre |
| Lehmann Matthias | 20 Dienstjahre |
| Forrer Hannes    | 15 Dienstjahre |
| Bachmann Felix   | 15 Dienstjahre |

#### Eintritte

|                      |                                                             |
|----------------------|-------------------------------------------------------------|
| Kirnbauer Dominik    | Lernender Elektroinstallateur, 3. Lehrjahr                  |
| Kündig Luzia         | Informatik Supporterin                                      |
| Schranzer Noemi      | Lernende Kauffrau, E-Profil, 1. Lehrjahr                    |
| Göldi Harald         | IT-System Engineer                                          |
| Ljutviji Sulejman    | Montage-Elektriker EFZ                                      |
| Heeb Simon           | Verkaufsleiter EWB Elektro-Shop                             |
| Jäger Bianca         | Lernende Kauffrau, E-Profil                                 |
| Music Haris          | Lernender Elektroinstallateur (mit BMS)                     |
| Schwendener Flavio   | Lernender Netzelektriker, Fachrichtung Energie              |
| Stricker Andrea      | Kauffrau EFZ                                                |
| Keel Alexander       | Servicetechniker,<br>Geschäftsbereich Kommunikation         |
| Miladinovic Laura    | Montage-Elektrikerin EFZ                                    |
| Mercier Philippe     | Supporter/Kundenbetreuer,<br>Geschäftsbereich Kommunikation |
| Wälte Marcel         | Elektromonteur-Servicemonteur                               |
| Schwendener Wolfgang | Servicetechniker,<br>Geschäftsbereich Kommunikation         |
| Zehnder Silvan       | Netzelektriker FZ                                           |

#### Austritte

|                     |                                                                           |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| Cassella Philip     | Lernender Montage-Elektriker EFZ                                          |
| Noser Emanuel       | Informatik Supporter                                                      |
| Selimi Redzep       | IT-Systemspezialist                                                       |
| Hobi Thomas         | Verkaufsleiter EWB Elektro-Shop                                           |
| Berger Lea          | Lernende Kauffrau, E-Profil                                               |
| Verlingieri Stefano | Lernender Detailhandelsfachmann EFZ                                       |
| Sturzenegger Simon  | Allrounder/Hilfskraft,<br>Geschäftsbereich Wasser- und<br>Stromversorgung |

|                   |                                                            |
|-------------------|------------------------------------------------------------|
| Eppenberger Roger | Elektroinstallateur EFZ                                    |
| Bisanti Dario     | Montage-Elektriker EFZ                                     |
| Karlovic Karlo    | Supporter/Kundenberater,<br>Geschäftsbereich Kommunikation |
| Meier Martin      | Montage-Elektriker EFZ                                     |
| Berger Thomas     | Planer/Supporter,<br>Geschäftsbereich Kommunikation        |
| Heimberg Thomas   | Elektromonteur/bauleitender Monteur                        |

### Berichte aus den Versorgungs- und Dienstleistungsbereichen

#### Elektrizitätswerk

Der Bundesrat hat am 8. Oktober 2014 den Bundesbeschluss für die volle Strommarktöffnung in die Vernehmlassung geschickt. Ab 2018 sollen alle Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten ihren Strom auf dem freien Markt beziehen können. Heute haben nur Grosskunden, die jährlich mehr als 100'000 Kilowattstunden (kWh) Strom verbrauchen, diese Möglichkeit. Auch im Netzgebiet des EWB wird vor allem von Bündelkunden, also grösseren Firmen mit verschiedenen Niederlassungen oder Standorten in der Schweiz, von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Diese Gesetzesvorlage untersteht dem fakultativen Referendum. Ohne Referendumsabstimmung können die neuen Bestimmungen bereits per Anfang 2017 in Kraft treten.

Damit könnten sich Endverbraucher ab dem 1. Januar 2018 vom Stromlieferanten ihrer Wahl beliefern lassen. Das würde ähnlich wie bei den Krankenkassen funktionieren: Die Stromversorgungsunternehmen müssen ihre Tarife für das Folgejahr jeweils im Sommer bekannt geben. Die Endverbraucher können ihren Stromlieferanten frei auswählen. Ein Wechsel ist dann jährlich und mit einer Kündigungsfrist von zwei Monaten möglich. In den übrigen Ländern der EU mit liberalisierten Strommärkten ist ein Wechsel sogar jederzeit möglich. Die Wechselkosten dürfen den Endverbrauchern nicht in Rechnung gestellt werden. Dieser Wechsel in den freien Markt ist allerdings nicht zwingend – jeder Stromkonsument kann weiterhin von seinem lokalen Stromunternehmen beliefert werden und in der Grundversorgung bleiben.

Die Tarife dieser Unternehmen werden von der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) geprüft und wenn nötig korrigiert. Damit besteht ein Schutz der Endverbraucher mit dem Recht, sich weiterhin vom lokalen «Energieversorger des Vertrauens» beliefern zu lassen. Das Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs wird alles daran setzen, dass möglichst viele Endverbraucher auch im Falle einer völligen Strommarktliberalisierung weiterhin zufriedene Kunden bleiben. Für die Grosskunden mit einem Stromverbrauch von über 100'000 kWh pro Jahr hingegen ist der Schritt in den freien Markt ab 2017 zwingend. Die abgesicherte Grundversorgung entfällt für sie ab diesem Zeitpunkt.

Die sichere Versorgung mit elektrischer Energie ist lebenswichtig für das reibungslose Funktionieren unserer Haushalte und Unternehmen. Wie in den Vorjahren ist es dem Team der Wasser- und Stromversorgung gelungen, die Netzqualität auf einem sehr hohen Niveau zu halten: Im statistischen Mittel war der durchschnittliche Endverbraucher während des gesamten Jahres 2014 von nur 3,47 Minuten Stromausfall (bezogen auf 365 Tage) betroffen. Die Verfügbarkeit unseres Elektrizitätsnetzes beträgt damit 99.9993397 Prozent – eine beeindruckende Zahl und auch im internationalen Vergleich ein absoluter Spitzenwert. Auch die Produktion in unseren eigenen Kraftwerksanlagen war im Jahr 2014 mit 15,3 Mio. kWh erfreulich, obwohl wegen des Erneuerungs-

projekts am Kraftwerk Tobelackerli zwischen Januar und August 2014 Produktionsausfälle nicht zu vermeiden waren. Im Jahr 2014 haben wir 22,8 Prozent der an unsere Kundinnen und Kunden verkauften elektrischen Energie selbst produziert.

Mit der Erneuerung der Wasser- und Stromproduktionsanlagen am Buchserberg wurde die Umsetzung unseres grössten Investitionsprojekts im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen. Am 29. November 2014 wurde das Kraftwerk im festlichen Rahmen eingeweiht und auf den Namen Rotchäppli getauft. Die Turbine produziert bereits seit August 2014 elektrische Energie, die über das nationale Förderprogramm der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) zu einem Preis abgenommen wird, der die Refinanzierung der Investition innert nützlicher Zeit ermöglicht. Damit fliessen die über die Stromrechnung bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern erhobenen Förderabgaben zum Teil wieder zurück in die Energiestadt Buchs. Der grosse Einsatz aller Beteiligten hat sich gelohnt und das Kraftwerk produziert störungsfrei ökologisch hochwertigste elektrische Energie durch die Nutzung von Trinkwasser. Den Ingenieuren ist bei der Realisierung ein zusätzlicher Umwelteffekt gelungen: Das Wasser, mit dem der Generator gekühlt wird, dient dazu, das Kraftwerkgebäude zu heizen. Die bis anhin im Kraftwerk installierte Ölheizung konnte demontiert und entsorgt werden.



Taufpatin Alina Müller, Tochter von Niklaus Müller aus dem Bereich Wasser- und Stromversorgung, hat sich als Rotchäppli verkleidet.



Die feierliche Einweihung: Kantonsratspräsident Paul Schlegel, gemeinsam mit Niklaus und Alina Müller, Bereichsleiter Jürg Göldi, Stadtpräsident Dr. Daniel Gut sowie Direktor Hagen Pöhnert beim symbolischen Einschalten des Kraftwerks.

Ein weiteres anspruchsvolles Projekt, das rechtzeitig vor Jahresende 2013 abgeschlossen werden konnte, war die Errichtung der Fotovoltaikanlage auf dem Hallendach eines Recyclingbetriebs im Industriegebiet. Die offizielle Einweihung der Anlage erfolgte anlässlich des Energiestadtfestes am 10. Mai 2014. Die Anlage mit umgerechnet rund 1'000 PS produziert Sonnenstrom, von dem als Besonderheit ein Teil des Erlöses an ein soziales Projekt fließt. Gefördert wird die durch den Buchser Jakob Schaub in Bangladesch aufgebaute Elektrikerschule. Speziell für die Mitarbeitenden des EWB ist dabei der Umstand, dass Jakob Schaub bis zu seiner Pensionierung Leiter des Bereichs Wasser- und Stromversorgung war und unser Absolvent des Ausbildungsberufs Elektroinstallateur, David Sprecher, im Herbst 2014 seinen Zivildienst zugunsten der Stiftung Shanti in Bangladesch an der Elektrikerschule ableisten durfte.



Direktor Hagen Pöhnert mit dem symbolischen Check für Jakob Schaub, Präsident von Shanti Schweiz und Initiant der Elektrikerschule in Bangladesch.

### Wasserversorgung

Der Wasserverbrauch nahm 2014 gegenüber dem Vorjahr um 8,7 Prozent oder 94'590 m<sup>3</sup> ab. Der Hauptgrund dieser Abnahme ist die Wassernutzung eines Industriekunden, der neu Grundwasser aus einem eigenen Versorgungsbrunnen nutzt. Der Pro-Kopf-Verbrauch sank damit um 27 Liter auf neu 225 Liter pro Tag. Insgesamt wurden rund 990'000 m<sup>3</sup> Wasser an das Netz abgegeben. Die Kosten für die Wasserversorgung wurden im Berichtsjahr durch die Einnahmen gedeckt, wobei die Erschliessungs- und Anschlussbeiträge das Ergebnis mehr als aus-



Unser Brunnenmeister Markus Jud bei der Entnahme einer Wasserprobe.

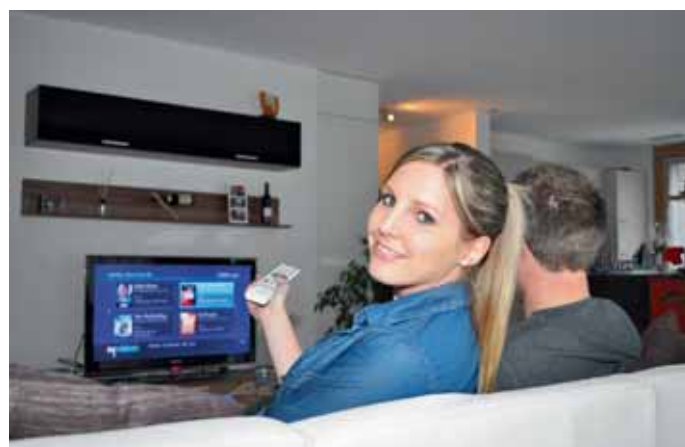
glichen. Die Qualität des Trinkwassers und aller für dessen Erzeugung notwendigen Anlagen wird ständig überwacht. Die Ergebnisse sämtlicher durchgeführten Wasserproben waren einwandfrei und bestätigten die gute Arbeit unseres Brunnenmeisters.

### Kommunikation

Der Bereich Kommunikation konnte den Umsatz auf CHF 13,9 Mio. steigern. Immer mehr Kunden möchten dabei die Telekommunikationsdienste aus einer Hand nutzen. Das Angebot des EWB unter der Marke Rii-Seez-Net mit attraktiven Bündelprodukten aus Internet, digitalem Fernsehen in HD-Auflösung und Telefonie erfüllt diese Bedürfnisse. Gemeinsam mit den Netzpartnern im Verbund Rii-Seez-Net wurde die Anzahl der Kunden, die mehrere Dienste von einem Anbieter nutzen, kontinuierlich gesteigert. Im letzten Geschäftsjahr war der Marketingdruck durch Konkurrenzprodukte vor allem im Bereich TV stark spürbar. Kundinnen und Kunden haben neue Funktionen wie zeitversetztes Fernsehen (Catch-up-TV) oder den Zugang zu Spielfilmen und Aufnahmemöglichkeiten ohne Festplattenrekorder nachgefragt. Ausserdem besteht mehr und mehr der Wunsch, das genutzte Endgerät unterbruchsfrei zu wechseln, also beispielsweise vom Fernseher auf ein mobiles Gerät wie ein Smartphone oder Tablet umzuschalten. Das Team des Bereichs Kommunikation und die Marketingabteilung haben diesen Kundenwünschen entsprochen und die interaktiven Produkte myVision und myVision Mobile TV erfolgreich eingeführt: Per Ende 2014 haben bereits mehr als 1'500 Kunden die myVision-Produkte genutzt. Da myVision auch in die Bündelangebote integriert wurde, konnte Rii-Seez-Net weiter wachsen.

16 Kabelfernsehunternehmen im Rheintal, der Region Sarganserland-Werdenberg und in der Bündner Herrschaft versorgen knapp 36'700 Haushalte und Unternehmen mit hochwertigen Kommunikationsdienstleistungen. 15'300 dieser Kundinnen und Kunden nutzen das Internetangebot, was einer Steigerung von 12,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dazu kommen 7'600 Telefoniekunden. Mittlerweile haben alle Rii-Seez-Net-Partner ihre Investitionsprojekte abgeschlossen und können ihrer Kundschaft im gesamten Einzugsgebiet Breitbandanschlüsse anbieten.

Der schrittweise Übergang von den bestehenden Kabelfernsehtzen zu Glasfasernetzen wird im Versorgungsgebiet Buchs weiterhin voran-



myVision – interaktives Fernsehen, das von den Rii-Seez-Net-Kundinnen und Kunden rege genutzt wird.

getrieben. An der Churerstrasse wurde eine weitere Trafostation vergrössert, um der modernen Kommunikationstechnologie mit einem Technikraum genügend Platz zu bieten. Die Weiterentwicklung des Bereichs ist vor allem aus strategischer Sicht des Eigentümers ein wichtiges Element. Dabei werden auch immer die Interessen der Kabelnetzpartner in der Bereichsstrategie berücksichtigt.

### Elektroinstallationen, EWB Elektro-Shop

Der anhaltende Bauboom sorgte im Team des Bereichs Elektroinstallation auch im Jahr 2014 für eine Vollausslastung. Der Vorjahresumsatz konnte aber nicht wieder erreicht werden, da zahlreiche Ressourcen aus diesem Bereich für die Installation der eigenen, grossen Fotovoltaikanlagen des EWB eingesetzt wurden. Eine schwierige Herausforderung bei der Realisierung von oft zeitkritischen und anspruchsvollen Projekten ist der Zugang zu qualifiziertem Personal. Das EWB bildet zwar kontinuierlich Elektroinstallateure und Montage-Elektriker aus, kann damit aber den eigenen Bedarf an Fachpersonal nicht decken. 2014 waren im Team des Bereichs Elektroinstallation acht Lernende in Ausbildung, wobei zwei Montage-Elektriker EFZ im Januar und im Juli 2014 ihre eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse in Empfang nehmen durften. Bei grösseren Projekten wurden daher Arbeitsgemeinschaften mit anderen Anbietern aus der Region gebildet. Die Rekrutierung von neuen Lernenden für den Lehrbeginn im August 2015 verlief im vergangenen Geschäftsjahr aus Sicht des EWB sehr erfreulich – es konnte auch wieder eine Lernende für den Beruf der Elektroinstallateurin gewonnen werden. Die Weiterentwicklung des Bereichs Elektroinstallation ist für das EWB wichtig, damit auch in Zukunft wichtige Synergien mit den Bereichen Stromversorgung und Kommunikation genutzt werden können.



*Der Bereichsleiter Daniel Koller (im Bild rechts) mit unserem Lernenden Patrik Jurkovic bei der Vorbereitung auf die praktische Lehrabschlussprüfung.*

Im Geschäftsjahr 2014 hat die Betriebskommission das Konzept für eine Neuausrichtung des EWB Elektro-Shops zur Realisierung freigegeben. Mit dem Wechsel des Teamleiters wurde ein Projekt gestartet, um die Angebotspalette konsequent auf künftige moderne und energieeffiziente Elektrogeräte auszurichten. Die Beratung, vor allem in Bezug auf energieeffiziente Haushaltsgeräte, wird bereits jetzt gerne genutzt, wobei aus Kundensicht die räumliche Nähe zum Energieberatungszentrum



*Das Team des EWB Elektro-Shops mit Teamleiter Simon Heeb (2. von rechts)*

ESP AG positive Synergien bietet. Eine Anpassung der Räumlichkeiten wird im Jahr 2015 Bestandteil dieser Neupositionierung sein.

### Managementdienste

Im Geschäftsjahr 2014 wurde im kaufmännischen Bereich im Rahmen einer Bachelorarbeit an der HTW Chur die Grundlage geschaffen, die im Finanz- und Rechnungswesen vorliegenden Kennzahlen zu einem strategischen Überwachungscockpit zusammenzufassen. Gerade angesichts der hohen Dynamik im Kommunikationsmarkt und mit der anstehenden vollständigen Strommarkliberalisierung ist es für die strategische Führungsebene, die Betriebskommission des EWB, sehr wichtig, Trends frühzeitig zu erkennen und schnell angemessene Massnahmen einleiten zu können. Dieses Projekt wird im Jahr 2015 abgeschlossen.

Die laufenden Anpassungen der regulatorischen Auflagen erfordern es, die Kostenrechnungsstrukturen ständig zu erweitern. Damit einhergehen in den meisten Fällen auch Angleichungen der eingesetzten EDV-Systeme. Die grosse Herausforderung besteht darin, bei wachsender Komplexität gleichzeitig die Effizienz mindestens im gleichen Masse zu steigern. Speziell für sehr kleine Energieversorgungsunternehmen stellen diese Anforderungen eine kaum überwindbare Hürde dar. Das EWB sucht daher aktiv die Kooperation mit Gemeindewerken in der Region, um die EDV-Systeme nach Möglichkeit gemeinsam zu nutzen. Im Bereich der automatischen Erfassung von Zählerwerten (Zählerfernauslesung) kooperiert das EWB bereits seit Längerem mit den Technischen Betrieben Gossau, Flawil und Goldach und betreibt gemeinsam mit ihnen ein entsprechendes EDV-System. Der Bereich Personal und Organisation ist nach wie vor gefordert, die Ausbildung unserer Lernenden in den verschiedenen Berufsbildern mit entsprechend angepassten Ausbildungsinhalten zu begleiten. Unsere Systeme in den Bereichen Geschäftsprozess- und Energiemanagement müssen ebenfalls kontinuierlich weiterentwickelt werden, um die jährlichen Überprüfungsaudits erfolgreich zu meistern. Das neu aufgebaute Risikomanagementsystem (Internes Kontrollsystem, IKS) ist integrierter Bestandteil unseres Qualitäts-Management-Systems. Im Tagesgeschäft erbringen die kaufmännischen Bereiche für die unmittelbar bei der Kundschaft tätigen Abteilungen einen wichtigen Support. Auch unser EDV-Supportteam unterstützt neben den Bereichen des EWB die Computerarbeitsplätze bei der Stadtverwaltung und der Volksschule Buchs.



Die Telefonzentrale des EWB – täglicher Anlaufpunkt für viele Kundenanfragen (Elisabeth Frehner mit dem Leiter Informatik, Michel Bünler).

### Öffentlichkeitsarbeit

Neben der Werbetätigkeit für das EWB erbringt das Marketingteam alle Dienstleistungen für die Marke Rii-Seez-Net und den Energiepool Rii-Seez Power. Hauptanlässe 2014 waren die Organisation des Kundenanlasses von Rii-Seez Power in Zusammenhang mit der Durchführung des ersten Energiestadtfestes der «Energistadt Gold» und die Organisation des Einweihungsfestes im Kraftwerk Tobeläckerli. Die Internetauftritte



Eindrücke vom Energiestadtfest und Kundenanlass von Rii-Seez Power mit den Ehrengästen Regierungsrat Willi Haag (ganz links), Martin Schirren, stellvertretender Direktor des Städteverbands und Vorstandsmitglied des Trägervereins Energiestadt Schweiz (3. von links), bei der Übergabe des Labels «Energistadt Gold» sowie der Einweihung der Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Recyclingcenters im Industriegebiet.



Seit 2010 besucht Direktor Hagen Pöhnert jährlich die 5. Klassen aller Volksschulen in Buchs, wobei das Thema Energie gemeinsam mit dem EWB behandelt wird. Dazu gehört auch ein Besuch der Schülerinnen und Schüler in den Kraftwerken Altendorf und Tobeläckerli.

des EWB [www.ewbuchs.ch](http://www.ewbuchs.ch) sowie [www.riiseeznet.ch](http://www.riiseeznet.ch) müssen täglich gepflegt werden und werden mehr und mehr zum entscheidenden Werkzeug im Marketingmix. Rii-Seez Power nutzt mit Facebook erstmalig ein soziales Netzwerk. Der 2014 entwickelte Online-Naturstromrechner unter [www.riiseezpower.ch](http://www.riiseezpower.ch) ist zum wichtigen Verkaufsmittel geworden. Für 2015 ist ein kompletter Neuauftritt des Energiepools im Internet geplant und auch eine Teilnahme an der WIGA 2015 ist vorgesehen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Veranstaltungen wie der Tag der Sonne oder der Energyday sowie verschiedene Aktivitäten für Rii-Seez Power organisiert.

### Energistadt Buchs



Geschafft! Im Oktober 2014 erhielt Buchs, die «Energistadt Gold», auch die Anerkennung «Energistadt auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft»; auf dem Bild (von links nach rechts) Daniel Büchel, Vize-direktor Bundesamt für Energie, Hans Peter Schwendener, Stadtrat und Vorsitzender der Umwelt-/Energiekommission, Hagen Pöhnert, Direktor EWB und Mitglied der Umwelt-/Energiekommission, Urs Brunner, Geschäftsleiter Kehrrechtverbrennungsanlage VfA und Mitglied der Umwelt-/Energiekommission, sowie Daniel Göldi, Liegenschaftsverwalter Stadt Buchs und Mitglied und Aktuar der Umwelt-/Energiekommission.

Nachdem 2013 das Ziel der Energiestadtverantwortlichen erreicht wurde, den «European Energy Award®GOLD» «eea®» zu erlangen, stand die Energiestadt Buchs im Oktober 2014 nochmals im Rampenlicht: In Biel wurde Buchs zusammen mit nur drei weiteren Städten in der gesamten Schweiz mit dem Label «Energiestadt auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft» ausgezeichnet. Das Kernteam rund um die Umwelt- und Energiekommission unter dem Vorsitz von Stadtrat Hans Peter Schwendener hat mit Stolz diese Auszeichnung entgegennehmen dürfen, stellt sie doch die Belohnung für sehr viel Arbeit im Hintergrund dar. Das EWB hat einen grossen und wichtigen Beitrag zu dieser Auszeichnung geleistet. Das Energiecockpit des Unternehmens wurde bei der Jahrestagung der Energiestädte der Schweiz in Lausanne als Leuchtturmprojekt ausgewählt und Direktor Hagen Pöhnert zur Präsentation eingeladen.

Das Energiestadtfest in Buchs wurde erstmals durchgeführt und mit dem Kundenanlass von Rii-Seez Power kombiniert. So konnten bei gemeinsamer Nutzung der Infrastruktur spannende Referenten in die Lokremise eingeladen werden. Höhepunkte waren zweifelsohne der Auftritt von Stefan Heuss, der seine aus der Sendung «Giacobbo/Müller» bekannten, teilweise wirklich verrückten Erfindungen präsentierte, sowie der Vortrag von Nick Beglinger, Präsident von swisscleantech.



Der Präsident von swisscleantech, Nick Beglinger (links), sowie der Erfinder Stefan Heuss beim ersten Energiestadtfest.



Tage der Sonne 2014: Direktor Hagen Pöhnert mit den stolzen Gewinnerinnen und Gewinnern unseres Wettbewerbs. Die Preise stehen passend zum Anlass mit der Nutzung der Sonnenenergie in Zusammenhang.

## Führung

Die Eigentümerstrategie gibt die mittel- und langfristigen Ziele für die Entwicklung des EWB vor. Daher ist auch deren Umsetzung die Grundlage für die Arbeit der Betriebskommission und der Geschäftsleitung. Im Rahmen von zwei Workshops wurde gemeinsam mit allen Betroffenen auch eine Rückschau auf die definierten strategischen Ziele gehalten und notwendige Anpassungen wurden vorgenommen. Der Gemeinderat (jetzt Stadtrat) wurde mit einem entsprechenden Bericht in die Fortführung der Eigentümerstrategie eingebunden.



Die Betriebskommission des EWB: Rolf Müntener, Flavio Büsser, Dr. Daniel Gut (Präsident), Hans Peter Schwendener (Vizepräsident), Walter Schwendener (von links nach rechts).

Im Rahmen der operativen Führung fanden am Jahresende in den einzelnen Unternehmensbereichen die individuellen Mitarbeitergespräche und Leistungsbeurteilungen statt. In diesem Zusammenhang werden jährlich die Zielsetzungen besprochen und vereinbart. Damit besteht jeweils vor Jahresbeginn ein vollständiger Zielvereinbarungskatalog für alle Mitarbeitenden des EWB.

## Ausblick

Die von der Bürgerschaft freigegebenen Mittel für die Erneuerung der Wasser- und Stromversorgungsanlagen am Buchserberg sind mit der Einweihung des Kraftwerks Tobeläckerli in einer ersten Etappe zweckgemäss und entsprechend den Vorgaben eingesetzt worden. Mit dem Voranschlag 2016 wird der Stadtrat voraussichtlich die Freigabe der Mittel für die zweite Etappe beantragen. Auch die weitere Überführung des Telekommunikationsnetzes in ein Glasfasernetz wurde nach der Erarbeitung der Eigentümerstrategie als Grundaufgabe des EWB in den nächsten Jahren definiert. Der im Finanzplan 2015 bis 2019 vorgesehene Ausbau der erneuerbaren Energien wird konsequent mit dem Aufbau von grossen Fotovoltaikanlagen umgesetzt. Mit dem im Frühjahr 2015 abzuschliessenden Bau der grössten Buchser Fotovoltaikanlage auf einem Hallendach an der Lagerstrasse wird die Energiestadt Buchs eine Spitzenposition bei der installierten Fotovoltaikleistung pro

Einwohnerin und Einwohner einnehmen – dies auch im europäischen Vergleich. Die klaren Vorgaben der Eigentümerstrategie geben der Geschäftsleitung die Möglichkeit, sich voll auf die Umsetzung der definierten Ziele zu konzentrieren.

Diese Herausforderungen bestimmen die tägliche Führungsarbeit, für deren Erfolg Mitarbeitende mit guter Aus- und Weiterbildung, ein offener und fairer Teamgeist und die richtigen Partner im Markt benötigt werden. Die Freude an der täglichen Arbeit ist dabei wichtige Motivation und Belohnung zugleich. Das EWB ist überzeugt, diesen Herausforderungen gerecht werden und damit einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Stadt Buchs leisten zu können.

### Dank

Die Betriebskommission und das Geschäftsleitungsteam bedanken sich bei allen Kundinnen und Kunden für die geschätzten Aufträge, bei den Behörden für die gute Zusammenarbeit und bei den Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden, ohne deren persönlichen Einsatz und Geschäftsinteresse dieser Erfolg des Unternehmens EWB nicht möglich gewesen wäre.

*Das Geschäftsleitungsteam des EWB im März 2015:*



*Hagen Pöhnert  
(Direktor)*



*Jürg Göldi  
(Stellvertreter des Direktors,  
Leiter Wasser- und  
Stromversorgung)*



*Daniel Koller  
(Leiter Elektroinstallation)*



*Matthias Lehmann  
(Leiter Kommunikation)*



*Barbara Panhuber  
(Leiterin Personal und  
Organisation)*



*Matthias Ammann  
(Finanz- und Rechnungswesen)*

| Finanzabschluss                                                                                    | 2014<br>CHF         | 2013<br>CHF         | 2012<br>CHF         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| <i>Erfolg vor Abschreibungen:</i>                                                                  |                     |                     |                     |
| Elektrizitätswerk                                                                                  | 2'362'431.77        | 3'028'820.29        | 3'006'389.89        |
| Wasserwerk                                                                                         | 896'542.66          | 1'156'525.19        | 956'076.62          |
| Kommunikation                                                                                      | 3'211'037.17        | 3'626'854.09        | 3'668'050.77        |
| Elektroinstallationen/Elektro-Shop                                                                 | 97'350.03           | 264'870.25          | 82'280.53           |
| <b>Gesamterfolg vor Abschreibungen</b>                                                             | <b>6'567'361.63</b> | <b>8'077'069.82</b> | <b>7'712'797.81</b> |
| <i>Abschreibungen:</i>                                                                             |                     |                     |                     |
| Elektrizitätswerk                                                                                  | 1'459'717.13        | 1'564'704.33        | 1'230'369.18        |
| Wasserwerk                                                                                         | 688'232.00          | 816'423.75          | 708'802.00          |
| Kommunikation                                                                                      | 1'763'814.96        | 1'482'438.07        | 1'143'726.00        |
| Elektroinstallationen/Elektro-Shop                                                                 | 53'986.00           | 48'372.00           | 40'293.00           |
| <b>Total Abschreibungen</b>                                                                        | <b>3'965'750.09</b> | <b>3'911'938.15</b> | <b>3'123'190.18</b> |
| <b>Reinerfolg</b>                                                                                  | <b>2'601'611.54</b> | <b>4'165'131.67</b> | <b>4'589'607.63</b> |
| Gewinnvortrag                                                                                      | 18'253.19           | 3'121.52            | 13'513.89           |
|                                                                                                    | 2'619'864.73        | 4'168'253.19        | 4'603'121.52        |
| <b>Gewinnverwendung</b>                                                                            |                     |                     |                     |
| Ablieferung an Polit. Gemeinde                                                                     | 420'800.00          | 750'000.00          | 750'000.00          |
| Vorfinanzierungen Glasfasernetz Buchs                                                              | 1'400'000.00        | 2'000'000.00        |                     |
| Bildung von Energieausgleichsreserve                                                               | 250'000.00          | 250'000.00          |                     |
| Bildung von Reserven                                                                               | 549'000.00          | 1'150'000.00        | 3'850'000.00        |
| Vortrag auf neue Rechnung                                                                          | 64.73               | 18'253.19           | 3'121.52            |
|                                                                                                    | 2'619'864.73        | 4'168'253.19        | 4'603'121.52        |
| <b>Geldfluss an die Gemeinde/Stadt</b>                                                             |                     |                     |                     |
| Anteil vom Gewinn                                                                                  | 420'800.00          | 494'273.90          | 400'257.95          |
| Abgaben an die Gemeinde<br>(Einnahmen über die Stromrechnung, bis 2013 Ablieferung mit dem Gewinn) | 329'200.00          | 255'726.10          | 349'742.05          |
| <b>Total Geldfluss an die Gemeinde/Stadt</b>                                                       | <b>750'000.00</b>   | <b>750'000.00</b>   | <b>750'000.00</b>   |

| Energieverbrauch                                                        | 2014<br>kWh       | 2013<br>kWh       | 2012<br>kWh       |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Energieabgabe Netz Buchs</b>                                         |                   |                   |                   |
| Einspeisung SAK/EWB                                                     | 68'979'330        | 70'146'095        | 69'971'224        |
| Einspeisung aus privaten Solaranlagen                                   | 211'189           | 154'519           | 136'199           |
| <b>Total Energieabgabe ins Netz</b>                                     | <b>69'190'519</b> | <b>70'300'614</b> | <b>70'107'423</b> |
| Netzverluste                                                            | 2'010'000         | 2'010'779         | 1'499'900         |
| <b>Total Energieabgabe an Kunden Netz</b>                               | <b>67'180'519</b> | <b>68'289'835</b> | <b>68'607'523</b> |
| <i>Höchster Tagesverbrauch</i>                                          | 235'609           | 244'385           | 257'251           |
|                                                                         | 2.12.2014         | 3.12.2013         | 7.2.2012          |
| <i>Höchste Spitzenbelastung kW</i>                                      | 12'556            | 12'674            | 13'101            |
|                                                                         | 2.12.2014         | 4.12.2013         | 7.2.2012          |
| <b>Entwicklung Energieverkauf zum Vorjahr</b>                           | <b>-1'109'316</b> | <b>-317'688</b>   | <b>1'279'122</b>  |
| in %                                                                    | -1.6 %            | -0.5 %            | 1.9 %             |
| <b>Wasserverbrauch</b>                                                  | <b>2014</b>       | <b>2013</b>       | <b>2012</b>       |
| 1 m³ = 1'000 Liter                                                      | m³                | m³                | m³                |
| <b>Gesamtabgabe ins Netz</b>                                            | <b>991'349</b>    | <b>1'085'939</b>  | <b>1'006'352</b>  |
| Quellwasser                                                             | 724'007           | 850'332           | 848'952           |
| Grundwasser                                                             | 267'342           | 235'607           | 157'400           |
| <i>Tagesverbrauch (Mittel)</i>                                          | 2'716             | 2'975             | 2'757             |
| <i>Verbrauch pro Kopf und Tag (Liter)</i>                               | 225               | 252               | 242               |
| (Einwohner 31.12.2012: 11'416 / 31.12.2013: 11'787 / 31.12.2014 12'048) |                   |                   |                   |
| <i>Grösster Tagesverbrauch</i>                                          | 3'353             | 3'558             | 3'448             |
|                                                                         | 30.06.14          | 25.02.13          | 29.06.12          |
| <b>Entwicklung Wasserverbrauch zum Vorjahr</b>                          | <b>-94'590</b>    | <b>79'587</b>     | <b>-18'533</b>    |
| in %                                                                    | -8.7 %            | 7.9 %             | -1.8 %            |

| Anlagen und Immobilien                                            | Rechnung<br>2014    | Kredite<br>2014  | Rechnung<br>2013     |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------|------------------|----------------------|
| <b>Total Investitionen Brutto</b>                                 | <b>5'435'012.54</b> | <b>8'030'000</b> | <b>8'504'016.99</b>  |
| <b>Infrastrukturbeiträge</b>                                      | <b>–808'183.71</b>  | <b>–300'000</b>  | <b>–984'918.39</b>   |
| <b>Total Investitionen Netto</b>                                  | <b>4'626'828.83</b> | <b>7'730'000</b> | <b>7'519'098.60</b>  |
| <b>Auflösung Vorfinanzierung Glasfaser</b>                        | <b>–500'000.00</b>  | <b>–500'000</b>  | <b>–2'000'000.00</b> |
| <b>Total Investitionen Aktiviert</b>                              | <b>4'126'828.83</b> | <b>7'230'000</b> | <b>5'519'098.60</b>  |
| <b>Elektrizitätswerk</b>                                          | <b>1'091'758.27</b> | <b>2'355'000</b> | <b>2'390'028.05</b>  |
| Transformatorstationen                                            | 283'918.80          | 455'000          | 300'483.63           |
| Mittelspannungsnetz (MS)                                          | 4'430.09            | 115'000          | 14'415.37            |
| Niederspannungsnetz (NS)                                          | 54'774.44           | 250'000          | 36'786.38            |
| Erschliessungs-/Hausanschlussbeiträge (NS)                        | –66'099.00          | –50'000          | –212'025.00          |
| Kraftwerke                                                        | 683'513.32          | 1'240'000        | 1'922'671.47         |
| Messung, Steuerung                                                | 65'474.49           | 160'000          | 220'204.30           |
| Mobilien, Werkzeuge, Fahrzeuge, Betriebseinrichtungen             | 0.00                | 40'000           | 64'701.20            |
| Projekte                                                          | 65'746.13           | 145'000          | 42'790.70            |
| <b>Wasserwerk</b>                                                 | <b>–27'840.14</b>   | <b>800'000</b>   | <b>1'433'250.95</b>  |
| Leitungsnetz und Hydranten                                        | 581'254.87          | 800'000          | 630'556.12           |
| Anschluss-/Erschliessungs-/Hausanschlussbeiträge/GVA-Subventionen | –713'779.71         | –250'000         | –703'753.39          |
| Wassermessung                                                     | 10'376.09           | 50'000           | 14'152.17            |
| Reservoir, Quell- und Pumpanlagen                                 | 94'308.61           | 200'000          | 1'492'296.05         |
| <b>Kommunikation</b>                                              | <b>3'495'379.82</b> | <b>4'495'000</b> | <b>3'628'785.93</b>  |
| Netzausbau                                                        | 2'535'099.46        | 2'735'000        | 2'332'497.88         |
| TV-Anschlussbeiträge                                              | –28'305.00          | 0                | –69'140.00           |
| Techn. Ausrüstung Kopfstation                                     | 607'840.93          | 1'050'000        | 1'078'024.71         |
| Übertragungsstrecken LWL                                          | 167'644.36          | 280'000          | 89'689.89            |
| Erweiterung Kopfstation                                           | 0.00                | 25'000           | 0.00                 |
| Fahrzeuge                                                         | 65'178.11           | 45'000           | 65'628.56            |
| Messinstrumente, Werkzeuge                                        | 58'921.52           | 220'000          | 0.00                 |
| Projekte                                                          | 89'000.44           | 140'000          | 132'084.89           |
| <b>Fahrzeuge</b>                                                  | <b>67'530.88</b>    | <b>80'000</b>    | <b>67'033.67</b>     |

**Begründung von Kreditabweichungen**

Die Einnahmen aus Erschliessungs- und Anschlussbeiträgen fallen auch in diesem Jahr hoch aus. Diese können nur grob budgetiert werden, da sie abhängig von der Bautätigkeit und dem Zeitpunkt der Schätzungen der Neubauten sind.

*Elektrizitätswerk:*

- Mittel- und Niederspannungsnetz  
Projekte durch rege Bautätigkeit verschoben  
Rückvergütungen Erschliessungsbeiträge
- Kraftwerke  
Trinkwasserkraftwerk Tobelackerli realisiert  
PV-Anlage auf Dach der Eggenberger Recycling realisiert  
PV-Anlage auf Dach der Lagerstrasse wird im 2015 realisiert

*Wasserwerk:*

- Leitungsnetz und Hydranten  
Rückvergütungen Erschliessungs-, Anschluss- und GVA-Beiträge
- Reservoir, Quell- und Pumpanlagen

*Kommunikation:*

- Netzausbau Buchs  
Ausbau des Glasfasernetzes
- Techn. Ausrüstung/Erweiterung Kopfstation  
Projekte verzögerten sich, bzw. fielen weg, da sich die Technik veränderte
- Übertragungsstrecken LWL  
Verzögerungen/Projekte von Dritten verschoben

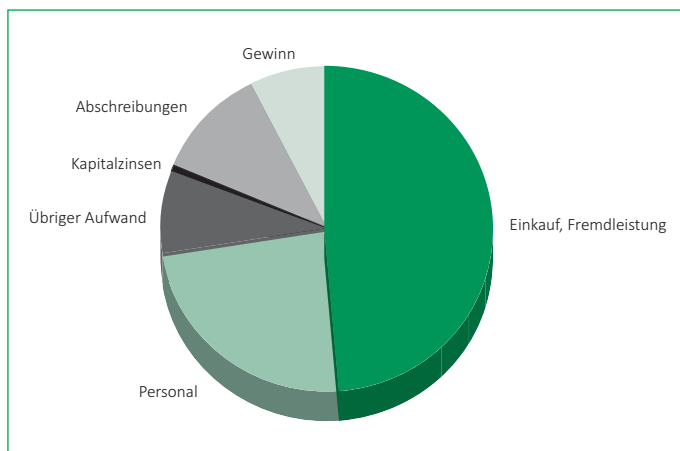
| Nr.        | Bezeichnung                                                   | Rechnung<br>2014     | Budget<br>2014    | Rechnung<br>2013  |
|------------|---------------------------------------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|
| <b>3</b>   | <b>Ertrag</b>                                                 |                      |                   |                   |
| 300        | Stromertrag                                                   | 12'116'634.00        | 12'391'200        | 13'022'732.90     |
| 301        | Wasserverkauf                                                 | 2'424'232.54         | 2'339'000         | 2'475'797.78      |
| <b>30</b>  | <b>Total Produktionsertrag</b>                                | <b>14'540'866.54</b> | <b>14'730'200</b> | <b>15'498'531</b> |
| <b>325</b> | <b>Handelsertrag</b>                                          | <b>879'843.72</b>    | <b>1'071'000</b>  | <b>841'387.48</b> |
| 340        | Dienstleistungsertrag Strom                                   | 1'336'782.05         | 280'000           | 659'264.63        |
| 341        | Dienstleistungsertrag Wasser                                  | 38'506.27            | 20'000            | 29'403.60         |
| 342        | Dienstleistungsertrag Kommunikation                           | 14'238'951.83        | 13'293'900        | 13'363'723.48     |
| 343        | Dienstleistungsertrag Installationen                          | 3'535'210.11         | 4'582'500         | 4'060'697.28      |
| <b>34</b>  | <b>Total Dienstleistungsertrag</b>                            | <b>19'149'450.26</b> | <b>18'176'400</b> | <b>18'113'089</b> |
| 360        | Übriger Ertrag Strom                                          | 234'237.35           | 191'000           | 505'786.39        |
| 361        | Übriger Ertrag Wasserwerk                                     | 36'519.49            | 50'500            | 125'681.12        |
| 362        | Übriger Ertrag Kommunikation                                  | 17'625.00            | 40'000            | 10'250.00         |
| <b>36</b>  | <b>Total Übriger Ertrag</b>                                   | <b>288'381.84</b>    | <b>281'500</b>    | <b>641'718</b>    |
| 370        | Eigenverbrauch/Eigenleistungen                                | 169'461.13           | 146'500           | 179'622.97        |
| 379        | Eigenleistungen auf Investitionen                             | 582'880.06           | 316'000           | 459'693.30        |
| <b>37</b>  | <b>Total Eigenleistungen und Eigenverbrauch</b>               | <b>752'341.19</b>    | <b>462'500</b>    | <b>639'316</b>    |
| <b>38</b>  | <b>Bestandesänderung angefangene Arbeiten</b>                 | <b>0.00</b>          | <b>0</b>          | <b>0.00</b>       |
| <b>390</b> | <b>Ertragsminderungen</b>                                     | <b>-6'490.46</b>     | <b>-78'500</b>    | <b>-53'171.39</b> |
| <b>3</b>   | <b>Total Ertrag aus Lieferungen und Dienstleistungen</b>      | <b>35'604'393.09</b> | <b>34'643'100</b> | <b>35'680'870</b> |
| <b>4</b>   | <b>Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen</b>       |                      |                   |                   |
| 400        | Materialaufwand                                               | 2'792'815.47         | 2'819'800         | 2'948'716.13      |
| 401        | Einkauf Strom                                                 | 6'136'025.75         | 6'050'000         | 6'847'015.79      |
| 402        | Einkauf für Kommunikation                                     | 3'490'039.42         | 3'351'600         | 2'838'726.53      |
| 406        | Fremdleistungen                                               | 4'299'822.76         | 3'772'200         | 3'570'779.35      |
| <b>40</b>  | <b>Total Aufwand Produktion</b>                               | <b>16'718'703.40</b> | <b>15'993'600</b> | <b>16'205'238</b> |
| <b>420</b> | <b>Handelswarenaufwand</b>                                    | <b>571'936.66</b>    | <b>696'200</b>    | <b>602'282.85</b> |
| <b>450</b> | <b>Energieaufwand zur Leistungserstellung</b>                 | <b>147'467.68</b>    | <b>137'400</b>    | <b>148'038.30</b> |
| <b>490</b> | <b>Einkaufsminderungen</b>                                    | <b>-56'697.62</b>    | <b>-45'000</b>    | <b>-70'204.74</b> |
| <b>4</b>   | <b>Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen</b> | <b>17'381'410.12</b> | <b>16'782'200</b> | <b>16'885'354</b> |

| Nr.        | Bezeichnung                                                       | Rechnung<br>2014    | Budget<br>2014   | Rechnung<br>2013    |
|------------|-------------------------------------------------------------------|---------------------|------------------|---------------------|
| <b>5</b>   | <b>Personalaufwand</b>                                            |                     |                  |                     |
| <b>500</b> | <b>Lohnaufwand</b>                                                | <b>6'164'768.17</b> | <b>6'269'700</b> | <b>5'972'835.82</b> |
| 570        | Sozialversicherungsaufwand                                        | 1'668'862.55        | 1'254'500        | 1'451'281.70        |
| 580        | Total Übriger Personalaufwand                                     | 260'256.72          | 333'200          | 291'226.36          |
| 590        | Total Arbeitsleistungen Dritter                                   | 318'692.13          | 110'000          | 248'929.93          |
|            | <b>Total Sozialversicherungs- und übriger Personalaufwand</b>     | <b>2'247'811.40</b> | <b>1'697'700</b> | <b>1'991'437.99</b> |
| <b>5</b>   | <b>Total Personalaufwand</b>                                      | <b>8'412'579.57</b> | <b>7'967'400</b> | <b>7'964'273.81</b> |
| <b>6</b>   | <b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>                                  |                     |                  |                     |
| 600        | Fremdmieten                                                       | 93'272.41           | 97'800           | 93'284.93           |
| 604        | Renovationen/Unterhalt/Nebenkosten                                | 366'659.05          | 251'800          | 145'180.85          |
| <b>60</b>  | <b>Total Raumaufwand</b>                                          | <b>459'931.46</b>   | <b>349'600</b>   | <b>238'465.78</b>   |
| 610        | URE Maschinen/Apparate                                            | 180'017.79          | 163'500          | 133'470.55          |
| 611        | URE von Verkaufseinrichtungen                                     | 20'108.84           | 11'000           | 21.30               |
| 612        | URE von Lagereinrichtungen                                        | 4'945.63            | 0                | 0.00                |
| 613        | URE von Büroeinrichtungen                                         | 74'430.59           | 82'500           | 93'822.43           |
| 616        | Leasingaufwand mobile Sachanlagen                                 | 40'505.60           | 53'500           | 51'848.33           |
| <b>61</b>  | <b>Total Unterhalt, Reparaturen, Ersatz</b>                       | <b>320'008.45</b>   | <b>310'500</b>   | <b>279'162.61</b>   |
| 620        | Fahrzeugaufwand                                                   | 155'749.34          | 139'900          | 232'522.24          |
| 628        | Transportaufwand                                                  | 704.80              | 2'000            | 577.24              |
| <b>62</b>  | <b>Total Fahrzeug- und Transportaufwand</b>                       | <b>156'454.14</b>   | <b>141'900</b>   | <b>233'099.48</b>   |
| 630        | Sachversicherungen                                                | 113'461.10          | 118'300          | 118'615.30          |
| 631        | Haftpflicht- und Garantieversicherungen                           | 20'833.20           | 17'700           | 20'321.00           |
| 633        | Kreditversicherungen                                              | 430.00              | 500              | 430.00              |
| 634        | Übrige Versicherungen                                             | 8'512.70            | 6'500            | 5'712.50            |
| 636        | Abgaben und Gebühren                                              | 539'216.34          | 578'200          | 530'242.77          |
| 637        | Bewilligungen                                                     | 5'176.00            | 11'100           | 8'499.85            |
| <b>63</b>  | <b>Total Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen</b> | <b>687'629.34</b>   | <b>732'300</b>   | <b>683'821.42</b>   |
| 640        | Energieaufwand Verwaltungsgebäude/Lager                           | 56'327.30           | 66'500           | 64'574.62           |
| 646        | Entsorgungsaufwand                                                | 14'483.90           | 13'200           | 11'502.66           |
| <b>64</b>  | <b>Total Energie- und Entsorgungsaufwand</b>                      | <b>70'811.20</b>    | <b>79'700</b>    | <b>76'077.28</b>    |
| 650        | Verwaltungsaufwand                                                | 71'182.75           | 57'000           | 53'872.71           |
| 651        | Kommunikation/Porti                                               | 251'321.40          | 225'900          | 225'135.79          |
| 652        | Beiträge, Spenden                                                 | 45'602.45           | 46'500           | 45'100.16           |
| 653        | Buchführungs- und Beratungsaufwand                                | 22'796.20           | 97'500           | 36'279.74           |
| 654        | Betriebskommission, Bürgerversammlungen, Revisionsstelle          | 73'844.81           | 77'000           | 71'754.92           |
| 657        | Informatikaufwand                                                 | 425'977.33          | 484'200          | 195'670.71          |
| <b>65</b>  | <b>Total Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>                   | <b>890'724.94</b>   | <b>988'100</b>   | <b>627'814.03</b>   |

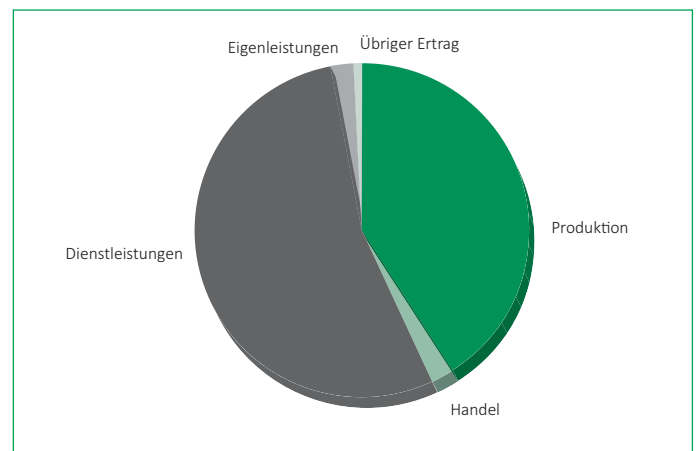
| Nr.         | Bezeichnung                              | Rechnung<br>2014    | Budget<br>2014   | Rechnung<br>2013    |
|-------------|------------------------------------------|---------------------|------------------|---------------------|
| 660         | Werbeinserate, elektronische Medien      | 139'019.39          | 155'000          | 151'581.01          |
| 661         | Werbedrucksachen, Werbematerial/Reklame  | 87'881.70           | 85'000           | 70'126.24           |
| 662         | Dekoration/Ausstellungen/Messen          | 668.84              | 4'500            | 61'049.49           |
| 664         | Reisespesen, Kundenbetreuung             | 28'713.70           | 30'500           | 25'007.42           |
| 666         | Werbebeiträge, Sponsoring                | 21'785.71           | 32'000           | 28'968.96           |
| 667         | Öffentlichkeitsarbeit/PR                 | 35'232.73           | 18'500           | 10'045.98           |
| 668         | Werbeberatung/Marktanalysen              | 9'565.00            | 25'000           | 3'200.00            |
| <b>66</b>   | <b>Total Werbeaufwand</b>                | <b>322'867.07</b>   | <b>350'500</b>   | <b>349'979.10</b>   |
| 670         | Betreibungen                             | 17'378.72           | 6'600            | 4'749.71            |
| 671         | Betriebssicherheit/Bewachung             | 20'586.48           | 14'000           | 10'344.05           |
| 673         | Qualitätssicherung                       | 54'446.82           | 65'000           | 74'255.96           |
| <b>67</b>   | <b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>     | <b>92'412.02</b>    | <b>85'600</b>    | <b>89'349.72</b>    |
| <b>6</b>    | <b>Total sonstiger Betriebsaufwand</b>   | <b>3'000'838.62</b> | <b>3'038'200</b> | <b>2'577'769.42</b> |
| <b>68.9</b> | <b>Betriebsergebnis 1</b>                | <b>6'809'564.78</b> | <b>6'855'300</b> | <b>8'253'472.10</b> |
| <b>68</b>   | <b>Finanzerfolg (Kapitalzinsen)</b>      | <b>203'351.43</b>   | <b>269'300</b>   | <b>201'994.70</b>   |
| <b>69.9</b> | <b>Betriebsergebnis 2/Cashflow</b>       | <b>6'606'213.35</b> | <b>6'586'000</b> | <b>8'051'477.40</b> |
| 690         | Abschreibungen auf Finanzanlagen         | 0.00                | 0                | 22'984.55           |
| 692         | Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen   | 193'969.52          | 493'300          | 159'978.07          |
| 693         | Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen | 348'422.00          | 356'700          | 419'136.76          |
| 694         | Abschreibungen auf immateriellen Anlagen | 154'746.57          | 335'000          | 174'875.59          |
| 696         | Abschreibungen auf Werkanlagen           | 3'268'612.00        | 4'098'300        | 3'134'963.18        |
| <b>69</b>   | <b>Total Abschreibungen</b>              | <b>3'965'750.09</b> | <b>5'283'300</b> | <b>3'911'938.15</b> |
| <b>7.9</b>  | <b>Betriebsergebnis 3</b>                | <b>2'640'463.26</b> | <b>1'302'700</b> | <b>4'139'539.25</b> |
| <b>75</b>   | <b>Betriebliche Liegenschaften</b>       | <b>12'208.11</b>    | <b>-10'800</b>   | <b>-47'340.41</b>   |
| <b>79</b>   | <b>Gewinne aus Veräusserungen</b>        | <b>-6'722.22</b>    | <b>0</b>         | <b>-69'237.91</b>   |
| <b>80</b>   | <b>Betriebsfremder Aufwand</b>           | <b>33'365.83</b>    | <b>0</b>         | <b>90'985.90</b>    |
| <b>88.9</b> | <b>Unternehmenserfolg</b>                | <b>2'601'611.54</b> | <b>1'313'500</b> | <b>4'165'131.67</b> |

| Nr.                                           | Bezeichnung                                                                                                                                 | Rechnung<br>2014 | Budget<br>2014 | Abweichung |
|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|----------------|------------|
| <b>Erklärungen zu Abweichungen vom Budget</b> |                                                                                                                                             |                  |                |            |
| <b>Ertrag</b>                                 |                                                                                                                                             |                  |                |            |
| 34                                            | Dienstleistungsertrag<br>Mehrerlös aufgrund Kundenzuwachs Kommunikation/<br>Dienstleistungen und Umbauten für Dritte des Elektrizitätswerks | 19'149'450.26    | 18'176'400     | 973'050.26 |
| 37                                            | Eigenleistungen/Eigenverbrauch<br>Eigenleistungen Umbau KW Tobeläckerli/Glasfasernetz                                                       | 752'341.19       | 462'500        | 289'841    |
| <b>Aufwand</b>                                |                                                                                                                                             |                  |                |            |
| 401                                           | Mehrkosten Energieaufwand<br>Verbuchung der Abgaben an die Gemeinde korrigiert                                                              | 6'136'025.75     | 6'050'000      | 86'026     |
| 402                                           | Mehrkosten im Einkauf von Dienstleistungen Kommunikation<br>verbunden mit Mehrertrag Konto 342                                              | 3'490'039.42     | 3'351'600      | 138'439    |
| 406                                           | Fremdleistungen<br>Mehraufwand durch DL für Dritte und Unterhaltskosten Tobeläckerli                                                        | 4'299'822.76     | 3'772'200      | 527'623    |
| 5                                             | Personalaufwand<br>Einzahlung Arbeitgeberbeitragsreservekonto PKE, Mehraufwand<br>Arbeitsleistung Dritter (Fachkräftemangel)                | 8'412'579.57     | 7'967'400      | 445'180    |
| 604                                           | Renovationen/Unterhalt/Nebenkosten<br>Dachsanierungen/div. Umbauten Grünaustrasse 31 (Altbau)                                               | 366'659.05       | 251'800        | 114'859    |
| 653                                           | Buchführungs- und Beratungsaufwand<br>Externe Beratungen nicht benötigt/zurückgestellt                                                      | 22'796.20        | 97'500         | -74'704    |
| 657                                           | Informatikaufwand<br>externe Dienstleistungen nicht benötigt/verschoben                                                                     | 425'977.33       | 484'200        | -58'223    |
| 68                                            | Finanzerfolg<br>tieferer Zinsaufwand, kein Kredit benötigt                                                                                  | 203'351.43       | 269'300        | -65'949    |
| 69                                            | Minderabschreibungen aufgrund von Investitionsbeiträgen und<br>geringeren Investitionen in den Vorjahren                                    | 3'965'750.09     | 5'283'300      | -1'317'550 |
| 80                                            | Betriebsfremder Aufwand<br>Schlussrechnung Ersatz WC-Anlage Alvierparkplatz/<br>Reptiliengarten Bahndamm                                    | 33'365.83        | 0              | 33'366     |

| Bezeichnung                                     | Rechnung<br>2014    | Budget<br>2014   | Rechnung<br>2013    |
|-------------------------------------------------|---------------------|------------------|---------------------|
| <b>Erfolg vor Abschreibungen</b>                |                     |                  |                     |
| Elektrizitätswerk                               | 2'362'431.77        | 2'627'500        | 3'028'820.29        |
| Wasserwerk                                      | 896'542.66          | 933'100          | 1'156'525.19        |
| Kommunikation                                   | 3'211'037.17        | 2'863'700        | 3'626'854.09        |
| Elektroinstallationen, Elektro-Shop             | 97'350.03           | 172'500          | 264'870.25          |
|                                                 | <b>6'567'361.63</b> | <b>6'596'800</b> | <b>8'077'069.82</b> |
| <b>Abschreibungen</b>                           |                     |                  |                     |
| Elektrizitätswerk                               | 1'459'717.13        | 1'954'100        | 1'564'704.33        |
| Wasserwerk                                      | 688'232.00          | 912'100          | 816'423.75          |
| Kommunikation                                   | 1'763'814.96        | 2'354'300        | 1'482'438.07        |
| Elektroinstallationen, Elektro-Shop             | 53'986.00           | 62'800           | 48'372.00           |
|                                                 | <b>3'965'750.09</b> | <b>5'283'300</b> | <b>3'911'938.15</b> |
| <b>Reinerfolg nach Abschreibungen</b>           | <b>2'601'611.54</b> | <b>1'313'500</b> | <b>4'165'131.67</b> |
| Gewinnvortrag                                   | 18'253.19           | 0                | 3'121.52            |
|                                                 | <b>2'619'864.73</b> | <b>1'313'500</b> | <b>4'168'253.19</b> |
| <b>Gewinnverwendung</b>                         |                     |                  |                     |
| Abgabe an Polit. Gemeinde                       | 420'800.00          |                  | 750'000.00          |
| Zuweisen an Vorfinanzierung Glasfasernetz Buchs | 1'400'000.00        |                  | 2'000'000.00        |
| Zuweisen an Energieausgleichsreserve            | 250'000.00          |                  | 250'000.00          |
| Zuweisen an Reserven                            | 549'000.00          |                  | 1'150'000.00        |
| Gewinnvortrag auf neue Rechnung                 | 64.73               |                  | 18'253.19           |
|                                                 | <b>2'619'864.73</b> |                  | <b>4'168'253.19</b> |



Aufwandstruktur 2014



Ertragsstruktur 2014

| Nr.       | Bezeichnung                                                | Bestand<br>31.12.2014 | Bestand<br>01.01.2014 | Veränderung          |
|-----------|------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| <b>1</b>  | <b>AKTIVEN</b>                                             |                       |                       |                      |
| <b>10</b> | <b>Umlaufvermögen</b>                                      |                       |                       |                      |
| 100       | Flüssige Mittel                                            | 3'686'934.12          | 3'164'799.42          | 522'134.70           |
| 110       | Forderungen                                                | 6'952'123.12          | 7'397'760.23          | -445'637.11          |
| 120       | Vorräte und angefangene Arbeiten                           | 1.00                  | 1.00                  |                      |
| 130       | Aktive Rechnungsabgrenzung                                 | 989'682.87            | 1'222'726.66          | -233'043.79          |
|           | <b>Total Umlaufvermögen</b>                                | <b>11'628'741.11</b>  | <b>11'785'287.31</b>  | <b>-156'546.20</b>   |
| <b>14</b> | <b>Anlagevermögen</b>                                      |                       |                       |                      |
| 150       | Mobile Sachanlagen                                         | 315'106.16            | 317'445.17            | -2'339.01            |
| 160       | Immobilien Sachanlagen                                     | 18'118'485.63         | 17'955'067.88         | 163'417.75           |
| 170       | Beteiligungen/Finanzanlagen                                | 3'003.00              | 3'003.00              | 0.00                 |
|           | <b>Total Anlagevermögen</b>                                | <b>18'436'594.79</b>  | <b>18'275'516.05</b>  | <b>161'078.74</b>    |
|           | <b>TOTAL AKTIVEN</b>                                       | <b>30'065'335.90</b>  | <b>30'060'803.36</b>  | <b>4'532.54</b>      |
| <b>2</b>  | <b>PASSIVEN</b>                                            |                       |                       |                      |
| <b>20</b> | <b>Fremdkapital kurzfristig</b>                            |                       |                       |                      |
| 200       | Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen  | 4'502'672.78          | 6'733'323.53          | -2'230'650.75        |
| 210       | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                       | 969'516.67            | 803'986.10            | 165'530.57           |
| 230       | Passive Rechnungsabgrenzungen, kurzfristige Rückstellungen | 1'530'081.72          | 1'141'240.54          | 388'841.18           |
|           | <b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>                      | <b>7'002'271.17</b>   | <b>8'678'550.17</b>   | <b>-1'676'279.00</b> |
| <b>24</b> | <b>Fremdkapital langfristig</b>                            |                       |                       |                      |
| 240       | Langfristige Finanzverbindlichkeiten                       | 5'000'000.00          | 5'000'000.00          | 0.00                 |
|           | <b>Total Fremdkapital langfristig</b>                      | <b>5'000'000.00</b>   | <b>5'000'000.00</b>   | <b>0.00</b>          |
| <b>28</b> | <b>Eigenkapital</b>                                        |                       |                       |                      |
| 290       | Reserven                                                   | 14'163'000.00         | 13'614'000.00         | 549'000.00           |
|           | Energieausgleichsreserven                                  | 500'000.00            | 250'000.00            | 250'000.00           |
| 291       | Vorfinanzierungen                                          | 3'400'000.00          | 2'500'000.00          | 900'000.00           |
| 2990      | Gewinnvortrag                                              | 64.73                 | 18'253.19             | -18'188.46           |
|           | <b>Total Eigenkapital</b>                                  | <b>18'063'064.73</b>  | <b>16'382'253.19</b>  | <b>1'680'811.54</b>  |
|           | <b>TOTAL PASSIVEN</b>                                      | <b>30'065'335.90</b>  | <b>30'060'803.36</b>  | <b>4'532.54</b>      |
|           | <b>Bemerkungen zur Bilanz</b>                              |                       |                       |                      |
| 110       | Debitoren (Fakturierung Strom/Wasser/TV per 31.12.2014)    | 7'264'123.12          | 7'725'760.23          | -461'637.11          |
|           | Delkredere-Rückstellung                                    | -312'000.00           | -328'000.00           | 16'000.00            |
|           | Saldo Forderungen                                          | 6'952'123.12          | 7'397'760.23          | -445'637.11          |
| 291       | Vorfinanzierungen                                          |                       |                       |                      |
|           | Bestand 1.1.2014                                           | 2'500'000.00          | 2'500'000.00          | 0.00                 |
|           | Bezug für Investitionen Glasfasernetz Buchs                | -500'000.00           | -2'000'000.00         | 1'500'000.00         |
|           | Zuweisung aus Gewinnverwendung 2014                        | 1'400'000.00          | 2'000'000.00          | -600'000.00          |
|           | Bestand 31.12.2014                                         | 3'400'000.00          | 2'500'000.00          | 900'000.00           |

| Nr.        | Anlagen und Immobilien                  | Bestand<br>01.01.2014 | Zugänge             | Abschreibung        | Bestand<br>31.12.2014 |
|------------|-----------------------------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|
| <b>150</b> | <b>Mobile Sachanlagen</b>               |                       |                     |                     |                       |
| 1500       | Maschinen und Apparate                  | 0.00                  | 58'921.52           | 58'921.52           | 0.00                  |
| 1531       | Fahrzeuge                               | 317'445.17            | 132'708.99          | 135'048.00          | 315'106.16            |
|            | <b>Total mobile Sachanlagen</b>         | <b>317'445.17</b>     | <b>191'630.51</b>   | <b>193'969.52</b>   | <b>315'106.16</b>     |
| <b>160</b> | <b>Immobilie Sachanlagen</b>            |                       |                     |                     |                       |
| 1610       | Maschinenhaus Tobeläckerli + Vorderberg | 2.00                  |                     |                     | 2.00                  |
| 1651       | Grünaustrasse 29 + 31                   | 200'145.92            |                     | 30'022.00           | 170'123.92            |
| 1652       | Baukonto Neubau Grünaustrasse 29        | 4'658'913.80          |                     | 318'400.00          | 4'340'513.80          |
| 1660       | Grünaustrasse 31, Wohnung               | 0.00                  |                     |                     | 0.00                  |
| 1670       | Werkanlagen Elektrizitätswerk           | 7'277'334.36          | 1'026'012.14        | 1'014'141.00        | 7'289'205.50          |
| 1672       | Werkanlagen Wasserwerk                  | 3'048'055.18          | -27'840.14          | 684'399.00          | 2'335'816.04          |
| 1673       | Anlagen Kommunikation                   | 2'770'616.62          | 2'782'279.75        | 1'570'072.00        | 3'982'824.37          |
|            | <b>Total immobile Sachanlagen</b>       | <b>17'955'067.88</b>  | <b>3'780'451.75</b> | <b>3'617'034.00</b> | <b>18'118'485.63</b>  |
| <b>170</b> | <b>Beteiligungen</b>                    | <b>3'003.00</b>       | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>         | <b>3'003.00</b>       |
| <b>171</b> | <b>Projekte</b>                         |                       | <b>154'746.57</b>   | <b>154'746.57</b>   |                       |
|            | <b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>             | <b>18'275'516.05</b>  | <b>4'126'828.83</b> | <b>3'965'750.09</b> | <b>18'436'594.79</b>  |

Vorstehende Investitions- und Erfolgsrechnung samt Bilanz und Geschäftsbericht wurden von der Betriebskommission geprüft und genehmigt.

Buchs, 3. März 2015

Für die Betriebskommission

Der Präsident  
Dr. Daniel Gut

Der Vizepräsident  
Hans Peter Schwendener

Vorstehende Investitions- und Erfolgsrechnung samt Bilanz und Geschäftsbericht wurden vom Stadtrat geprüft und genehmigt:

Buchs, 9. März 2015

Für den Stadtrat

Der Stadtpräsident  
Dr. Daniel Gut

Der Stadtschreiber  
Markus Kaufmann

Geschätzte Mitbürgerinnen,  
geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung der Betriebskommission des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs (EWB) für das Rechnungsjahr 2014 geprüft.

Die Prüfung der Buchhaltung und der Jahresrechnung erfolgte dabei durch die externe Kontrollstelle PricewaterhouseCoopers, St. Gallen. Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist die Betriebskommission des EWB verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die externe Kontrollstelle prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte sie die Anwendung der massgebenden Vorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Betriebsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung sowie die Anträge des Rates über die Gewinnverwendung von CHF 2'619'864.73 den gesetzlichen Bestimmungen.

## Anträge

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2014 des EWB sei zu genehmigen.
2. Der 2014 erwirtschaftete Reingewinn soll wie folgt verwendet werden:

|                                        |     |              |
|----------------------------------------|-----|--------------|
| Ablieferung an die Politische Gemeinde | CHF | 420'800.00   |
| Zuweisung an Energieausgleichsreserve  | CHF | 250'000.00   |
| Vorfinanzierung Glasfasernetz          | CHF | 1'400'000.00 |
| Zuweisung an Reserven                  | CHF | 549'000.00   |
| Gewinnvortrag                          | CHF | 64.73        |

Buchs, 9. März 2015

Die Geschäftsprüfungskommission

| Bezeichnung                                             | Voranschlag 2014 |                  | Rechnung 2014       |                     | Voranschlag 2015 |                  |
|---------------------------------------------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------|
|                                                         | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           |
| <b>Gesamt Total</b>                                     | <b>4'359'610</b> | <b>4'359'610</b> | <b>4'012'673.75</b> | <b>4'012'673.75</b> | <b>4'427'150</b> | <b>4'427'150</b> |
| <b>Verwaltung</b>                                       | <b>205'720</b>   | <b>84'550</b>    | <b>187'683.90</b>   | <b>79'414.25</b>    | <b>198'720</b>   | <b>82'260</b>    |
| Personal- und Sachaufwand                               | 205'720          | 84'550           | 187'683.90          | 79'414.25           | 198'720          | 82'260           |
| <b>Betrieb ARA Buchs</b>                                | <b>2'712'500</b> | <b>139'100</b>   | <b>2'458'411.55</b> | <b>130'089.95</b>   | <b>2'750'940</b> | <b>157'450</b>   |
| Personalkosten                                          | 745'910          |                  | 726'975.70          |                     | 762'630          |                  |
| Anschaffungen                                           | 85'000           |                  | 57'290.50           |                     | 119'000          |                  |
| Strom, Wasser, Fernwärme                                | 267'060          |                  | 245'273.85          |                     | 272'510          |                  |
| Betrieblicher Unterhalt u. Ersatzteile                  | 614'700          |                  | 572'166.05          |                     | 580'700          |                  |
| Chemikalien für 3. Reinigungsstufe                      | 182'000          |                  | 134'092.90          |                     | 151'000          |                  |
| Baulicher Unterhalt durch Dritte                        | 45'000           |                  | 39'870.25           |                     | 45'000           |                  |
| Sach- und Haftpflichtversicherung                       | 33'700           |                  | 33'518.30           |                     | 33'700           |                  |
| Baurechts- und Mietzinsen                               | 37'730           |                  | 36'038.70           |                     | 37'700           |                  |
| Schlamm Entsorgung                                      | 437'500          |                  | 399'258.00          |                     | 437'500          |                  |
| Übriger Sachaufwand                                     | 263'900          |                  | 213'927.30          |                     | 311'200          |                  |
| Rückerstattungen                                        |                  | 139'100          |                     | 130'089.95          |                  | 157'450          |
| <b>Verbindungskanal Buchs–Sevelen</b>                   | <b>20'000</b>    | <b>0</b>         | <b>6'463.00</b>     | <b>0.00</b>         | <b>65'000</b>    | <b>0</b>         |
| Baulicher Unterhalt                                     | 15'000           |                  | 6'463.00            |                     | 50'000           |                  |
| Kanalreinigung durch Dritte                             | 5'000            |                  | 0.00                |                     | 15'000           |                  |
| <b>Pumpwerk Mühleäuli und Messstationen</b>             | <b>32'190</b>    | <b>0</b>         | <b>15'773.55</b>    | <b>0.00</b>         | <b>72'290</b>    | <b>0</b>         |
| Strom, Wasser                                           | 5'000            |                  | 5'453.35            |                     | 5'200            |                  |
| Übriger Sachaufwand                                     | 27'190           |                  | 10'320.20           |                     | 67'090           |                  |
| <b>Meteorwasserpumpwerk mit Ablaufkanal bei der ARA</b> | <b>17'300</b>    | <b>0</b>         | <b>693.35</b>       | <b>0.00</b>         | <b>17'300</b>    | <b>0</b>         |
| Strom, Wasser                                           | 1'500            |                  | 403.85              |                     | 1'500            |                  |
| Übriger Sachaufwand                                     | 15'800           |                  | 289.50              |                     | 15'800           |                  |
| <b>Verbindungskanal Grabs–Buchs</b>                     | <b>15'000</b>    | <b>0</b>         | <b>10'015.00</b>    | <b>0.00</b>         | <b>20'000</b>    | <b>0</b>         |
| Baulicher Unterhalt                                     | 10'000           |                  | 9'385.80            |                     | 10'000           |                  |
| Kanalreinigung durch Dritte                             | 5'000            |                  | 629.20              |                     | 10'000           |                  |
| <b>Pumpwerk 42 Wetli und Messstationen</b>              | <b>68'050</b>    | <b>0</b>         | <b>57'728.00</b>    | <b>0.00</b>         | <b>27'250</b>    | <b>0</b>         |
| Strom, Wasser                                           | 9'200            |                  | 5'265.25            |                     | 9'200            |                  |
| Übriger Sachaufwand                                     | 58'850           |                  | 52'462.75           |                     | 18'050           |                  |
| <b>Pumpwerk 41 Langäuli</b>                             | <b>65'650</b>    | <b>0</b>         | <b>63'327.45</b>    | <b>0.00</b>         | <b>64'650</b>    | <b>0</b>         |
| Strom, Wasser                                           | 12'500           |                  | 11'292.95           |                     | 12'000           |                  |
| Übriger Sachaufwand                                     | 53'150           |                  | 52'034.50           |                     | 52'650           |                  |
| <b>Finanzen</b>                                         | <b>1'223'200</b> | <b>700</b>       | <b>1'212'577.95</b> | <b>377.04</b>       | <b>1'211'000</b> | <b>350</b>       |
| Abschreibungen                                          | 1'074'900        |                  | 985'458.95          |                     | 1'112'510        |                  |
| Schuldzinsen                                            | 23'200           |                  | 12'577.95           |                     | 11'000           |                  |
| Reserven f. Ersatz u. Erneuerung                        | 125'100          |                  | 214'541.05          |                     | 87'490           |                  |
| Zinsen                                                  | 0                | 700              | 0.00                | 377.04              | 0                | 350              |

| Bezeichnung                      | Voranschlag 2014 |                  | Rechnung 2014 |                     | Voranschlag 2015 |                  |
|----------------------------------|------------------|------------------|---------------|---------------------|------------------|------------------|
|                                  | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand       | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           |
| <b>Betriebsaufwand insgesamt</b> |                  | <b>4'135'260</b> |               | <b>3'802'792.51</b> |                  | <b>4'187'090</b> |
| Kostenanteil Gemeinde Buchs      |                  | 2'073'727        |               | 1'899'017.31        |                  | 2'021'986        |
| Kostenanteil Gemeinde Sevelen    |                  | 1'172'175        |               | 1'078'668.75        |                  | 1'267'026        |
| Kostenanteil Gemeinde Grabs      |                  | 889'358          |               | 825'106.45          |                  | 898'078          |

## Abwasserverband Buchs Bilanz

| Bezeichnung                       | Bestand             | Veränderung          |                      | Bestand             |
|-----------------------------------|---------------------|----------------------|----------------------|---------------------|
|                                   | 01.01.2014          | Zuwachs              | Abgang               | 31.12.2014          |
| <b>Aktiven</b>                    | <b>3'281'265.05</b> | <b>4'675'278.08</b>  | <b>5'542'695.63</b>  | <b>2'413'847.50</b> |
| Flüssige Mittel                   | 125'306.02          | 38'665.02            | 113'112.52           | 50'858.52           |
| Guthaben                          | 796'105.00          | 4'326'948.41         | 4'229'583.11         | 893'470.30          |
| Sachgüter                         | 2'359'854.03        | 304'392.70           | 1'200'000.00         | 1'464'246.73        |
| <b>Passiven</b>                   | <b>3'281'265.05</b> | <b>11'374'806.87</b> | <b>12'242'224.42</b> | <b>2'413'847.50</b> |
| Laufende Verpflichtungen          | 390'347.05          | 4'226'964.75         | 4'092'376.30         | 524'935.50          |
| Kurzfristige Schulden             | 0.00                | 5'745'511.12         | 5'745'511.12         | 0.00                |
| Mittel- und langfristige Schulden | 2'400'000.00        | 1'400'000.00         | 2'400'000.00         | 1'400'000.00        |
| Transitorische Passiven           | 4'337.00            | 2'331.00             | 4'337.00             | 2'331.00            |
| Reserven                          | 486'581.00          | 0.00                 | 0.00                 | 486'581.00          |

|                                                    | 2014                 | 2014              | 2015              |
|----------------------------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|
| Betriebsrechnung                                   | Rechnung             | Voranschlag       | Voranschlag       |
| Pflegetaxen – KVG                                  | –                    | –                 | –                 |
| Heimtaxen-Hotellerie                               | 3'064'640.00         | 2'861'300         | 2'699'500         |
| Übrige Pflgetaxen – nicht KVG                      | –                    | –                 | –                 |
| Betreuungstaxe stationäre Alterspflege             | 1'134'090.00         | 1'103'700         | 1'034'700         |
| Pflegetaxe stationäre Alterspflege/Versicherer     | 1'948'435.20         | 1'829'000         | 1'770'900         |
| Pflegetaxe stationäre Alterspflege/Bewohner        | 544'678.20           | 527'800           | 496'600           |
| Pflegetaxe stationäre Alterspflege/Gemeinde/Kanton | 2'017'933.60         | 1'868'800         | 1'831'300         |
| <b>Total Ertrag aus Taxen</b>                      | <b>8'709'777.00</b>  | <b>8'190'600</b>  | <b>7'833'000</b>  |
| Medizinische Nebenleistungen                       | 86'295.25            | 68'300            | 72'800            |
| Leistungen für Bewohner inkl. Debitorenverluste    | 82'674.75            | 68'000            | 74'500            |
| Zinsen                                             | 1'614.50             | 1'000             | 300               |
| Leistungen an Personal/Betriebsfremder Ertrag      | 149'031.20           | 101'500           | 84'000            |
| <b>Total Betriebsertrag</b>                        | <b>9'029'392.70</b>  | <b>8'429'400</b>  | <b>8'064'600</b>  |
| Löhne inkl. Sozialleistungen                       | –6'619'972.55        | –6'763'400        | –6'787'700        |
| Medizinischer Bedarf                               | –179'484.60          | –148'500          | –212'600          |
| Lebensmittel                                       | –310'603.78          | –302'400          | –302'500          |
| Haushaltsaufwand                                   | –172'995.85          | –147'500          | –170'000          |
| URE Immobilien/Mobilien/IT                         | –274'352.42          | –246'580          | –350'100          |
| Energie und Wasser                                 | –110'236.40          | –127'500          | –123'500          |
| Zinsen                                             | –34'885.90           | –35'200           | –62'200           |
| Büro und Verwaltung                                | –63'919.64           | –83'200           | –74'000           |
| Entsorgung                                         | –11'919.80           | –11'500           | –13'000           |
| Versicherungen/Gebühren/Rest                       | –73'208.45           | –86'100           | –77'500           |
| <b>Total Betriebsaufwand</b>                       | <b>–7'851'579.39</b> | <b>–7'951'880</b> | <b>–8'173'100</b> |
| <b>Cashflow</b>                                    | <b>1'177'813.31</b>  | <b>477'520</b>    | <b>–108'500</b>   |
| Abschreibungen                                     | –153'115.00          | –153'115          | –161'210          |
| <b>Total Betriebserfolg</b>                        | <b>1'024'698.31</b>  | <b>324'405</b>    | <b>–269'710</b>   |

| Bilanz                                    | 01.01.2014          | Differenz<br>zu Vorjahr | 31.12.2014          |
|-------------------------------------------|---------------------|-------------------------|---------------------|
| <b>Aktiven</b>                            |                     |                         |                     |
| Kasse                                     | 5'555.95            | –469                    | 5'087.35            |
| Kasse Bewohner-Depot                      | –                   | 3'640                   | 3'639.70            |
| Post                                      | 18'699.24           | –429                    | 18'270.19           |
| Raiffeisenbank Werdenberg (Kontokorrent)  | 630'933.62          | 998'307                 | 1'629'240.67        |
| Raiffeisenbank Werdenberg (Anlagekonto)   | 1'000'414.70        | –999'067                | 1'347.40            |
| Raiffeisenbank Werdenberg- Anteilsschein  | 200.00              | –                       | 200.00              |
| Debitoren Bewohner                        | 826'719.65          | 58'885                  | 885'605.05          |
| Debitoren übrige                          | 15'369.60           | 1'410                   | 16'779.60           |
| Verrechnungssteuer                        | 415.00              | 142                     | 557.20              |
| Materialvorräte                           | 46'810.00           | –4'840                  | 41'970.00           |
| Transitorische Aktiven                    | 13'139.55           | 9'824                   | 22'963.40           |
| <b>Finanzvermögen</b>                     | <b>2'558'257.31</b> | <b>67'403</b>           | <b>2'625'660.56</b> |
| Immobilie Altbau                          | 373'120.00          | –28'590                 | 344'530.00          |
| Immobilie Neubau                          | 2'060'000.00        | –103'000                | 1'957'000.00        |
| Sanierung Haus A (Altbau)                 | 171'154.50          | 118'564                 | 289'718.80          |
| Mobilien/Apparate                         | 199'500.00          | –16'525                 | 182'975.00          |
| Fahrzeug                                  | –                   | 20'000                  | 20'000.00           |
| <b>Verwaltungsvermögen</b>                | <b>2'803'774.50</b> | <b>–9'551</b>           | <b>2'794'223.80</b> |
| <b>Total Aktiven</b>                      | <b>5'362'031.81</b> | <b>57'853</b>           | <b>5'419'884.36</b> |
| <b>Passiven</b>                           |                     |                         |                     |
| Vorauszahlungen Bewohner/innen            | 8'000.00            | 8'000                   | 16'000.00           |
| Kreditoren                                | 54'676.95           | –4'343                  | 50'334.09           |
| Depotgelder Heimbewohner                  | –                   | 3'640                   | 3'639.70            |
| <b>laufende Verpflichtungen</b>           | <b>62'676.95</b>    | <b>7'297</b>            | <b>69'973.79</b>    |
| Raiffeisenbank Werdenberg-Darlehen        | 2'000'000.00        | –1'000'000              | 1'000'000.00        |
| <b>Mittel- und langfristige Schulden</b>  | <b>2'000'000.00</b> | <b>–1'000'000</b>       | <b>1'000'000.00</b> |
| Delkreder                                 | 50'000.00           | –                       | 50'000.00           |
| <b>Rückstellungen</b>                     | <b>50'000.00</b>    | <b>–</b>                | <b>50'000.00</b>    |
| Transitorische Passiven                   | 126'016.85          | 20'683                  | 146'700.00          |
| <b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>      | <b>126'016.85</b>   | <b>20'683</b>           | <b>146'700.00</b>   |
| Spenden mit Zweckbestimmung               | 55'734.25           | 557                     | 56'291.59           |
| Spenden ohne Zweckbestimmung              | 358'411.94          | 4'617                   | 363'028.85          |
| <b>Fonds-Sondervermögen</b>               | <b>414'146.19</b>   | <b>5'174</b>            | <b>419'320.44</b>   |
| Rücklagen Investitionen                   | 1'700'000.00        | 700'000                 | 2'400'000.00        |
| Jahresergebnis                            | 739'845.19          | 284'853                 | 1'024'698.31        |
| Reserven für künftige Ausgabenüberschüsse | 269'346.63          | 39'845                  | 309'191.82          |
| <b>Eigenkapital</b>                       | <b>2'709'191.82</b> | <b>1'024'698</b>        | <b>3'733'890.13</b> |
| <b>Total Passiven</b>                     | <b>5'362'031.81</b> | <b>57'853</b>           | <b>5'419'884.36</b> |



# Das Freibad Rheinau

## Allgemeines

Lernschwimmbecken  
50-Meter-Schwimmbecken  
1-Meter-Sprungbrett  
3-Meter-Sprungbrett  
Wasserrutschbahn  
Kleinkinderbecken  
Kiosk

## Öffnungszeiten

|             |                                                          |
|-------------|----------------------------------------------------------|
| Vorsaison   | 16. Mai 2015 bis 7. Juni 2015<br>09.00–20.00 Uhr         |
| Hauptsaison | 7. Juni 2015 bis 9. August 2015<br>09.00–21.00 Uhr       |
| Nachsaison  | 10. August 2015 bis 6. September 2015<br>09.00–20.00 Uhr |

## Eintrittspreise

|                                                |           |
|------------------------------------------------|-----------|
| Einzelbillett Erwachsene                       | CHF 5.00  |
| Einzelbillett Kinder, Lernende, Studierende    | CHF 2.50  |
| Zehnerabonnement Erwachsene                    | CHF 40.00 |
| Zehnerabonnement Kinder, Lernende, Studierende | CHF 20.00 |
| Saisonabonnement Erwachsene                    | CHF 70.00 |
| Saisonabonnement Kinder, Lernende, Studierende | CHF 35.00 |

## Saisoneroöffnung

16. Mai 2015

